

Erscheint täglich
früh 6^{1/2} Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannisstraße 33.
Berantw. Redakteur Fr. Hütter.
Sprechstunde d. Redaktion
Vorabend von 11–12 Uhr
Nachmittag von 4–5 Uhr.

Zunahme der für die nächsten
folgenden Nummer bestimmten
Abfertige in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 189.

Sonntag den 7. Juli.

1872.

Offizielle Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch, am 10. Juli a. e. Abends 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

Gutachten des Bau- und Oeconomieausschusses über a. Kreisabreitung zum Bau einer Kaserne, b. Kreisverlauf an der Plauener Straße, c. Kreislauf an der Böllner- und Humboldtsstraße, d. Nachforderung zum Bau der Fleischhalle auf dem Hospitalplatz, e. Nachforderung für die Heizungsanlagen in der Realhalle und III. Bürgerschule.

Bekanntmachung.

- Das 20. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. dies. Mon. auf dem Rathauszaal öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 846. Telegraphen-Ordnung für das Deutsche Reich. Vom 21. Juni 1872.
• 847. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 23. Juni 1872.
• 848. Die Erteilung der allgemeinen Ermächtigung an den Konsul Nordenholz in Buenos-Aires innerhalb seines Amtsbezirks bürgerlich gültige Abschließungen von Deutschen vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle der Deutschen zu beurkunden.

Leipzig, den 5. Juli 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Weißler.

Frau Peschka-Lentner

auf dem Bostoner Musikfest.

"Und nennt man die besten Namen, wird auch der ihre genannt." — Wer wird uns die kleine Umschreibung des Dichterwortes gestatten in der Anwendung auf eine Sängerin, durch deren künstlerisches Leben die lobreiche via triumphalis sich zieht und auf deren Ruhmesheld die Ver-ehrung ihre Kränze niedersetzt?

Was man das Ruhmes Bostons zur Bielscheibe des Witzes machen wird es als einen Humburg begehn, immerhin bleibt es unbestritten, daß nur die höchste Aristokratie der Kunst berufen ist, die Krone jenes Musikpalastes zu bereiten, in welchem heute das musikalische Leben der neuen Welt pulsirt und auf allen civilisierten Theilen der Erde den Gegenstand der Unterhaltung bildet.

Da wir ausgewählten mit Einladung Beichtern zählt der Soz. unfeins Theaters, in dem die Woge ihres Ruhmes steht, Frau Peschka-Lentner. Der langvolle Künstlername hatte sich von England, wo große Erfolge die Leistungen der Sängerin begleiteten, seinen Weg nach Amerika gemacht, und wenn wir, verwöhnt durch die überaus glänzenden Berichte der englischen Presse, auch keinen Augenblick zweifeln an eine ebenso gute Aufnahme in Boston, so sehen wir doch unsere Erwartungen auf das freudige Übertröpfen durch die gesamte dortige Presse, die einstimmig Frau Peschka als die gräteste und gesiebarteste Sängerin des Festes und hat sich diesen Raum durch ihr Auftreten am Dienstag gegründet.

Der Raum erlaubt uns nicht, die Berichte anderer amerikanischer Zeitungen wiederzugeben, wie Daily Advertiser, Daily Globe, Morning Journal, Herald, Daily Evening Transcript u. c., welche einstimmig ihre Aulditionen unserer Peschka darbringen in Form schaeichhaftester Lodestonden. Um jedoch die Genugtheit des Bruchs nicht zu beeinträchtigen, wollen wir aus dem "Daily Evening Traveller" den ebenfalls unter Concert und mit "Dress" bezeichneten Thell hier folgen lassen:

Frau Peschka-Lentner war wundervoll gekleidet in dunkelroter Seide mit vollem Hochleppkleide und halb aufgeschnitten. Eine breite Spalte fiel von der rechten Schulter nach dem Rücken herab und wurde hier mit vollen Puffen von Seide, die eine Schärpe darstellten, aufgehoben. Der Liebewurf war von schwarzen Point-Spitzen und eine breite Falte von Seide, von angebracht, machte einen wundervollen Effekt. Oben über der Halbel war eine dicke Seidenstück. In ihrem schönen Haar war a knot of flowers eingeflochten, während sie in der Hand ein schönes Bouquet von dunkelroten Rosen hielt. Um ihrem Hals trug sie ein breitlängiges Band, an dem ein Medaillon hing. Auf ihrem Weg durch den Saal war sie von ihrer Gesellschaft nur der Schleppen begleitet, die ihre Aufmerksamkeit nur der Schleppen widmete.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 7. Juli. Der Ausstellung von Original-Photographien italienischer Monumentalwerke, welche noch diese Woche stehen bleiben wird, sind die Probeblätter der 1. Preisurteilung des von Professor Doerbeck herausgegebenen Almos zur Kunstmorphologie zur Seite gestellt, welche die Entwicklung des Beus.-Idealus innerhalb der antiken Kunst in lithographischen Nachbildungen vergegenwärtigt, wie sie bisher in solcher Reichhaltigkeit und künstlerischer Güte noch nicht vorgeführt worden sind.

Daneben wurde neu aufgestellt: Entwürfe zu den Gläsern Stern für die Kirche zu Görlitz von Professor L. Kieper hier. Die Gemälde (umfassend Christus mit den 4 Evangelisten und den Hauptsteinen Paulus und Petrus) sollen in der bei uns bisher nur höchst selten angewandten alten Glassmalweise ausgeführt werden (english cathedral glass), welche dem Künstler eine reiche Farbenskala zur Auswahl überläßt. Die Höhe dieser (von Herrn Durham zum Gedächtnis seines im letzten Kriege gefallenen Sohnes gestiftet) wird 14 Fuß betragen; die Ausführung nach Professor Kieper's Kartons hat Herr Künstler A. Schulze übernommen, der vielfach in dieser Richtung beschäftigt ist.

M. J.

Aus Stadt und Land.

— Leipzig, 6. Juli. Im Locale der Del Brich'schen Kunstaustellung in der Kaufhalle sind auf einige Tage die Pokale aufgestellt, welche als Ehrenabzeichen unserer bedeutendsten Industriellen, den Herren Brodhause, Röder und Weißner, von ihrem Geschäftspersonal geschenkt worden sind. Der Schöpfer dieser Kunstwerke, unser Bildhauer Louis Scheele, aus dessen Atelier schon so manches künstlerische Brüderstück hervorgegangen ist, hat mit diesen drei Pokalen sich ein wiederholtes Ehrenzeugnis geschaffen, doch gebührt ein Anteil an demselben auch den Herren Baurath Dr. Roth und Bildhauer Carl Römer, welche dem Künstler beim Entwurf zur Seite standen. Der Weißner'sche Pokal trägt die Inschrift: "Herrn Julius Weißner gewidmet vom gesammten Personal — Zur Feier des Einzugs in die Färberei am 2. Februar 1871". Der Pokal ist in gotischem Stil aus Silber gearbeitet, hat gedrungene Form, reicht sein angelegte Ornamente und über der Krönung des Deckels unter der Friedenspalme drei Figuren mit den Attributen der Kunst, des Handels und der Gewerbe. Den Körper schmücken spanische Tapas, Fuss und Deckel Amethyst und Almandine. — Der zweite Pokal besteht aus einem besonders dazu angefertigten Kristallglas, mit silberner, durchaus verpolter Einfaßung, geschmückt mit Tapas und Amethysten. Vorw ist leichte zierliche Renaissance. Die Krönung besteht aus einer, auf einer Kugel vom Kopf Koszil schwedenden Polhemmyia. Die Inschrift lautet: "Herrn C. Röder zum 25. Geschäftsjubiläum vom Betrieb". Der dritte Pokal trägt die Inschrift: "Herrn Hinrich Brodhause zur Feier seines 50-jährigen Buchhändlerjubiläums am 4. Mai 1872" und "Am 100-jährigen Geburtstage des Herrn Friedrich Arnold Brodhause gewidmet — im Verhältnis der Firma G. A. Brodhause". Sowohl und dennoch fröhlig, mit meist getriebener Arbeit am Fuße, zeigt dieser silberne, rein vergoldete und mit acht Tropfen geschmückte Pokal zierlich entworfene Renaissance. Körper und Krönung tragen acht phantastische Gestalten und oben auf schwebt von einem Genius gestützt die Weltkugel, als Gesamtheitmarke der Wissenschaft, wenn wir nicht irren noch einer Stütze von Professor Groß. — Sämtliche drei Kunstwerke sind von Scheele selbst modellirt und geschnitten. Die Thätigkeit dieses Künstlers erstreckt sich hauptsächlich auf Herstellung von Altergöräth, in welcher Branche er nach außen hin bekanntlich bedeutenden Ruf genießt; doch wird die Ausstellung der geschilderten drei Ehrenpokale davon beeinträchtigen, den vorzüglichen Leistungen Scheele, in seinem Fach überhaupt, auch in Leipzig erhöhte Achtung zu verschaffen.

— Raum hat die Ungarische Nationalkapelle, die hier in Bettlers' Garten ausschließlich zahlreichen Zuspruch und großen Besuch fand, und verlassen, so hat, wie wir hören, Herr Bettler schon wieder für einen neuen interessanter musikalischen Genuss gesorgt, indem er das Musikkorps des jetzt in Sangerhausen stehenden Magdeburger 4. Jägerbataillons für einige Abende engagirt hat, und dasselbe bereits nächsten Montag das erste Concert geben wird. Dieses Musikkorps geht ein so ausgezeichneten Ruf voran, daß wir gewiß mit Freude diesen Abend, concretiter entgegensehen können.

— Vor einigen Tagen wurde in Oschatz das Kinderfest gefeiert. Die Knaben der Stadt waren mit Blaskrönen aufgezogen, um mit dem Stadtkönig nach einer Schiefe zu schließen. Ein achtjähriger Knabe, der eben einen Stoß abgab, schock etwas zu hoch über das Ziel, so daß der Bolzen über die Schießmauer sleg. Da wollte das Unglück, daß in diesem Moment gerade ein anderer Knabe, der Sohn eines dortigen Kaufmanns, über die Schießmauer seinen Kopf erhob und von dem Bolzen tief in den Augapfel getroffen wurde. Der so unglücklich Vermundete wurde sofort nach Leipzig in eine Augenheilanstalt gebracht.

— Der Bau der Rosse-Freiburger Eisenbahn schreitet rüstig vorwärts. In der Nähe Kreisberg allein sind Hunderte von Arbeitern beschäftigt den Unterbau zu vollenden. Derselbe soll auf der ganzen Strecke noch in diesem Jahre fertig und der Oberbau so weit ausgeführt werden, daß im Januar schon ein beschränkter Güterverkehr zwischen Rosse-Freiberg stattfinden und im April nächsten Jahres die Bahn dem öffentlichen Verkehr übergeben werden soll.

— Die "Weiß-Zeitung" berichtet, daß drei verschiedene Consortien von Unternehmern sich gefunden und um die Erlaubnis zu den Vorarbeiten für das Bahnenprojekt Dresden-Dippoldiswalde-Mulda bei den betreffenden Ministerien sich beworben und bez. dieselbe erhalten haben.

— Ein Unglück, wie es sich in neuerer Zeit in Bonn bei Großenbahn und in zurückbarem Umfang bei der entsetzlichen Katastrophe in den Burgfest-Stahlöfen ereignet, hat sich am vorigen Donnerstag in Bischofswerda wiederholt zugetragen. Die auf dem Grundstück des Herrn Kauffmanns vorstehend mit Brunnenbauen beschäftigten Arbeiter Koch und Teich wurden gegen Mittag von einer einstürzenden Grubenwand verschüttet, nachdem dieselben in einer Tiefe von gegen 28 Ellen bereit mit der Errichtung des Mauerwerkes begonnen hatten, und zwar füllten die nachstürzenden Erdmassen den gegrabenen Raum bis zu einer Höhe von 16 Ellen aus. Herr Bürgermeister Sinz nahm sofort unter Ausziehung mehrerer Baumeister, sowie der später hinzugekommenen, z. B. an der projektierten Eisenbahnlinie Bischofswerda-Neukirch beschäftigten Eisengießerei die wichtigsten Vorberatungen vor, welche mit der Errichtung des oberen Erdreichs begannen, um den Druck auf die unteren Schichten zu schwächen. Der königl. Baurath Löbmann, welcher auf telegraphische Nachricht Abends 1/2 Uhr an der Unglücksstätte eintraf, konnte nur seine Zustimmung zu den Arbeiten des Rettungswerkes aussprechen, zu welch letzterem bereits alle verfügbaren Arbeitskräfte von zwei in der Nähe befindlichen Bauten, über 100 Mann, in Anspruch genommen waren. Daß die Verunglückten noch

Ausgabe 10100.

Abonnementssatz
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgt.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.
Jede einzelne Nummer 2 Rgt.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 9 Rgt.
mit Postbeförderung 12 Rgt.

Inserate
4geplante Kurzgeschäfte 1 1/2 Rgt.
Großher. Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reklamen unter d. Redaktionsschrift
die Spaltseite 2 Rgt.

Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

am Leben sich befanden, bewiesen die Lebensschilder, welche durch eine an den Brunnenleiter entlang gesäßte Spalte an das Tageslicht drangen. Nachts gegen 1 Uhr traf der schon bei einem höheren Rettungswerte mit der Rettungsmedaille decorierte Oberstleutnant Kubach mit zwei Bergleuten aus Hannover ein, welche nun die weitere Ausführung des Rettungsservice während der Nacht fortsetzen und führ durch zwei Zimmerlinien eingeschossen abgelöst wurden. Am Freitag Morgen 6 Uhr waren die Bergleute noch leidliche Lebensschilder von sich, aus denen hervorging, daß momentanlich der eine, an der Leiter befindliche Bergschäfte sicher zusammengehalten seien und sich in einer entzündlichen Lage befinden müsse. Alles, was Menschenhand thun können, wird zur Beendigung der Unglückschmach gethan.

Wie in einer Dresdener Correspondenz der Berliner "Volkszeitung" behauptet wird, hat das Ministerium des Innern, infolge der unmittelbaren Verwaltungsvorlage des Landwirtschaftlichen Creditvereins für das Königreich Sachsen dastehenden Differenzen über die Auslegung des Statuts das Directorium auf "genaue Befolgung" der Vereinstatuten zu "verweisen" Veranlaßung genommen.

P. Dresden, 4. Juli. Endlich hat nun doch unsere Dresdener Handelskammer ihren ausgesetzten Secretar verloren. Nachdem Dr. Henrich so mancherlei Versuchung zum Übergang in eine glänzende Stellung widerstanden, hat er in diesen Tagen die eines Vice-directors der Sächsischen Eisenbahngesellschaft angenommen. Hoffentlich wird er seine bewährte volkswirtschaftliche Kraft nicht in seinem Punktage entziehen, vielmehr ist in noch freierer Weise als Abgeordneter darin geltend machen. — Ein Strenggläubiger, der Vehrer Gottlob Schulte und der Mitvorstand der höchsten staatlichen Gewerbe und des Arbeiter-Bildungsvereins, Iidor Landau, ein Schriftsteller jüdischer Abkunft aus Prag, streiten sich im sozialdemokratischen Volksboten über Vernunft und Unvernunft in Bezug auf religiöse Ansichten, ohne natürlich etwas Neues dabei zu Tage zu fördern. Der Dr. Schulte kämpft nicht ohne Geist; daß er sich aber das sozialdemokratische Organ zum Kampfplatz erwählt, lehrt, daß er auch mit Klugheit voraussehen weiß. Vermuthlich wollen die Socialdemokraten von der hohen Blame ihres modernen Heiltheums herab einen Beweis ihrer Unparteilichkeit abheben, indem sie den religiösen Streitigkeiten die Spalten ihrer Organe öffnen. Ubrigens hören wir, daß die freiheitliche Bewegung in unserer Umgegend zu gerichtlichen Schritten geführt hat, indem deren Hauptanwälter, der bestreite Schuhmachermeister Knösel, sich vor der Staatsanwaltschaft in Pirna gegen die Anschuldigung, gothische Reden gefügt und die Gestaltlichkeit beschimpft zu haben, hat vertheidigen müssen. Da der Mann lebenslustlos und nur von innerer Überzeugung getrieben seine Reden hält, so soll es ihm leicht geworden sein, die Anklage zu widerlegen. Viel Sorge sollte sich unsere Behörde wegen der Ausbreitung der frei-religiösen Bewegung nicht machen, sie wirkt ja nur da eigentlich verderblich, wo sie, mit der sozialdemokratischen Bewegung verquickt, auf das positive Ziel des Unterganges der bestehenden gesellschaftlichen Einrichtungen hinarbeitet. Dazu kommt, daß die Zahl dieser Freireligiösen bei Weitem nicht so groß ist, als sie auspoausant wird. Dagegen möchten wir die Bedeutung ihrer Gegenführer, der Römlinge unter uns, nicht unterschätzen. Das sind Hauptwähler, denen beßere Zeiten freilich trotz §. 56 unserer Verfassung nicht so leicht beizukommen ist, gegen die aber der lebendige Reichsbürger mit Hand und Mund unerschrocken austreten sollte. — In unserer Theaterwelt herrscht seit der Rückkehr des Schauspielpersonals des königlichen Hoftheaters ein überraschend reges Leben. Herr Alexander vom Herminiatheater spielte auf Engagement in einigen Rollen, gefiel aber nicht, nun wird Herr Kraus vom Wiener Carltheater folgen. Während dieser am Hoftheater spielt, spielt Weizsäcker vom Burgtheater bei Neßmüller. Ein ausgezeichneter Gast tritt jetzt im Herminiatheater auf, Herr Hübner vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg. Dass er sich ein so untergeordnetes Glück, wie das „Der erwachte Löwe“ von Heinrich, zum ersten Gastspiel auseinander, konnte kaum machen, allein wer gestern sein Spiel zu bewundern Gelegenheit hatte, mußte diese Wahl begreiflich finden. Es ist durch, bei den Mitspielenden nicht die gehörige Unterstützung zu finden, welche einen Künstler seines Ranges dazu bewegen kann, sich eine Rolle zu wählen, der sich das ausschließliche Interesse des Publicums zuwenden mag, und das ist bei der des Stanislavsk, Graf von Horblanc in gedachtem Städte der Hall. Herr Hübner giebt den alten eingebildeten Grafen mit jener alfranzösischen Anmut, die uns jederzeit anmutet und bei der wir die Fehler des Nachbarvolkes leicht und gern übersehen. Dass der Gast, seines deutschen (Berliner) Ursprungs eingedenkt, im dritten Acte den um ihn versammelten Reuflanzonen mit besonderem Nachdruck eine Seraphpredigt über ihr heutiges leichtfertiges, gewissenloses und doch noch immer höfliches Wesen hält und dagegen rühmend die Vorzüglichkeit des deutschen Volkes hervorhebt, rief gestern einen Sturm des Beifalls hervor. Das nicht sehr zahlreich versammelte Publicum war für die ausgezeichnete künstlerische Leistung dankbar genug. Herrs Hübner nach jedem Aufschluss hervorzurufen.

Leipziger Sparverein.

Monat Juni 1872: 7164 Thlr. 2½ Pf.
= 1871: 6159 = 25

Handel und Industrie.

Das Stettiner Post-Dampfschiff "Humboldt", Capt. Knob, von der Isle des Baltischen Meers, trat mit 20 Passagieren in der Gattung und 279 im Frachtdeck sowie Post und voller Ladung seine zweite diesjährige Reise von Stettin via Kopenhagen und Haare nach New York an.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Gesellschaft hat die Abtragung des Wegs zwischen Magdeburg und Hohenburg um Erdbauw zu Vornahme der Vorarbeiten für die Straße Oebisfelde-Welker als Fortsetzung der im Bau begriffenen Straße Magdeburg-Oebisfelde nachgeschickt.

Verlosungen.

Miningen, 1. Juli. Bei der heute stattgefundene siebten Serienziehung der Meiningen 7 Gulden- oder 4 Thaler-Losse sind die nachfolgenden 20 Serien gezogen worden:

528 734 1133 2010 2315 3106 3612 4228
4835 5549 6085 6570 6616 6960 7317
7305 7773 8118 8519 9616. (Prämienziehung den 1. August)

Markt-Preise vom 6. Juli 1872.

	am 4. Juli	am 4. Juli	
Brüssel . . .	+ 14 3	Lissabon . . .	+ 23 2
Grönigen . . .	+ 5,2	Madrid . . .	+ 23 0
Greenwich . . .	+ 19 7	Palermo . . .	+ 23 6
Valencia (Irlan-	+ 15,0	Napoli . . .	+ 22 4
land) . . .	-	Rom . . .	+ 20 8
Gentner Heu . . .	- 25	Florenz . . .	+ 23 0
" Stroh . . .	- 18	Born . . .	+ 14 4
Das Klimogramm-Gutte . . .	- 22	Moskau . . .	+ 11 3
Der Kub.-Met. Buchenholz . . .	- 4 10	Helsingfors . . .	+ 16 3
" Eichenholz . . .	- 25	Harparsunda . . .	+ 14 4
" Eberholz . . .	- 3 5	Stockholm . . .	+ 15 2
" Eichenholz . . .	- 3	Tonion . . .	+ 22 7
" Eichenholz . . .	- 3 10	Leipzig . . .	+ 13 6
" Holzböhlen . . .	- 23		-
" Gentner Weißtall . . .	- 25		-
" Graufall . . .	- 18		- 20

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 6. Juli 1872
Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, loco guter 80 & 87 fl. B. u. bez., loco geringer 64 & 74 fl. B. Unverändert.

Roggen pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, loco guter 57½ & 53½, fl. B. u. B. loco geringer 50 fl. B. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, loco guter 64 & 60 fl. B.

Hafser pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, loco guter 48 & 52 fl. B.

Mais pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, loco 51 fl. B.

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, loco feind' geändert ob, per August 108 fl. B.

Rübel pr. 100 Ro. über 200 fl. netto, loco 24 fl. B. per Juli-August 24 fl. B. Unverändert.

Spiritus pr. 10000 Liter % ohne Faz. loco 25 fl. B., 25½ fl. B. Walter.

Abo. Gerutti, Secr.

Nach dem Pariser Weiter-Bulletin betrug die Temperatur um 1 Uhr Morgens

in	am 4. Juli	in	am 4. Juli
C.	C.	C.	C.
Memel . . .	+ 16,5	Dresden . . .	+ 12 5
Königsberg . . .	+ 15,9	Bautzen . . .	+ 12 0
Danzig . . .	+ 14 8	Köln . . .	+ 12,7
Posen . . .	+ 14 5	Trier . . .	+ 12 0
Putbus . . .	+ 17,1	Münster . . .	+ 13 1
Sietian . . .	+ 13 7	Karlsruhe . . .	+ 14,1
Berlin . . .	+ 13 8	Wiesbaden . . .	+ 14,0
Breslau . . .	+ 12 5		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 4. Juli	in	am 4. Juli
C.	C.	C.	C.
Memel . . .	+ 16,5	Dresden . . .	+ 12 5
Königsberg . . .	+ 15,9	Bautzen . . .	+ 12 0
Danzig . . .	+ 14 8	Köln . . .	+ 12,7
Posen . . .	+ 14 5	Trier . . .	+ 12 0
Putbus . . .	+ 17,1	Münster . . .	+ 13 1
Sietian . . .	+ 13 7	Karlsruhe . . .	+ 14,1
Berlin . . .	+ 13 8	Wiesbaden . . .	+ 14,0
Breslau . . .	+ 12 5		

Den 28. Juni bis 4. Juli sind in Leipzig gestorben.

Den 28. Juni.

Ferdinand Theodor Dietrich, 15 J. 2 M. 27 T. alt, Stellmacher u. Hausbesitzer in Großkötzschenbroda Sohn, Maurerlehrling, im Krankenhaus. (Ist zur Beerdigung nach Großkötzschenbroda abgeführt worden.)

Gustav Adolf Mannweil, 21 J. 10 M. alt, Hygienist, in der Sophienstraße.

Anne Minna Vießhöfer, 21 J. 8 M. 28 T. alt, Schornsteinfegerin Ehefrau, im Krankenhaus.

Johann Christian Lehmann, 69 J. 3 M. 25 T. alt, Maurer, im Krankenhaus.

Friedrich Wilhelm Niederleb, 71 J. alt, pers. Maschinenuhren, in der Dresdner Straße.

Den 29. Juni.

Ida Anna Ullmann, 9 W. alt, Bürger u. Schuhmachers Tochter, in der Sophienstraße.

Josephine Hedwig Schlenker, 9 W. alt, Bürger u. Schuhmachers Tochter, in der Gerberstraße.

Otto Franz Carl Knops, 10 W. alt, Fabrikarbeiter Sohn, in der Peterstraße.

Louise Henriette Sophie Emma Fürsten, 1 W. alt, Handarbeiterin Tochter, in der Windmühlenstraße.

Den 30. Juni.

Johann Carl Friedrich Bach, 33 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Promenadenstraße.

Friedrich Traugott Schmidt, 57 J. 3 W. alt, Bürger, Webleut u. Hausbesitzer, in der Sternwartenstraße.

Auguste Emilie Mathilde Reichart, 60 J. 10 M. alt, Factorin einer Buchdruckerei Wittwe, in der Querstraße.

Albert Oscar Hundrath, 7 M. 4 T. alt, Bürger u. Webleut Sohn, in der langen Straße.

Woj Julius Steinmetz, 3 M. 14 T. alt, Güteraufschreiber der R. S. Westl. Staatsfeindbahn Sohn, in der Bayrischen Straße.

Otilie Emma Sachse, 2 J. 6 M. alt, Hasdarbeiterin Tochter, in der Plagwitzer Straße.

Den 1. Juli.

Christian Friedrich Seebe, 56 J. 2 M. alt, Kaufmann u. Habermeister des Thronkreuz des R. S. Albrecht-Ordens, an der Pleiße.

Agnes Bertha Kühne, 49 J. alt, Aktuarin des R. S. Gerichtsamts I. Wittwe, in der Elsterstraße.

Hermann Adolf Lechner, 61 J. 2 M. alt, Bürger u. Karousellbesitzer, in der Zeitzer Straße.

Johann Heinrich Böhme, 34 J. 11 M. alt, Handarbeiter der R. S. Westl. Staatsfeindbahn, in der kleinen Burggasse.

Amalie Emilie Woost, 43 J. 6 M. alt, Schuhmachers Ehefrau, am Ranftüder Steinweg.

Ein unehel. Sohn, 7 W. alt, in der Pleiße.

Den 2. Juli.

Friedrich August Kühne, 72 J. alt, Bürger, Habermeister u. vormal. Notar des R. S. Bezirksgerichts, in der Sidonienstraße.

Otto Ludwig Hermann Voigt, 16 J. 4 M. alt, Doctor der Medizin u. Oberarzt des R. S. Jägerbataillons hinterl. Sohn, Handlung Lechting, in der Lessingstraße.

Friedrich August Brod, 40 J. alt, Bürger u. Webleut, in der Bayreuther Straße.

Lina Emilie Helene Martha Siehle, 11 J. 4 M. alt, Bürger u. Fotographens Tochter, in der Döbnerstraße.

Marie Ida Gries, 1 J. 7 M. 10 T. alt, Bürger u. Schneidersmeisters Tochter, in der Katharinenstraße.

Johanne Agnes Schubert, 2 J. alt, Markthäusers hinterl. Tochter, in der Brüderstraße.

Gottlieb Bernhard Friedrich Hildebrand, 11 T. alt, Böttchers Sohn, in der Gerberstraße.

Anna Sidonie Göthe, 35 J. alt, Bürger, Kaufmann u. Hausherrin Ehefrau, in der Pfaffenstorfer Straße.

Christian Gottlieb Otto, 63 J. 9 M. 14 T. alt, Zimmermeister, in Zwönitz, im Krankenhaus. (Ist zur Beerdigung nach Zwönitz abgeführt worden.)

Franzus - Theater in Gohlis.

Heute Sonntag den 7. Juli:
Einakter von unserer Seite.
Anfang 6½ Uhr.
Vor der Vorstellung Garten-Concert.
Billets sind außer an der Kasse auch im Au-
tonom-Bureau v. Bernhard Freyer,
Neumarkt 39, zu haben.

Plagwitz.
Sommertheater zum Felsenkeller.
Sonntag den 7. Juli 1872 zum 2. Male auf
Bühnen: Von Stufe zu Stufe. Posse
mit Gesang. Anfang 7 Uhr.

Absahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. früh,
Br. u. Fahrp. — * 9. 10. Borm. Br. u. Fahrp.
— 1. 35. Nachm. Br. u. Fahrp. — * 6. 10. Nachm.
Br. u. Fahrp. — 8. 3. Nachm. — 10. 30. Abends
(nur bis Döbeln). — Nach Dessau und Gera.
* 10. Borm. — 5. 10. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh,
Br. u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10.
Borm. (Cottbus, Borsig, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — * 9. 6. Borm. Br. u. Fahrp. (Cottbus, Borsig, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12.
Mittags Br. u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz). — 2. 50. Nachm. Br. u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz). — 7. 10. Nachm. Br. u. Fahrp. — * 9. 6. Abends
Br. u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 10. (via Döbeln); 7. 30. Borm. Br. u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags Br. u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm. Br. u. Fahrp. — 8. 6. Abends nur
bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Br. u. Fahrp. (Haldensleben, Rassel). — * 8. 6. Borm. Br. u. Fahrp. (Ham-
mer, Bremen, Köln). — 9. 15. Borm. Br. u. Fahrp. (Nordhausen, Rassel, Köln via Kreuzen). — 12. 30.
Mittags Br. u. Fahrp. (Nordhausen, Rassel). — 12. 35. Nachm. (Eigilzung mit Personenederöderung) — 5. Nachm. Br. u. Fahrp. — * 7. 35. Nachm.
Br. u. Fahrp. (Hammer, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Görlitz. — 10. 55. Abends Br. u. Fahrp.

Thüringische Bahn: 5. 45. früh (Gera, Eichtersheim, Gotha-
Leimel, Rassel, Frankfurt). Br. u. Fahrp. — * 8. Borm. (Rassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20.
Borm. (Eigilzung mit Personenederöderung) — 9. 30. Borm. (Gotha-Leimel, Rassel, Frankfurt). Br. u. Fahrp. — * 11. Borm. (Rassel, Frankfurt). Br. u. Fahrp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichtersheim, Rassel, Gießen, Hanau). Br. u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eich-
ersheim, Rassel, Gießen, Hanau). Br. u. Fahrp. — 10. Abends (Eigilzung mit Personenederöderung bis Eisenach). — * 11. 30. Abends (Rassel, Düsseldorf, Frankfurt). Br. u. Fahrp.

Westfälische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: * 12. 30.
Nachts (Eger, Marienberg, Carlshof, Marienburg, Regensburg), Br. u. Fahrp. — 4. 40. früh (Betz, Gera, Eger, Hof). — * 6. 30. früh (Betz, Carlshof, Hof). Br. u. Fahrp. — 9. 5. Borm. (Gera, Eger, Hof), Br. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Betz, Gera, Eger, Carlshof, Hof). Br. u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Delitzsch, Hof). Br. u. Fahrp. — 6. 15. Nachm. (Wittenberg, Lübeck, Borsig). — 8. 15. Nachm. (Betz, Eger, Regensburg, Hof). Br. u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Görlitz, Br. u. Fahrp.

B. Linie Leipzig - Borna (Chemnitz): 5. 45. früh (Annaberg, Freiberg). Br. u. Fahrp. — 9. 15. Borm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg). Br. u. Fahrp. — 11. 15. Borm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg). Br. u. Fahrp. — 3. 40. Nachm. (Annaberg, Freiberg). Br. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg). Br. u. Fahrp.

** Die Rückzug „Br. u. Fahrp.“ bedeutet Br. und Fahrp. Schließung.

Auskunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh.
— 11. 5. Borm. — * 11. 35. Borm. — 5. 5. Nachm.
— * 12. Nachm. Von Bertsch und Dessau: 11. 5. Borm.
— 5. 5. Nachm. — * 12. Nachm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachm.
(Breslau, Cottbus). — * 7. Borm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 52. Borm. — 12. 12. Mittags
(Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm.
(Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Borsig). — 9. 42.
Abends (Rassel, Breslau). — * 9. 41.

do. (via Döbeln): 7. 40. Borm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Borm. — 4. 51. Nachm. — 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 35. Nachm. (Haldensleben, Rassel, Borsig). — * 8. 35. Borm. (Bremen, Köln). — 10. 35. Borm. (Borsig, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Rassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — * 8. 50. Abends (Rassel, Köln, Nordhausen). — * 9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hammover, Bremen).

Thüringische Bahn: * 4. 25. früh (Frankfurt, Rassel, Düsseldorf). — 5. 30. früh. — 8. 35. Borm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Rassel, Wilsdruff, Gera). — 3. 5. Nachm. (Frankfurt, Rassel, Gera). — 5. 25. Nachm. (Frankfurt, Rassel). — 8. 20. Abends (Eigilzung mit Personenederöderung von Gerstungen). — * 8. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Rassel, Wilsdruff, Gera).

Westfälische Staatsbahn: A. Linie Hof-Platz: * 3. 40.
früh (Regensburg, Marienberg, Carlshof, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Borsig, Betz). — * 8. 35. (Witten-
berg, Annaberg, Hainichen). — 11. 35. Borm. (Hof, Delitzsch, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlshof, Eger, Borsig, Betz). — 6. 55. Abends (Carlshof, Eger). — * 8. 8. Abends
(Wittenberg, Lübeck, Marienberg, Eger, Betz). — 8. 45. (nur von Görlitz, Betz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Borm.
(Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Borm.
(Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm.
(Freiberg, Annaberg). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — Das * bedeutet die Rückzug.

Bekanntmachung.
Den
31. Juli 1872 Vormittags 9 Uhr
sollen im Aktionärslokal des hiesigen Königlichen
Bezirksgerichts, Eingang III, parierte, Zimmer
Nr. 2 verschiedene Meubles zu
öffentlichen an den Weisständen gegen sofortige
Barzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 2. Juli 1872.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Biegert.

Morgen Fortsetzung der 98. Auction

im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Bettwaren, Metall-, Glas- und Porzellan-

Gastrat, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme &c. &c.

Auction betreffend.

Diejenigen, welche Meubles und anderes
Gegenstände bei mir zur Auction angemeldet
haben, rufen sich, diejenigen bis Dienstag den
9. Juli M. Tag 2 Uhr an mich abzuliefern, da
nach dieser Zeit für die am 10. Juli früh 10 Uhr
stattfindende große Meubles-Auction nicht mehr
angenommen werden kann.

Job. Aug. Heber,
Auctionator u. Export.

Meubles-Auction.

Dienstag 9. Juli Vormittag 10 Uhr versteigert
im Neolaufhause 38, Goldenes Ring, 1 Sophie,
1 Eckeuse, 2 Kleiderständer, 2 Gläser-Unter-
2 Geschäftsräume, 9 dlo. Bettdecken, Stühle,
Tische, darunter 4 von Biermann, Spiegel, zwei
Ladenstaufen mit Schubladen, 5 Uhren, 1 Tisch-
Sack, die andre Meubles, sowie 1 Bilderrahmen,
2 Schubkästen, Glas- u. Porzellangeschirr, 4 Kissen,
die Küchen- und Wirthschaftsgeschirr, darunter
sämtliche gute gehaltenen Pflanzen sind besonders für Gärtnerleute zu empfehlen, es befinden
sich dabei eine prohe Anzahl von Palmen, z. B. Monsterae, Areca, Camellia &c. &c.
Die Baumküche kann anfangs verkaufen werden, auch nach Ueberreise bis zur Herbst-
pflanzzeit sieben bis acht.

E. W. Werl,

Auctionator und Export.

Auctions-Fortsetzung.

Auf die Montag den 8. d. M. sowie folgende
Tage in dem Petersstraße Nr. 15 im Hofe be-
stimmten Auktions-Locale stattfindende weitere Ver-
steigerung der zum Rente vorliegenden Creditwerte
gehörigen Herrenkleiderstoffe, w. Arbeits-
bekleidung erlaubt sich besonders aufmerksam
zu machen. Abecat Ferdinand Schmidt,
euer bon des Rannevoischen Gaufreis.

Keine Modenzeitung hat eine grössere Ver-
breitung als

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Viertel-
jahr 12½ Sgr., mit vierteljährlich
neun colorirten Moden-
kopfern 25 Sgr.

An trefflichen Original-
Illustrationen ist die Moden-
welt, ungeschart ihres über-
aus niedrigen Preises, wohl
das bei Weitem reichhaltigste
derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend,
wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein
unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen
Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen
übersetzt. Durch anerkannt vorzügliche Schnitt-
muster und genaue, leicht verständliche An-
weisungen macht die Modenwelt auch die
ungeübteste Hand geschickt, alle Arten von
Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst
anzufertigen, so wie Getragenes zu modernisieren
und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu
erzielen.

Abonnements werden jederzeit an-
genommen bei allen Buchhandlungen und Post-
ämtern

Die illustrierte Modezeitung

Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit viertel-
jährlich 12-14 colorirten Mode-
kopfern 1 Thlr. 7½ Sgr.) ist in
weniger als einem Jahre in **elf**
fremde Sprachen über-
setzt; ihre prachtvollen Original-
Illustrationen und colorirten Mode-
kopfer sind in 1/4 Million Exem-
plaren über die ganze Erde ver-
breitet. Diesen Riesenfolg verdankt **Haus und Welt**
der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der
**praktischen Brauchbarkeit seiner deut-
schen Schnittmuster**. Vorlage, welche
an jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder
Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Er-
sparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit
eigenen Künstlerateliers in **Berlin** und **Paris**. — Original-Novellen und Aufsätze
berühmter Autoren, Musikstücke, Rätsel, Brief-
kästen etc. Man abonniert **jederzeit** bei
allen Postämtern und Buchhandlungen.

Briefbogen

mit Leipziger Ansichten,
neueste Ausgabe nach Rücksicht des Herrn
Eltzner, sowie die beliebte ältere Ausgabe
meines Verlags ist in allen lebhaften Papier-
handlungen zu haben.

O. Th. Winckler.

Etenographie!

Rückte Woche wird ein Curio in der Sege-
schen Stenographie rafft et werden. Subscrip-
tionen, aus denen das Rätsel erziellich ist,
liegen täglich bis zum 15. d. M. und in der
Zeil'schen Buchdruckerei, Neumarkt, und bei
A. Kutschmidt, Connewitz, Wiltballe I.

Gründlich lehrt
die deutsche, englische, französische und italienische
Sprache, sowie auch Schreib- und Rechtschreiben
A. P. Wilhelm, Thomas-Nühle 4, 3 Tage.

Italienische Sprache
lehrt ein Italiener vor X 17 Hauptpost.

Cavlier-Usterr. u. Harmonielehre ertheilt
durch gegebene ein Konzert. Abt. V. 177 Jpp. d. Bl.

Auction II.

Handelsgärtnerei Mathilden-Hof zu Zwickau

sollen sämtliche Pflanze, als Warm- und Kalchau pflanzen (ca. 5000 Stücke), die anstehende große
Baumschule, Gewächshäuser, thilos, blätterne, sämtliche Blühtenster, Dampfkessel
nebst Rohrleitung &c. &c. von Montag den 8. Juli d. J. und folgende Tage von
früh 9 Uhr an pr. Auction verkauft werden.

Sämtliche gute gehaltenen Pflanzen sind besonders für Gärtnerleute zu empfehlen, es befinden
sich dabei eine prohe Anzahl von Palmen, z. B. Monsterae, Areca, Camellia &c. &c.

Die Baumküche kann anfangs verkaufen werden, auch nach Ueberreise bis zur Herbst-
pflanzzeit sieben bis acht.

Morgen Montag am 8. Juli

Wittags 12 Uhr kommt die über Trinitus-sche Spinnerei, sowie das dazu
gehörige Areal von circa 100 000 m² vor dem Königl. Gerichts-Amts-

Leipzig II zur nothwendigen Versteigerung.

Das Areal wird von den Fabrikgebäuden getrennt versteigert

Magdeburg-Göthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Von 6 seinen Stationen Leipzig, Galle, Eisleben, Sangerhausen,
Nordhausen, Leinefelde, Wernigerode, Wittenberg und Mühl-
den werden direkte Bahn nach Stationen der Main-Weser Bahn via
Goslar unter direkter Spield-Edition ausgegeben. Der Tarif ist bei den
Büro-Editionen einzusehen und zum Preis von 2 Sgr. zu haben.

Directorium.

Fahrplan

der

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Die Direction der Leipziger Pferde-Eisenbahn beobachtet sich hierdurch mitzuhören, daß von
Montag den 8. Juli ab bis auf Weiteres folgender Fahrplan in Kraft tritt.

Promenaden-Linie.

Bon Löhrs Platz nach den Bahnhöfen zu. (Nach Lin's.)

Vormittags: 9.15. — 10.50. — 11.50.

Nachmittags: 12.50. — 1.50. — 2.50. — 3.50. — 4.50. — 5.50. — 6.50. — 7.50. — 8.50.

Bon Löhrs Platz rechts nach der Viehstraße, Centralhalle &c.

Vormittags: 10.20. — 11.20. — 12.20.

Nachmittags: 1.20. — 2.20. — 3.20. — 4.20. — 5.20. — 6.20. — 7.20. — 8.20. — 9.20.

Bon Löhrs Platz rechts nach den Bahnhöfen &c.

Vormittags: 9.50. — 10.50. — 11.50.

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.),
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
sowie

der Deutschen Lotterie à 1 Thlr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

stet zu beziehen durch die

Director Albaai's
Unterrichts- u. Erziehungsanstalt für Knaben,

Dresden, Ostraallee 19,
vollständige Realschule, Gymnasium, Gymn.- und Halbpensionat, Logeschule, Elementarclasse,
geb. Michael an den Unterrichts- und besiedelt sich von da: Seidenstrasse Nr. 5.
Vorbereitung für das Freiwilligen-Examen.
Anmeldungen werden erbeten Vormittag bis 12 und Nachmittag 2-4 Uhr Ostraallee 19.
Prospectus ebenda. Es werden Knaben vom 6. Lebensjahr an aufgenommen.
Dr. Zeldler.

Druckerel v. C. A. Walther, Koch's Hof.
Visiten-, Adress-, Einladungskarten 100 von 10 u. 15 Thlr. an,
Correspondenz-, Reisekarten vorschriftsmäßig 500 von 1½ Thlr. an,
Rechnungen, Etiketten, Wechsel, Circulaires, Preiscourante.

Haupt-Niederlage
Natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 66 verschiedene Sorten führend, treffen
unaufgeht neue Sendungen ein.
Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Pastillen,
medizinischen Tränen, Nachner Bäder, die ganzartigen Bademoore und
Gisamoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewlich's Mineralwässer und
Kohlensaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Berndungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Ritter.

Der Verkauf findet zu jeder Zeit statt, auch Sonntags und Festtagen.

EMIL EFFENBERG Frizioni
Frisir No 18 Grosse Fleischergasse. № 18 Sa-sir.
KLEINE-TUCHHALLE.

Münzgasse 3. Etablissements-Anzeige. Münzgasse 3.

Hierdurch berufe ich mich dem gebrüten Publicum die ergiebige Anzeige zu machen, daß ich
unter heutigem Tage meine neue comfortable, im Geschmack der Neuzeit eingerichtete Localität unter
der Firma

Barbier-, Frisir- und Haarschneide-Stube

von
August Seydewitz

eröffnet habe.
Gleichzeitig empfehle ich mich noch besonders in allen chirurgischen Versorgungen in und außer
dem Hause.

Ich werde sieb bemüht sein den mich Besuchenden in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Leipzig, von 6. Juli 1872 Hochachtungsvoll

August Seydewitz, Münzgasse 3.

Neuheit für die Saison.

Chignon Frou-Frou,

Gewicht 2½ Röth.

leicht, geschmackvoll und modern,
besonders conth-haft für die Reise, Bäder u. s. w. sowohl als auch zur elegantesten
Gesellschafts-Toilette.

Eduard Kellner, Coiffeur,
Markt 16, Café National,
Eingang Petersstrasse.

Fabrik u. Lager

von Pfeiler- und Spiegel-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Hand-Spiegeln, Gardinenstangen und -Haltern, Uhrconsols,

Bilderrahmen jeder Art,

Holz-Galanteriewaren, antik geschnitten und poliert zu Säderien u. rathäf. usw.

Goldleisten, Spiegelglas, Fenster-

glas, Glaserdiamante, Kitt.

Alle Artikel in guter Qualität.

neusterne Rohre und Perspective mit
Tragriemen, Feldstecher und Operngläsern. — Reisebarometer und Thermometer. — Mikroskop. Lupen, Brillen, Lorgnetten, so wie alle in das optisch-mechanische Fach einschlagende Artikel
empfiehlt in bester Qualität und reichster Auswahl zu festen Preisen.

M. Tauber's

optisches Institut,

Leipzig, Grimma'sche Straße 16.



Gummi-Regenröcke
für Civil, Militair und Beamte in allen Größen, den verschiedensten Farben und Stoffen.
Röcke nach Maß werden in 24 Stunden angefertigt.
Reinhagen & Krieg, Schützenstraße 18.

R. Riedel & Kemnitz,

Maschinensabanten, Halle a. S.,

empfehlen sich zur Herstellung aller Arten von
Wasserheizungen.
Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiz- und Warmwasserheizungen. Lehren nach eigenem
System mit Kesseln, die bei schwerer Bedienung Anwendung von klarer Braunkohle, Torf oder
anderem niedern Brennmaterial erlauben.
Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Schraps & Pasch,

Nitterstraße Nr. 26,

empfehlen ihr Lager von schlesischer, sächsischer, bielefelder und trösser Seinwand zu
Leib- und Bettwäsche, Handtücher, Wischtücher u. c. in ganzen Stück zu Fabrikpreisen.
Shirting-Oberhemden mit kleinsältigen Einsätzen à Dbd. 11 Thlr.,
Leinene do. " " 18 " "
Leinene Herren-Unterbeinkleider à Dbd. 12 Thlr.

Um mit den Restbeständen des Lagers der Früh-
jahr- und Sommer-Saison rasch zu räumen, habe
die Preise bedeutend herabgesetzt und empfehle als
sehr preiswerth:

Costumes und Roben in außerge-
mäßigen Preisen,

Umhänge, Tuniques in schwarz Cache-
außfallend billig,
und viele andere Gegenstände.

Die Preise der heruntergezeichneten Sachen sind
ganz fest.

S. Buchold's Wwe.

in Leipzig,
Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt.

Der neueste englische Saison-Artikel

Hydepark-Schwale

in weichen molleusen Stoffen
für kühle Abende, Bäder, Reisen
in leichteren Cashemir gestickt,

eleganter Promenaden-Umhäng

in großer Auswahl vorrätig bei

S. Buchold's Wwe.

in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gustav Stoffregen,

Juwelier und Goldarbeiter,

6. Hainstr. 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten

Goldwaaren

zu billigsten Preisen.

Bestellungen und Reparaturen

werden prompt ausgeführt.

in Shirting, Seinen u. c. vom Lager

wie nach Maß, unter Garantie des Gut-

-schen — Menheiten in

Hemden-Einsätzen

Kragen u. Manschetten

empfiehlt

Oberhemden

Rudolph Lupprian, Missa Bauer, Hainstraße 31.

Diagonal vier Belagen.

gangen, und es führt damit die Schlussfolgerung, welche die Correspondenz aus einer falschen Vorstellung gezogen, in sich selbst zusammen.

— Dessauer Credit-Institut für Industrie und Handel. Der „Anhaltische Staatsanzeiger“ enthält eine Publication des herzoglichen Staatsministeriums, nach welcher die bisher über das Dessauer Credit-Institut für Industrie und Handel geführte staatliche Aufsicht, nachdem das Institut auf Grund des in der Generalversammlung vom 30. Mai e. angenommenen neuen Statuts als Aktiengesellschaft im Sinne des Handelsgesetzes vom 11. Juni 1870 in das Handelsregister eingetragen worden ist, ferner nicht mehr stattfindet.

— In unseren Tagen wird der Kulturfortschritt nicht bloß in Prosa, sondern auch in Versen gepredigt. Ein Gedicht mit praktischem Rat schlage ich das nachfolgende, von Herrn Blumer in Glarus, welches wir im „Schweizer Handelskurier“ finden:

Berfchere!

Hast Du ein Haus mit Stall und Scheuer,
Gefüllt mit reichem Erntesegen,
Mit Allem, was Dir lieb und teuer,
Such' zu bewahren allerwegen.

Geb' und verfchere!

Denk nicht, die eig'ne Vorsicht schütze
Dich gegen jeden Feuerbrand;
Es sind auch des Himmels Wölfe,
Die schnell und mühend sich entladen.

Geb' und verfchere!

Hast Du bestellt Dein Feld mit Früchten,
Die schön und fröhlig sich erheben;
Ein Vogelschaden kann sie bald vernichten.
Dahin ist all' Dein Wüh'n und Streben.

Geb' und verfchere!

Wenn wohlgendert im sauberen Stalle
Ein schöner Viehstand Dich erfreut,
Denkt stets daran: in jedem Halle
Ist er dem Tode einig geweiht.

Geb' und verfchere!

Willst Deine Güter Du verladen
Auf Schiffen oder Eisenbahnen,
Bewahre Dich vor heidem Schaden,
Zög nicht verzögern unter Rahmen:

Geb' und verfchere!

Dresdner Wörfe, 5. Juli.

Cochstädt. Nr. 210 G.	Riehl-Champ. N. 140 G.
Schleuder. do. 300 G.	Thobejde. N. — G.
Wohlgeb. do. 284 G.	Dresden. N. — G.
Wohlinger 63 G.	Steffenfelder-Priest. — G.
G. Dampf. 221, 5, 2 v.	Feldschlösschen do. 52 — G.
G. Dampf. 201 G.	Thobejde. N. do. 52 — G.
Rottenf. 130 G.	Dresden. N. Pr. 52 — G.

Im Juni bet. Kal.-J.	IR.	IB.																		
1718	23	28	1733	43	34	1748	53	48	1763	67	64	1778	36	39	1793	62	56	1808	49	62
1719	30	30	1734	41	34	1749	44	51	1764	56	41	1779	35	41	1794	41	57	1809	60	67
1720	31	40	1735	32	28	1750	53	43	1765	43	33	1780	36	41	1795	46	58	1810	56	71
1721	65	55	1736	34	35	1751	42	52	1766	37	46	1781	40	38	1796	59	54	1811	65	71
1722	46	43	1737	90	88	1752	51	48	1767	45	47	1782	37	41	1797	52	46	1812	62	44
1723	58	35	1738	43	40	1753	57	48	1768	59	55	1783	43	46	1798	54	43	1813	119	81
1724	37	37	1739	41	37	1754	51	45	1769	51	45	1784	59	41	1799	50	41	1814	70	50
1725	27	27	1740	54	52	1755	56	51	1770	40	46	1785	50	42	1800	75	74	1815	57	40
1726	64	69	1741	63	65	1756	47	53	1771	49	63	1786	41	37	1801	44	50	1816	44	29
1727	42	41	1742	57	55	1757	48	65	1772	79	88	1787	62	54	1802	63	49	1817	46	62
1728	52	54	1743	53	57	1758	96	84	1773	50	56	1788	41	55	1803	58	34	1818	44	59
1729	42	45	1744	41	36	1759	103	96	1774	39	39	1789	55	44	1804	60	60	1819	48	61
1730	35	34	1745	52	54	1760	56	56	1775	35	36	1790	62	62	1805	82	45	1820	41	37
1731	40	27	1746	52	48	1761	58	53	1776	35	30	1791	49	70	1806	55	58	1821	45	30
1732	41	35	1747	46	65	1762	81	70	1777	33	36	1792	40	34	1807	71	37	1835	48	36

Verstorben in Leipzig

in den Juni-Monaten von 1718—1872.

Im Juni bet. Kal.-J.	Lodigeb.	0—1 J.	1—2 J.	2—3 J.	3—4 J.	4—5 J.	5—10 J.	10—20 J.	20—30 J.	30—40 J.	40—50 J.	50—60 J.	Über 60 J.	Ueberhpt.	Summe												
IR.	IB.	IR.	IB.	IR.	IB.	IR.	IB.	IR.	IB.	IR.	IB.	IR.	IB.	IR.	IB.												
1850	4	2	17	15	2	5	4	4	1	—	1	2	1	—	6	2	11	12	66	57	123						
1851	5	4	14	8	2	3	1	1	1	—	1	2	5	2	6	3	4	11	5	59	45	104					
1852	5	2	15	15	2	2	1	1	1	—	1	2	2	2	7	4	3	14	12	66	54	120					
1853	7	4	19	14	9	7	1	2	2	—	1	1	3	3	11	3	7	1	10	18	84	59	143				
1854	5	5	16	18	3	2	3	4	1	—	1	1	5	2	8	10	10	2	9	5	2	11	12	64	140		
1855	7	1	22	17	5	5	3	1	2	—	1	1	2	1	4	3	8	7	3	11	8	13	65	145			
1856	5	5	26	14	3	5	3	3	—	1	1	3	3	3	3	4	8	—	6	5	6	7	7	9	71	60	131
1857	5	5	27	30	2	6	2	2	1	—	1	2	2	5	4	9	6	6	5	7	20	14	87	92	179		
1858	10	7	35	27	4	2	2	2	1	—	1	3	3	—	5	4	8	5	8	7	6	13	13	91	80	150	
1859	2	2	31	30	8	9	4	1	1	—	1	2	2	4	—	1	2	8	9	7	4	14	12	71	59	130	
1860	12	5	12	12	1	3	1	—	1	1	2	2	2	4	3	2	10	10	10	10	9	7	13	12	87	77	164
1861	8	4	33	27	9	4	1	2	2	—	1	3	2	3	2	6	8	11	5	6	8	2	6	15	90	86	176
1862	6	3	33	42	7	3	2	2	1	—	1	2	2	2	5	6	4	8	9	12	4	17	3	11	14	70	174
1863	6	3																									

Allgemeine Baugewerken-Unfallversicherungs-Genossenschaft zu Leipzig.

In Berücksichtigung des allgemein erkannten Bedürfnisses, gegen die bei den Bau- und den damit in Verbindung stehenden Gewerben sich zeigenden Gefahren des Lebens und der Gesundheit und die daraus den Betroffenen und deren Familien gegenüber, aus rechtlichen wie Humanitäts-Gründen, entstehenden Verbindlichkeiten eine gemeinsame Versicherung der Arbeitgeber zu organisieren, haben die Unterzeichneten ob unternommen, eine Vereinigung dafür unter obiger Bezeichnung ins Leben zu rufen und ein Statut zu entwerfen.
Sie fordern alle hierbei Interessierten zum Beitritt auf und laden zur definitiven Konstituierung der Genossenschaft auf Grund der entworfenen Statuten auf Mittwoch den 10. Juli a. e. Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado hiermit ein.

Leipzig, den 6. Juli 1872.

Gustav Handwerk. Moritz Kornagel. H. & Wilh. Krobitzsch. Bernh. Leuthler. Bruno Oehlschlägel.
Gustav Perlitz jr. Julius Stelb. Otto Stelb. Louis Wangermann.

Rechnungs-Abschluss

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig vom Jahre 1871.

Einnahme.		1	2	3	4	5	6
1) Verbliebene Kapitalsumme						3,403,203	27 9
2) Beiträge für Versicherungen		739,933	24	6			
Beiträge für Kriegsversicherungen		110	4	—	—		
Reserve für d. Tod im Kriege beendigte und ausbezahlte Versicherungen		213	4	15	7	6	4
3) Für Cautiondarlehen			323	15	6		
4) Beiträge für den Pensionsfonds der Gesellschaftsbeamten nebst Zinsvergütung			13,412	21	7		
5) Zinsen			1,092	29	3		
6) Zins, resp. Courtagewinn auf vorhandene Effecten, abzgl. Verlust an Geldsorten			170,364	29	4		
			17,732	8	1	942,860	8 9
						4,346,064	6 8

Ausgabe.

1) Für 331 Todesfälle	322,000	—					
2) Für 5 Todesfälle von gegen Kriegsgefahr versch. Personen	6,400	—					
3) Für 6 bei Reisen zahlbare Versicherungen	7,400	—					
4) Prämien-Rückgewähr auf Kriegsversicherungsbeiträgen	213	10	6				
5) Vergütung aus dem Reservefonds für: zurückgegebene Versicherungsscheine	18,828	4	15	7	5	4	
durch d. Tod im Kriege erlosch. Vers.	213	4	15	7	6	4	
6) Dividende auf die für das Jahr 1866 bezahlten Beiträge	19,042	1	1				
7) Für einen von dem Comite für spätere Jahre vorausbezahlte Prämie zur Verwendung gelangten Prämienposten	92,192	24	5				
8) Verluste durch Agenten	113	8	4				
9) Untosten und zwar: a. Agentengebühren	707	25	5				
b. Verwaltungskosten	35,136	20	3				
10) Für Abschreibung auf Cautiondarlehen aus den Beiträgen der Darlehensempfänger	55,707	14	5				
Bleibt Capitalbestand am Ende des Jahres 1871	2,360	24	6	541,274	9	5	
bestehend in:				3,804,789	27	3	
1) hoher Kaffee				16,957	15	5	
2) Wechseln				32,576	24	—	
3) Ausleihungen:							
a. gegen hypothekarische Sicherheit	2,644,714	21	2				
b. - Polycen der Gesellschaft	246,960	—					
c. - angelauft Staat- und andere öffentliche Wertpapiere	203,107	20	5				
d. - Umlaufband von Wertpapieren	3,500	—					
e. - Abtreten der Dienstaufgaben	381,159	22	3	3,479,442	3	7	
4) Guthaben:							
a. bei den Agenten	243,289	27	7				
b. für Stützguts von den ausgeliehenen Kapitalien	40,566	14	6	283,858	12	3	
Hier von ab: Verwaltungskosten, welche in Ausgabe verzeichnet, aber noch nicht erhoben worden sind				3,812,234	25	5	
				7,444	28	2	
				3,804,789	27	3	

Leipzig, den 3. Juni 1872.

Das Directium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Dr. E. A. Stecke, R. S. Aufzirath, Ritter et al., Dr. Rob. Osterloh, Hofrat, Prof. Ritter et al.,
Vorsitzender. Stellvertreter des Vorsitzenden.
Herr Ferdinand Brunner. Franz Köhler, Buchhändler.
E. Kraft, Kaufmann. Eduard Sander, Kaufmann.
August Kummer, Vollziehender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Ausloosung

von Partialobligationen I. und II. Anleihe.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 und desgleichen vom 24. December 1864 für das laufende Jahr vorzunehmenden Ausloosungen von 40 Stück Partialobligationen der I. und 40 Stück Partialobligationen der II. Anleihe sollen

am 29. Juli 1872

Montag Nachmittags um 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins (Rathausstraße 16, III.)
geschehen und wird allen Inhabern unserer Partialobligationen freigestellt, der Bziehung von
80 Nummern beizuhören.

Leipzig, am 6. Juli 1872.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Plagwitzer Cementwaaren-Fabrik

empfiehlt ihre 55 Sorten von F. Köhler's Fußbodenbelägen in billiger und solider Ware,
bezüglich seines anerkannten Cementguß u. s. w.

Glenck & Hoffmann, Bank- und Wechselgeschäft,

Leipzig, Hainstraße 4.
halten sich zur billigen Ausführung aller in dieser Branche gehörigen Aufträge bestens empfohlen.

Local-Veränderung.

Von heute ab befinden sich unsere Geschäfts-Locale
Markt Nr. 8 (Barthel's Hof),
1. Etage.

Leipzig, den 1. Juli 1872.
Franz Kind. **August Kind.**

Franz Kind,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

empfiehlt sich zur Ausführung aller im Bankfach vor-
kommender Geschäfte unter Versicherung billiger Bedienung.

König-Wilhelm-Verein.

Dieziehung der Gewinne aus der IV. und letzten Serie der König-Wilhelm-Lotterie findet am 18., 14. und 15. November er. jedes Mal von 8½ Uhr Morgens ab öffentlich im Saale der Königlichen General-Lotterie-Direction statt.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt vom 2. December d. J. ab im Auftrage des Comites durch den Schatzmeister des Vereins Herrn L. Eichhorn, Wilhelmstraße 57/58 an allen Wochentagen Vormittags 9—12 Uhr.

Loose sind vor wie nach zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen, sowie in den Büros des Invalidenkant., Berlin, Behrenstraße 24, und in den Büros des König-Wilhelm-Vereins im Opernhaus in Berlin.

König-Wilhelm-Verein.

Künstliche Bahnarbeiten

werden unter Garantie der Brauchbarkeit und schwungloser Einsetzung der Städte schnell, dauerhaft und zu den billigsten Preisen berechnet, sowie Plombiren, Reinigen der Bahnen und jede Bahnoperation wird ausgeführt von A. Hesselbarth, Citzburg, Querstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Salon zum Haarschneiden und Frisieren.

Bonnenemikarten 12 Marken 1 Thaler! Saubere und tielle Bedienung. Zugleich empfiehlt
ich mein Lager von Böpfen, Chignons, Perücken und Toupet, sowie deutsche, französische und englische
Haarsäume, Rämme und Kämme und Bürothe in großer Auswahl.

Haararbeiten werden bei schneller und guter Ausführung zu den billigsten Preisen ange-
tigt, sowie Damenfrisuren in und außer dem Hause bei guter Bedienung angenommen.

Friedrich Biedermann, Friseur.

Universitätsstraße Nr. 16, Goldener Bär.

Einrahmung von Bildern F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich zeige hierdurch ergeben an, dass ich hier

72 Brühl 72

noch eine Filiale meines

Colonialwaaren-, Cigarren-, Spirituosen-, Mehl- und Landesproducten-Geschäfts

errichtet und Montag den 8. Juli eröffnen werde.

Durch streng solide Bedienung, nur vorzüglich gute Waaren und äußerst
gestellte Preise werde ich bestrebt sein, allen Anforderungen zu entsprechen und bitte
um geneigte Berücksichtigung meines Unternehmens.

Hugo Geest,

72 Brühl Tauchaer Straße 29 Kochs Hof.

Nähmaschinen aller Systeme

vorzüglichste Qualität zu Original-Fabrikpreisen, Wheeler & Wilson aus der weitberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik

Carl Beermann in Berlin.

Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichsten Bauart
aus, sie nährt den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und giebt allen
meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit

5 Jahre Garantie.

Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungs erleichterung.

Ferd. Krausse, Reichsstraße 48, Leipzig.

N.B. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitz von
Beermannschen Nähmaschinen sind.

H. B. Hess,

Nähmaschinenfabrik, Inselstraße No. 19,
empfiehlt die anerkannt besten Doppelkeppisch-Nähmaschinen für den Familiengebrauch und
Gewerbetreibende, sowie Wheeler-Wilson-Maschinen neuester Construction unter Garantie
und billigen Preisen.

Ein stud. theol. erhielt sich zu Praxis-Nachhilfestunden sowohl in den Sprachen als auch in den anderen Schuljahren. Aadr. sub W. II. 456 nimmt die Expedition dieses Blattes.

Gründlichen Unterricht im Gesang und Pianofortespiel erhielt ein gründer Lehrer. Adressen unter K. II. 103. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Albin Kratzsch.

Ein- und Verkauf von Steinholz-Aktionen, Privatläden 12. Turnerstraße 12, 1. Etage, Ecke der Großen Windmühlenstraße.

Haararbeit billige, Böpfe von 7½ % an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Dr. Paul Schreiter,
Augenarzt,
Wintergartenstraße 5, III.
Sprechstunden: Vorm. 10—12 Uhr,
Nachm. 3—4 Uhr

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse No. 2,
empfiehlt sich zum Einsagen künstl. Zahne, sowie zum Bleibieren u. Reinigen der Zahne.

M. Ott
empfiehlt sein Privat-Krankenhaus zur gäufigen Benutzung in allen Krankheitsfällen. Leipzig, Ritterstraße Nr. 25, 1. Et.

In allen Krankheitsfällen, innerlich oder äußerlich, empfiehlt sich mit Rat und Hülfe nach dem bewährtesten, von mir hier eingesetzten, Naturheilverfahren. H. A. Melzer, Sternwartenstr. 15, I. Sprech 2—4. Hierzu empfiehlt meine Broschüren à 5 % per Stück.

Rein Leder von Posamentierwaren etc. habe von Reichstraße 51 nach

Nicolaistraße 32, I. verlegt.

Robert Walter.

Modelle werden angefertigt nach Zeichnung oder Angabe von August Rose, Lindenau, Josephstraße Nr. 11.

Kleidermanufaktur, vorzügl. Wäsche wird gut und billig genäht. Oberholzstr. 1 St. 10 %, Tischlärker str. & Dyd. 5 %, Tischlärker, Handl. u. dgl. 2 Gl. 3 & Gustav-Adolphstr. 19b, IV. Linie.

Damengarderothe aller Art wird elegant, schnell und billig angefertigt und Bestellungen darauf angenommen. Reichstraße Nr. 2 im Bürgerschaft.

Durchschweifte seide Stoffe, Alte u. gebrauchte werden in 24 St. wie neu billig hergerichtet Ranz. Steinweg 66. Haushalt.

Chemische Wäscherei. Flecken- und Garderoben-Reinigung von G. Becher, Sternwartenstr. 18c. Annahmen: Hainstraße 27 und Grimmaischer Steinweg 49.

Abteil Reparaturen prompt und billig. Wäsche wird echt u. schön gestrickt, goth. 8 % das Dyd. Gladbachstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich als Zimmer- und Decorationsmaler niedergelassen habe.

Alle in dies Fach schlagende Arbeiten, als Innene wie Außense Decoraationen, Holzmalereien, Decken-, Wandarbeiten, Kabin., Firmen-Schilderwerken u. s. w. werde ich bemüht sein, mit bestem Geschmack und gutem Material sauber und schnell zu fertigen.

Leipzig, im Juli. Julius Katschinsky, Maler, Thomaskirchhof 14.

Blattmachungen

Von Bildern, Zeichnungen, Brautkränzen, Stickereien etc. wo den gut und sauber ausgeführt. Alter Spiegel u. Bilderrahmen werden den vergoldet.

Zur Übernahme aller in sein Fach einschlagender Arbeiten empfiehlt sich Otto Syllwasschy,

Tapezierer. Reelle Arbeit, prompte Ausführung und angemessene Preise werden zugesichert. Bestellungen bitte in meiner Wohnung in Neudnik, Kurze Str. 1, oder bei Herrn Stellmärk. Siegler, Grimm. Steinweg 51, größtig niedergelegen.

Alle Tapezierarbeiten fertigt schnell und sauber Karl Müller, Tapezierer, Petersstraße Nr. 86, im Hofe quer vor.

Aufpolstern von Kleubles, Matratzen aller Art, auch neue, auf Wunsch auch im Haus. Sophienstraße Nr. 16, 4. Etage.

Kleubles werden sauber poliert u. d. repariert und werden die billigsten Preise gestellt. Adressen abzu. R. d'uter gew. d. Dr. Schönburg, Hall Gösch.

Kleubles polieren, reparieren wird auvert. schön u. billig bei. Aadr. Fürstenhaus d. Dr. Klem Müller.

Die Filiale des Leipziger Tageblattes Hainstraße 21, Gewölbe, nimmt ununterbrochen von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr Annoncen für das Leipziger Tageblatt, sowie Inserate zum Niederlegen an und berechnet dieselben Preise wie die Haupt-Expedition.

Vaterländische Transport-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Elberfeld.

Action-Capital 1 Million Thaler Preuss. Courant.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir dem Herrn

Albert Lenz in Leipzig

die General-Agentur unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen übertragen und denselben ermächtigt haben, Versicherungen gegen die Gefahren des Gütertransports zur See, sowie auf Flüssen, Kanälen, Binnenseen, Landstraßen und Eisenbahnen für uns aufzunehmen und die Polizei hierüber auszustellen.

Elberfeld, den 26. Juni 1872

Vaterländische Transport-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft.

L. F. Köhler.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, empfiehlt sich Unterzeichner zur Annahme von Versicherungs-Anträgen und ist gleichzeitig eine gewünschte Auskunft zu erhalten.

Leipzig, den 5. Juli 1872.

Albert Lenz,

General-Agent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen, Markt 13, Stieglitz's Hof, Treppe D, 2. Etage.

Bhein - Nahe - Eisenbahn - Gesellschaft. Ausserordentliche General-Versammlung am 2. August dieses Jahres.

Die Unterzeichneten, welche im Auftrage mehrerer Leute zu einem Comité zusammengetreten, sind erbölk die kostensfreie Vertretung derjenigen auswärtigen Aktionen-Besitzer zu übernehmen, welche mit Ihnen gegenüber den anderweitig geltenden Bestrebungen für die Durchführung des zu Post. II der publiciteten Tagesordnung durch die Actionäre Berger, Kaul, Etcke und Kumbusch eingebrochenen Antrages,

nämlich: „Die General-Versammlung wolle beschließen, daß der Königlichen Eisenbahn-Direction jede Rechnungs-Deharge für die Bau- und Betriebsrechnung so lange verzögert und daß die Rechtsverhältnisse der Gesellschaft der Direction resp. dem Staate gegenüber so lange mit allen zuhanden Mitteln gewahrt werden, bis zwischen der Gesellschaft, vertreten durch ihren Ausschuß, und dem Staate ein die Interessen der Actionäre sicherstellendes, in rechtverbindlicher Form abgeschlossenes und durch die General-Versammlung zu genehmigendes Abkommen getroffen ist.“

zu stimmen bereit sind.

Die betreffenden Aktionen (ohne Coupons und Talons) sind portofrei, spätestens bis zum 20. Juli an einen der Unterzeichneten, oder auch an das Bankhaus der Herren

Heinr. Küstner & Comp. in Leipzig

einzuenden.

Croiznach, den 5. Juli 1872.

Carl Gräff. Beckhardt & Söhne. Moses Stern.

Das Allgemeine

Handels-, Auskunfts-, Incasso-, Verwaltungs- u. Vertretungs-Bureau

Grimmaische Strasse No. 8, II.

vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig zu empfiehlt sich den Herrn Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Privat-Personen in nächstehenden vorkommenden Fällen zur gesäßigen Beachtung.

I. Abtheilung: Besieht sich mit Recherchen, Auskunfts- und Adress-Ertheilung, sowie Wohnung- und Geschäfts-

Localitäten.

Übernimmt nach Geschäftsplan bei möglicher Klagevermeidung, die Einziehung von Capitalien, laufenden und

fällig gewesenen Zinsen, Wechselgeldern, Wechseln, Brümien, Buchschulden und Zahlungs-Ver-

sprechungen jeder Art.

II. Abtheilung: Übernimmt und befreit Klagen an Behörden, Advocaten nach dem In- und Auslande und besieht sich

mit Capital-Angelegenheiten, Vergleichs-Negociirungen, Haus-Bewaltungen, Haupt-Agen-

turen und Depots, Verkaufs-Offerten von Grundstücken und beweglichen Wohlbüren.

Beim Incasso laufender Zinsen, Wechselgeldern etc. wird jederzeit entsprechende Caution gestellt. Prospect gratis. Bureau-

stand von Sonnabend 9—4 Uhr Nachmittags ununterbrochen.

Neumarkt No. 8, II.

Hof rechts,

empfiehlt sich mit Recherchen, Auskunfts- und Adress-Ertheilung, sowie Wohnung- und Geschäfts-

Localitäten.

Übernimmt nach Geschäftsplan bei möglicher Klagevermeidung, die Einziehung von Capitalien, laufenden und

fällig gewesenen Zinsen, Wechselgeldern, Wechseln, Brümien, Buchschulden und Zahlungs-Ver-

sprechungen jeder Art.

III. Abtheilung: Übernimmt und befreit Klagen an Behörden, Advocaten nach dem In- und Auslande und besieht sich

mit Capital-Angelegenheiten, Vergleichs-Negociirungen, Haus-Bewaltungen, Haupt-Agen-

turen und Depots, Verkaufs-Offerten von Grundstücken und beweglichen Wohlbüren.

Beim Incasso laufender Zinsen, Wechselgeldern etc. wird jederzeit entsprechende Caution gestellt. Prospect gratis. Bureau-

stand von Sonnabend 9—4 Uhr Nachmittags ununterbrochen.

Leipzig, 4. Juli 1872.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beziehe ich mich einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Platze Reichstraße Nr. 1 unter der Firma:

Agnes Fleck

einen Band- und Webwaren-Geschäft, verbunden mit Anfertigung von Damen- u. Kinderkleidern, eröffnet habe, und wird es mein eifrigst bestreben sein, das mir gesuchte Vertrauen durch solide Bedienung zu rechtfertigen.

Agnes Fleck.

am Tage, nur hier pro Fahre 15 und 25 %, & im Abonnement.

Kontor: Bieler Straße 15 b, III. Linie.

Betriebsloft: Rosenthalstraße 10, Grimm. Steinweg 56, Weststraße 58, Ecke der Colonnadenstr.

Gauerschlosswasser à fl. 2½, Sgr. 25 fl.

2 Thlr. frei ins Haus.

Dr. Lenders Dianawasser 10 Sgr. in Glasflaschen.

dal. dsgl. 7½ Sgr. in Röhr-

flaschen.

Concentr. Ozonwasser à fl. 20 Sgr. zum

Gurgeln und äuglichen Gebrauch.

Ischaltungs-Apparate und Oronometer

à 2 Thaler.

Wiederbeschaffen und bei größeren Bezügen

angemessenen Rabatt.

Was wir benötigen nach Angabe des Herrn

Dr. Leder, Begründet der Mittwoche Ozon, medikamentös anzuwenden.

Einzel-Sauf in der Apotheke

Berlin, Neue Schönstraße 21.

Krebs, Krall & Co.

Opodeldoc in Gläsern à fl. 5 und 2½ fl.

ist jetzt vorzüglich in sämtlichen Apotheken

von Leipzig und dessen Umgebung.

NB. Zur Bequemlichkeit der geehrten Nachnehmer, welche nicht im Hause eines führen

Kellers sind, habe ich

zu gleichen Preisen und beliebiger Ablösung einzelne Flaschen eingeführt.

Bei regelmäßiger, täglicher Entnahme werden kleinere Quantitäten von

Flaschen oder Siphons frei- und ohne gezahnt.

Die Fabrik künstl. Mineralwasser

von M. H. Paulcke, Engel-Apotheke, Leipzig, Markt 12,

empfiehlt

Kohlensaures Wasser 1 Dyd. fl. — 10 %

Selters- und Soda Wasser 1 " — 18 "

Brandywasser und Limonade 1 " — 25 "

Limonade gazeuse 1 " — 20 "

von den verschiedensten Fruchtställen bereitet.

Siphons mit Füllung von Kohlensaurem, Selters- und Soda Wasser 20 "

empfiehlt

NB. Zur Bequemlichkeit der geehrten Nachnehmer, welche nicht im Hause eines führen

Kellers sind, habe ich

zu gleichen Preisen und beliebiger Ablösung einzelne Flaschen eingeführt.

Bei regelmäßiger, täglicher Entnahme werden kleinere Quantitäten von

Flaschen oder Siphons frei- und ohne gezahnt.

Die Fabrik künstl. Mineralwasser

von M. H. Paulcke, Engel-Apotheke, Leipzig, Markt 12,

empfiehlt

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 189.

Sontag den 7. Juli.

1872.

Leipziger Tageskalender 1872.

VI. Monat Juni.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 2. d. M.), den Eingang der Auszugsfahne und Gestellungs-Abteilung der im Jahre 1872 angemeldeten militärisch Pflichtigen Mannschaften bestreift. — Eröffnung einer neuen (fünften) Postexpedition auf dem Ranftädter Steinweg Nr. 20. — General-Versammlung des Deutschen Kriegervereins in Bahn's Restauratur; Sanctionierung der neuen Statuten. — Einführung einer vierten Wagenklasse auf der Leipziger Dresdner Bahn.

2. Jahresversammlung des sächsischen Stenographenverbands Scolz'scher Schule im Eldorado (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 5. d. M.). — Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest der Israelitischen Gemeinde, von der Gemeinde gottesdienstlich gefeiert (Bericht siehe Tageblatt vom 4. d. M.).

3. Fünfjähriges Jubiläum der Errichtung der Struve'schen Mineralwasserkirche.

4. Im Tageblatt wird ein Auftrag zu Gaben für die durch die Wasserfontein in Böhmen Verhängten und Notleidenden, von Seiten eines vier zusammengetretenen Comités erlassen, veröffentlicht.

5. Im Stadtverordnetencolleg wird einem Antrag auf Rückzug der Leipziger Posten, namentlich der Ostermesse, keine Folge gegeben (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 23. d. M.). — Die Fahrten der Pferdeisenbahn bis Plagwitz aufgehoben.

6. Abgeordneter Ludwig (von Chemnitz) bringt im deutschen Reichstag die Pleißenburg-Angelegenheit zur Sprache (ohne indes für diekmal einen schriftlichen Antrag deshalb zu stellen). — Ankunft des Kronprinzen Humbert und der Kronprinzessin Margarethe von Italien (auf der Rückreise von Berlin).

7. Im Tageblatt wird eine Bekanntmachung der Kreisdirektion, darin vom 28. Mai, veröffentlicht, durch welche die Verordnungen des Ministeriums des Innern vom 26. März und des Cultusministeriums vom 30. April d. J., das Impfgesetz betr., in Erinnerung gebracht werden. — Gesuch der Handelskammer an das preußische Handels-Ministerium, beim preußischen Landtag die Errichtung einer Filiale der Preußischen Bank in Leipzig zu beantragen. — Wiederabreise des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Italien (nach Dresden).

8. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.), daß unentgeltliche Einschläge der Schuppenkassen betreffend. — Durchreise des Großherzogs Peter von Oldenburg.

9. Entstehung einer Erinnerungsplatte zu Südtirol, zum Andenken der im Kriege gegen Frankreich gefallenen Südtiroler (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 11. d. M.).

10. Großes Concert, veranstaltet von der Gesellschaft der Zwangslösen im Tivoli, zum Besten der durch die Wasserfontein lebenden Böhmen, erzielte einen Ertrag von 830 Thlr. 20 Rgr. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 12. d. M.). — Riebung der 1. Klasse der 82. Königl. sächsischen Landeslotterie.

11. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 13. d. M.), daß Auslieferung der Landtagswahllisten vom 14. bis 22. Juni betreffend. — Wiederholte Durchreise des Kronprinzen Humbert von Italien.

12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) suspendirt die Rathsbekanntmachungen vom 23. November und 20. Dezember v. J., daß Aussehen des Bieres in gealterten Gläsern betreffend. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.), eine neue Numerierung der Plagwitzer Straße betreffend. — Das Stadtvorordnetencolleg wird in der Pleißenburg-Angelegenheit eine neue Vorlage von Seiten des Rathes gemacht; dieser folge erhielt sich die Stadt Leipzig dem lgl. Kriegsministerium gegenüber zum Bau einer Kaserne unentgeltlich ein Areal von 9 Hufen Landes (an der Eutritzscher Chaussee gelegen) dem Staate adjutieren, sofern das Ministerium sich verpflichtet, in die Pleißenburg selbst nicht mehr denn 1 Regiment zu legen. In derselben Sitzung wird von Seiten des Collegs beim Rath der Antrag gestellt, ein Comité zu bilden, welches die Errichtung eines hervorragenden Denkmals nationalen Charakters auf einem öffentlichen Platze der Stadt zum Andenken der im Kriege gegen Frankreich gefallenen Söhne Leipzig in die Hand nehme. (Bericht über die Debatten des Collegs siehe Tageblatt vom 29., 30. Juni und 2. Juli.)

13. Bekanntmachung der Schulinspektion (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) legt den Lehrern an den höheren Bürgerhäusern, sowie den Stellvertretern der Directoren der hiesigen Volksschulen den Titel Oberlehrer bei.

14. Durchreise Sr. Kol. Höholt des Kronprinzen Albert. — Wollmisse 1. Tag.

15. Debatte im deutschen Reichstag über einen Antrag des Abgeordneten Stadtverordnetenvorsteher Dr. Georg von hier (unterstützt von Prof. Dr. Biedermann, Dr. Brodhaus und anderen Abgeordneten), die Pleißenburg, bevor dieselbe zur Aufnahme noch weiterer Truppen umgebaut wird, im Auftrag der Reichsregierung einer gesundheitspolizeilichen Revision zu unterziehen; der Antrag wird mit bedeutender Majorität angenommen. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 18. d. M.)

Antrittsvorlesung des zum außerordentlichen Professor ernannten Dr. Schwabé. — Schriftsteller Liebnecht tritt seine ihm durch das Schwurgericht dictierte Festungshaft in Hubertusburg an. — Wollmisse, 2. Tag.

16. Wartendörse des Verbandes sächs. Kunvereine im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 19. d. M.). — 25jähriges Geschäftsjubiläum des Großen-Manufakturwarenhaußes Heymann, Weller & Co. (Bericht siehe Tageblatt vom 19. d. M.). — Sommerfest des Deutschen Kriegervereins im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 18. d. M.). — Eröffnung des Franzisk-Theaters in Görlitz (Bericht siehe Tageblatt vom 18. d. M.).

17. Durchreise der Kronprinzessin Margarethe von Italien (vom Dresden kommend).

18. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.), eine neue Art von Hundemauldrüben vorschreibend. — Durchreise der Königin-Wittwe Marie von Bayern. — Gerichtsrath Ahnert stirbt.

19. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 21. d. M.) benennt die innerhalb des früheren Keil'schen Gartens im Bau begriffenen Straßen: „Quastrasse, Überhardstrasse, Keilstrasse, Nordstrasse und Lohstrasse“ und die im Hofenthal über die Elster führenden Brücke die „Marienbrücke“. — Bekanntmachung der Kaiserl. Oberpostdirektion (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 21. d. M.) über die mit dem 1. Juli beginnende Ausstellung der Postspäete von Seiten der Post selbst.

20. Dickeansammlung im Saal der I. Bürgerschule: Debatten über die Parochialtheilung hiesiger Stadt. Die Majorität der Versammlung einigt sich in folgenden Sätzen: 1) eine Vermehrung der Parochien der Stadt ist dringend notwendig; 2) nähere Bestimmungen über Eintheilung und Zahl der zu bildenden Parochien sind den beiden Kirchenvorständen zu St. Thomä und St. Nicolai zu überlassen; 3) der nächsten Synode soll der Antrag unterbreitet werden, daß in großen Städten die allgemeinen Angelegenheiten von einem gemeinsamen Kirchenvorstand erledigt werden; 4) schon jetzt, soweit es die Kirchenvorstandsförderung erlaubt, von solchen gemeinsamen Verhandlungen Gebrauch zu machen.

21. Ankunft der Königin der Niederlande.

22. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) fordert diejenigen Militärschüler, denen ihre Gefellordnung aus irgend einem Grunde nicht hat zugestellt werden können, auf, sich auf dem Rathaus zur Abholung derselben zu melden. — Dergleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Juli) ändert das Regulatio vom 27. April 1871, den Gewerbetrieb der Schauspieler, Schenkbarle und Bierhändler auf den öffentlichen Plätzen während der Ostermesse und Michaelismesse und während des Wollmarktes betrifft, in mehreren Städten. — Wiederabreise der Königin der Niederlande.

23. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) fordert diejenigen Militärschüler, denen ihre Gefellordnung aus irgend einem Grunde nicht hat zugestellt werden können, auf, sich auf dem Rathaus zur Abholung derselben zu melden. — Dergleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Juli) ändert das Regulatio vom 27. April 1871, den Gewerbetrieb der Schauspieler, Schenkbarle und Bierhändler auf den öffentlichen Plätzen während der Ostermesse und Michaelismesse und während des Wollmarktes betrifft, in mehreren Städten. — Wiederabreise der Königin der Niederlande.

24. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) fordert diejenigen Militärschüler, denen ihre Gefellordnung aus irgend einem Grunde nicht hat zugestellt werden können, auf, sich auf dem Rathaus zur Abholung derselben zu melden. — Dergleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Juli) ändert das Regulatio vom 27. April 1871, den Gewerbetrieb der Schauspieler, Schenkbarle und Bierhändler auf den öffentlichen Plätzen während der Ostermesse und Michaelismesse und während des Wollmarktes betrifft, in mehreren Städten. — Wiederabreise der Königin der Niederlande.

25. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) fordert diejenigen Militärschüler, welche, wie wir hinzufügen müssen, bisher eben nichts Anderes als Preliminarien, durchaus aber noch nicht definitive Abmachungen finden. Man ist allgemein der Meinung, daß das Project als gesichert zu betrachten sei und daß längstens innerhalb zwei Tagen das Vereinommen werde zu Stande gebracht werden. — Das Neue Wiener Tagebl., daß sich in dieser Angelegenheit gut informirt zeigte, specialisiert die Abmachungen wie folgt: 1) Die Banke übernehmen je 5000 Unionbanknoten zu einem zu vereinbarenden Course; 2) beteiligt die Unionbank jede Bank mit vier Procent an ihren Geschäften; 3) räumt ihnen die Unionbank das Recht zur Beseitung je eines Verwaltungsraths-Postens ein; 4) erhält die Unionbank 12 Proc. Beteiligung an den Geschäften der Banken.

26. Wahl eines Mitgliedes für den Landeskulturrath in der 18. Abteilung des 8. Bezirks (bestehend aus der Stadt Leipzig, aus Reudnitz, Anger, Crottendorf, Reußendorf, Böhlendorf und dessen Straßenhäusern). — Diamantene (60-jährige) Hochzeit des Kaufmanns S. Gränkel sen. (Bericht über diese seltsame Feier siehe Tageblatt vom 27. d. M.).

27. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) fordert die Grundstücksbesitzer, welche Areal besitzen, daß sich zu Schulbauten eignet, auf, bezügliche Offerten bis zum 31. Juli beim Rath einzureichen. — Beschluss der Handelskammer, die Firmenrolle bei der Börse künftig wegfallen zu lassen; ein Antrag, wegen des vom hiesigen Oberpostamt beschlossenen Ausstragens der Poste von Seiten der Post selbst, welche Neuerung für den Handelsstand hier Nachtheile und Ungünstigkeiten zur Folge haben wird, eine Vorstellung beim Bundesfinanzamt einzureichen, wird dem Ausschuß für das Verkehrsweisen übergeben. (Bericht über diese Sitzung der Handelskammer siehe Tageblatt vom 4. Juli). — Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins; Neuwahl des Vorstandes (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.).

28. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) mehrere Legate (in Summa von 1300 Thaler) der verstorbenen Frau Hieronymus betreffend. — Durchreise des Herzogs und der Herzogin von Sachsen-Altenburg.

29. Ende der 2. Session der vierjährigen Schwurgerichtsperiode.

30. Jahresfest der Leipziger Bibelgesellschaft in der Thomaskirche (Bericht siehe Tageblatt vom

2. Juli). — Achtes Gauturnfest der Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldverbandes in Connewitz (Bericht siehe Tageblatt vom 2. Juli). Das Ende dieses Monats erschienene Personalverzeichniß der Universität zählt 2315 immatrikulirte Studenten (womit Leipzig die höchste Stufe der Frequenz aller deutschen Universitäten erreicht hat).

Verschiedenes.

— Aus Hamburg wird gemeldet, daß die dortige Bürgerschaft in ihrer letzten Sitzung folgende wichtige Beschlüsse gefaßt hat:

1) Erteilung der Concession an die Cuxhavenner Gesellschaft zu dem Bau und dem Betriebe der auf Hamburger Gebiet liegenden Strecke einer von Stade nach Cuxhaven zu erbauenden Eisenbahn und zur Anlage eines Hafens in Cuxhaven. 2) Unentgeltliche Überlastung des, nach den zur Genehmigung des Senates vorzulegenden Detailplänen, erforderlich werdenden Staatsterrains und die Anwendung des Hamburgischen Expropriationsbrettes. 3) Berechtigung zur Erhebung von Abgaben und Gebühren für die Benutzung des Hafens seitens der Schiffe. In Bezug des Antrages ad 2, wegen Bewilligung einer jährlichen Subvention von 60 000 Thaler auf 20 Jahre wurde der Beschluß ausgesetzt, unter der ausdrücklichen Hervorhebung, daß die Erteilung der Concession in kleine Weise eine Verpflichtung für die Subvention mit sich bringe. In derselben Sitzung wurde der Antrag auf Erweiterung des Hamburger Hafens, Anlage einer Eisenbahn auf der Insel Steinwerder an eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Hamburg einstimmig genehmigt, dagegen die Interpellation des Dr. Bartsch „die Beteiligung von Senatsmitgliedern an Speculationen in Grundstücken“ verworfen.

— Ueber das Coalitions-Project der Wiener Unionbank berichtet die „R. Fr. Pr.“: „Die Verhandlungen der Unionbank mit einigen Bank-Instituten bezüglich Abschlusses eines Kartells haben nach dem heutigen Stande der Dinge bereits eine greifbare Gestalt angenommen. Es handelt sich um vier Banken, die Commissionsbank, die Vorortbank, die Wiener Wechselstuben-Gesellschaft und die Österreich-Ungarische Kompaniebank, welche mit der Unionbank in ein Kartell treten sollen, so zwar, daß die Selbstständigkeit der Banken so viel als möglich aufrecht erhalten wird. Die erstgenannten drei Bank-Institute haben bereits ihre volle Zustimmung ertheilt, mit der Leyen sind die Abmachungen noch nicht vollständig getroffen. Man denkt sich in den betreffenden Kreisen die Regelung des Verhältnisses in der Weise, daß die vier Banken an den größeren Geschäften der Unionbank mit einem Gewinnanteile von je vier Prozent partizipieren, während die Unionbank andererseits an den Unternehmungen der Bank-Institute entsprechenden Anteil nimmt. Diejenige von den vier Banken, welche ein Geschäft proponirt, soll mit einer zwanzigprozentigen Quote am Reingewinne beteiligt sein. So weit die Präliminarien, welche, wie wir hinzufügen müssen, bisher eben nichts Anderes als Preliminarien, durchaus aber noch nicht definitive Abmachungen finden. Man ist allgemein der Meinung, daß das Project als gesichert zu betrachten sei und daß längstens innerhalb zwei Tagen das Vereinommen werde zu Stande gebracht werden.“ Das Neue Wiener Tagebl., daß sich in dieser Angelegenheit gut informirt zeigte, specialisiert die Abmachungen wie folgt: 1) Die Banken übernehmen je 5000 Unionbanknoten zu einem zu vereinbarenden Course; 2) beteiligt die Unionbank jede Bank mit vier Procent an ihren Geschäften; 3) räumt ihnen die Unionbank das Recht zur Beseitung je eines Verwaltungsraths-Postens ein; 4) erhält die Unionbank 12 Proc. Beteiligung an den Geschäften der Banken.

— Alle Jahre zur schönen Sommerzeit tritt „Bruder Jonathan“, der reich gewordene Amerikaner, die sogenannte große Reise an. Die ganze Familie wird auf einen Dampfer gesetzt, und fort geht's nach England, von da nach Paris, an den Rhain, in die Schweiz, nach Italien und durch Deutschland zurück: Alles in zwei Monaten und mit weniger Kosten, als ein gleichlanger Aufenthalt in einem amerikanischen Badeorte mit sich bringen würde. Denn, sind unsere deutschen Bäder teurer, so sind die amerikanischen kaum mehr zu bezahlen, seitdem sich die „Petroleumkrise“ dort überall breit macht mit ihren Brillanten, Pferden und Pudelhunden. Man hat ausgerechnet, daß jährlich während der Sommermonate über 30,000 vergnügungskreisende Amerikaner nach Europa segeln, um 50 Mill. Dollars in europäischen Hotels, Bädern und Befestigung auszuwenden. Und wer soll schuld daran sein? Die amerikanischen Wirths mit ihrer dicken Kredite.

— Alle Jahre zur schönen Sommerzeit tritt „Bruder Jonathan“, der reich gewordene Amerikaner, die sogenannte große Reise an.

— Die ganze Familie wird auf einen Dampfer gesetzt, und fort geht's nach England, von da nach Paris, an den Rhain, in die Schweiz, nach Italien und durch Deutschland zurück: Alles in zwei Monaten und mit weniger Kosten, als ein gleichlanger Aufenthalt in einem amerikanischen Badeorte mit sich bringen würde. Denn, sind unsere deutschen Bäder teurer, so sind die amerikanischen kaum mehr zu bezahlen, seitdem sich die „Petroleumkrise“ dort überall breit macht mit ihren Brillanten, Pferden und Pudelhunden. Man hat ausgerechnet, daß jährlich während der Sommermonate über 30,000 vergnügungskreisende Amerikaner nach Europa segeln, um 50 Mill. Dollars in europäischen Hotels, Bädern und Befestigung auszuwenden. Und wer soll schuld daran sein? Die amerikanischen Wirths mit ihrer dicken Kredite.

— Wie heißt die Lösung?

— Die Namen der Löser werden veröffentlicht.

daß 3. wieder zur Stadt und verschwendet $\frac{1}{4}$ seines ihm gebliebenen Betr. öges. Am dritten Morgen posst er das 4 Thor, gelangt durch das 5. wieder in die Stadt und verliert $\frac{1}{2}$ seines Geldes. Nachdem er heraus durch das 6. Thor die Stadt für immer verlassen hatte, lag er sich noch im Bett von 50 Pfennigen. Wie viel hatte er vor seinem ersten Eintritt in die Stadt?

Schach.

Aufgabe Nr. 103.
Von Herrn G. Küstner in Coburg.

Schwartz.



Weiß zieht an und setzt in fünf Zügen matt.

Lösung von Nr. 102.

1. Te4-d4 e5-d4: (konf. Td4-d1 sc.)
2. Lf8-g7: u. f. w.

Lösung von Nr. XXI.

1. Ld1-a4 Kg3-g1
2. g2-g3 beliebig
3. La4-d7, d1 oder 8 matt.

Eingelassene Lösungen.

Nr. 102 von Georg Westermann, Carl Str., W. Liebmann.

Nr. XXI von Georg Westermann, L. L.

Aufgabe XXII.

Von H. G.

Weiß: Kh3: Da5; Le8, c5; Bb4, c2.
Schwarz: Ke4; Bc6, e5, f4, f5
Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

B

Bade-Seifen,
auf dem Wasser schwimmend, empfehlen
Fr. Jung & Co.,
Grimmaische Straße Nr. 13.

Kautschukflack.

Dieser neue Döllack in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann, hat den schönsten Spiegelglanz und ist bei richtigiger Anwendung das Hartesteck und Eleganteste aller bisher existierenden Reboten, pr. fl. 12 M. bei

Herrmann Wilhelm,
Ranftäder Steinweg (Interims-Local) und am
Dresdner Thor.

Das „wahrhaft“ Gu. + Draht metz
Wort!

Neine Pilzen-Pills.
American-Pills by Boldt

zur Blutreinigung.

Erneuerung des Stoffwechsels, Entfernung gestochter schlechter Säfte, Schleime, Rücklässe etc. Für Personen, deren Beruf eine sündige Lebensweise bedingt, sind diese Pillen ebenfalls vorzüglich. Bei Frauen gegen Blut-Stöckung. 1 Schachtel (72 Pillen) 24 M. Gilt zu haben in allen Apotheken durch: **Wiergut & Klein, Thomaskirchhof in Leipzig.** — **Spaltheholz & Wey, Annenstraße Nr. 10 in Dresden.**

Der Stempel „Droguerie A. H. Boldt, Genève (Suisse)“ ist genau zu prüfen.



Haupt-Dépot der echten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten

von **Tallois** für Herren und Damen in den
neuesten geschmackvollsten Facons zu den
billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Spazier-Stöcke

in den neuesten Mustern empfiehlt in grösster
Auswahl zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Schwämme empfiehlt in grösster
Schwamm-Beutel Auswahl

Bademützen Wilh. Dietz,
Bade-Etuls Grimm. Straße 8.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen,
Touristentaschen zum Umbauen,
Plaidriemen, Trinkflaschen,
Recessaires, Wäschrollen,
Portemonnaies, Cigarren-Gürtel,
Brieftaschen, Skizzenbücher,
englische Spazierstöcke,
Taschenbücher, Kämme etc. etc.,
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Quer Hochwohlgeboren sage ich meinen besten Dank für die UeberSendung Ihres so
ausgezeichneten

Balsam Bilsinger,*)

durch welches mein Fleifer Arzt, woran ich seit langer Zeit litt und an welchem
sich alle angewandten Heilmittel erfolglos erwiesen, so bald wieder hergestellt worden
ist. Möchte Quer Hochwohlgeboren noch recht lange der Menschheit erhalten bleiben, um
mit diesem so ausgezeichneten Balsam noch recht viel Segen stiften zu können.

Berlin, den 24. Mai 1872

Hochachtungsvoll. M. Koenig, Brunnenstraße 71.

*) Depot für Leipzig: in sämtlichen Apotheken.

Preis 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 M., pr. 1/2 Flasche 22 1/2 M.

30 Flaschen Soda- oder Selterswasser

für 1 Thaler frei ins Hand

empfiehlt die Fabrik künstlicher Mineralwässer von

R. H. Pauleke, Engel-Apotheke, Markt 12.

Einsatz per Flasche 1 M.



Musterzeichnungen mit genauer Preisangabe
stehen zu Diensten.



Carl Schmidt,
20 Grimm. Strasse,
Fabrikant
guss- und schmiedeeiserner Gartenmöbel,
Bettstellen, Tolletten etc. Ausstellung.
20 Grimm. Strasse.



Gedachte
Tafelwaagen
sowie ausgezeichnete
Wirtschaftswaagen
empfiehlt
Carl Schmidt,
20 Grimm. Str.



Gedachte Tafel-Waagen
von vorzüglichster Arbeit
verkauft zu untenstehenden Preisen unter Garantie
Hugo Friedrich, Lange Str. 43 b.
Tafel-Waagen von 3 5 10 15 20 25 Kilo
per Stück 6 1/4 7 1/4 8 1/4 10 12 14 1/2 Thlr.
Wieder-Verkäufern Rabatt.

nach Maß wie vom Lager,
Neuheiten in Herren- u. Damen-
Kragen, Hemdeinsätze u. Manschetten
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Louise Ritter,
Peterstr. 30, im Hirs.

Oberhemden

Wagner's patentirte Schreibtafel.

Zum wiederholten Gebrauch für Zeichn. u. Aquarellfarben etc. haben wir
Herrn O. Th. Winckler in Leipzig

(Ritterstraße Nr. 41)

jum Verkauf übergeben und werden von demselben auch ein gros zu unseren Preisen und Be-
dingungen abgegeben.

Dresden, den 4. Juli 1872

Wagner & Nietzel,
alleinige Fabrik der Wagner'schen patent. Schreibtafeln.
P. P.

Vorliegender Erklärung anschließend ersuche ich die öblichen hiesigen und auswärtigen Papier-
und Schreibmaterialien-Händlungen, welche diesen neuen Artikel führen wollen, gef. zu verlangen;
ich werde die verehrten Firmen, welche die Wagner'schen Tafeln auf Lager halten, in hiesigen
Tageblättern nachhalt machen.

Leipzig, den 6. Juli 1872.

O. Th. Winckler.

Plaid-Riemen
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimmaische Str. 8



bei Fr. Kühn, Markt 10.

Eduard Ockernahl,
Hainstrasse, Hotel de Pologne,
empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen sein Lager von Reisekoffern für Damen
und Herren, Reisetaschen, Touristen-
taschen, Plaidriemen, Hosenträgern,
Damentaschen, Portemonnaies etc.
Alle Art Reparature stand und billig.
Leih-Anstalt für Reise-Artikel.

Die grösste Auswahl fertiger
Söpfe, Rocken, Chignons, sowie
klöppeler Haararbeiten zu billigen
Preisen bei
Adolf Heinrich, Bohmann Hof.

Neuheiten



Aug. Heinr. Becker
Oberhemden nach Maass unter Garantie.
Ferd. Krausse, Reußstr. 48.

Oberhemden

nach Maass oder Probehemd, Einsätze, Krägen
und Manschetten empfiehlt
J. Valentin, Petersstraße 41.

Steppdecken

und Kinder-Wagendecken in Rattan,
Wolle und Seide empfiehlt
J. Valentin, Petersstraße 41.

Bettfedern, neue, und Bettleder,
Reinigung & Aufzahl.;
Oscar Zwinscher, Ranft. Steinw. 7.

Bruchkranken
empfiehlt der Unterzeichnete die von ihm mit
größer Sorgfalt gefertigten und jeder Spezi-
alität des Leidens entsprechenden Bruchba-
dagen zur gezielten Behandlung.
Carl Franck, Schönberggasse 6

Operngläser,
Fernrohre, Voronetten,
Brillen, Klemmer etc.
empfiehlt

Joh. Fr. Osterland,
4. Markt 4.

Nähmaschinen
(Wheeler & Wilson) empfiehlt
in großer Auswahl zu 30, 35,
40, 45 bis 55 Thlr.

Unterricht gratis.
Mehrjährige Garantie.
Joh. Fr. Osterland,
4. Markt 4.

N.B. Nadeln, Zwirn,
Maschinenöl etc. liefern in bester Qualität.

Für den Export
empfiehlt Diamantwaagen der bester Qualität
mit Gewichten bis 64 oder 32 Karat in
Mahagoni-Etui reicht Leiderhaut.
M. Taubers
mechanische Werkstatt,
Leipzig, Grimma'sche Straße 16.
Patent-Oelglas-Spritzen,
welches das Verdunsten des Maschinensöls verhindern,
empfiehlt als sehr praktisch und billig.
Joh. Fr. Osterland,
Nr. 4. Markt 4.



rover & Baker's Original-Nähmaschinen
zum Familien-Gebräuch und gewerbliche Zwecke.
Robert Andritschke,
20 Schützenstrasse 20.

Die Treibriemen-Fabrik
von C. Wöllner, Gr. Windmstr. 42,
empfiehlt zu billigsten Preisen:
Treibriemen, aus bestem rhein. Kernleder,
genäht, genietet, gefüllt (ohne Röhr),
riss. Näh- und Binderriemen,
runde und lantige Schnüre zu Näh-
maschinen.

Gesalz. und trockene Bodendärme,
- - - Kindertanzdärme,
Kinds-, Schweins- und Kalbsblasen &c. &c.
empfiehlt in rein gepuzzten, gesunden, frischen
Qualitäten zu soliden Preisen

J. G. Kunze,
Darm-Handlung in München.



Echte Bordeauxweine,
- Cognacs,
- Champagner,
- deutsche Schaumweine,
darunter den beliebten
Kaisersekt.

B. H. Leutemann,
Stadt Nürnberg.



Brot-Berkauf.
Der Berkauf des Brotes, welches bis jetzt im
alten Hospital gewesen, ist von heute an im
neuen St. Johannis-Hospital.

W. Schweizer Butter à Kanne 21/2 K.,
gepräht Spec. Fett, Fleisch im Brühl Nr. 77,
Holländisch Göschken Nr. 1.

Saline Frankenhausen,
anerkannt bestes Speisefett, alleiniges Fett
für Leipzig und Umgegendhält

Louis Lohmann, Dresdner Str. 38.

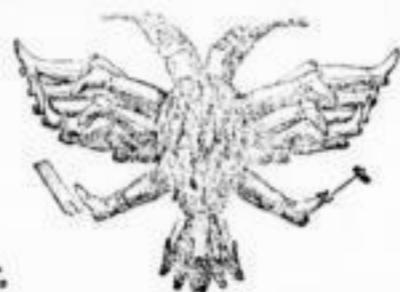
Die neuesten Herrenhüte und Mützen
englischer und deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-,
Stoff-, Stroh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagdh.,
Weisshüte u. -Mützen, Cylinderhüte in schwarz u. grau u.,
Handschuhe u. Cravatten, Etüde.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Schuh- und en gros eigener August

13. Nikolaikirchhof.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



Stiefel - Lager

en détail

Fabrik Klötzer,

Nikolaikirchhof 13.

Meubles-Magazin

von H. Erhardt,

15 Klostergrasse neben der Leipziger Bank Klostergrasse 15

empfiehlt ein reichhaltiges Lager feiner Meubles in Nussbaum, Mahagoni, Schwarz-

und Eiche in geschmackvoller Ausführung bei solider Arbeit unter Garantie zu mäßigen Preisen.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.

Engros. Schulze & Bretschneider

empfehlen ihr reichhaltiges Lager zu geübiger Beobachtung.

N.B. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Wichtig für Hausfrauen.

Gewürz-Extraote für Küche und Haushalt

aus der Dampffabrik chemischer Präparate

von Heinrich Haensel in Pirna a. d. Elbe,

als: Bittermandel-, Cardamom-, Ceylon-Bimmel-, Citronensaaten-, Citronensaalen- mit Citronen-, saft, Ingwer-, Kümmel-, Lorbeerblätter-, Muskatblätter-, Muskatnuß-, Nelken-, Pfeffer-, Piment-, Vanille-, Zimmet- und Zimmetblätter-Extrakt.

Diese Extrakte, deren Güte und Vorzüglichkeit für die praktische Verwendung von der medizinischen Gesellschaft in Leipzig und von der Sanitätsdirektion des medizinischen Abtheilung des Königl. Sächs. Kriegsministeriums, sowie von anderen Autoritäten anerkannt wurde, dienen bei ihrer geübigen Verwendung gegenüber den Gewürzen in natura namentlich den Vortheil grösster Billigkeit.

Lager davon halten zur geneigten Verküstigung

Friedr. Bernicke, Otto Eckardt,

Julius Hoffmann, Fr. Th. Müller.

Speise-Forellen,
täglich frisch gefangen, versendet in aufgenommenem Busand gegen Nachnahme **Hermann Heinicke**, Fischhändler, Bachholz bei Annaberg.

Isländer Fett-Heringe, Emmenthaler Schweizerkäse,
1. Limburger Käse,
Sahnkäse mit Kümmel,
extraf. Provence-Oel,
fl. Mohnöl,
echten Trauben-Essig zum Einsetzen von Früchten empfiehlt billigst

Friedrich Bernick,

Tauchaer Strasse No. 9.

Verkäufe.

Für Speculanten und Bau-Unternehmer.

Ein 50—60.000 Ellen großes Areal schönsten Baugrundes, incl. 30.000 Ellen schön angelegter Gärten, unmittelbar mit dem Bahnhofe der Leipzig-Zeitzer Eisenbahn verbunden, 1/2 Stunde von Leipzig entfernt, ist zu verkaufen. Zur Anlage einer Fabrik oder eines sonstigen industriellen Etablissements ganz vorzüglich geeignet. Näheres auf Anfragen durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig unter Guise A. C. 560.

kleiner oberhalb der Koblgärten, des Neuschnölfelds, über Turnplätzen ic. reizend gelegener Platz, worauf eine bereits concessione Billa (unter Thoreinfahrt, II. Ed. zw. Elbe, oben Altan ic.) billig gebaut werden kann, ist f. 1200 M. zu verkaufen. Näheres, wie auch über einen 60elligen Bauplatz in Leipzig Tauchaer Strasse 8, I. r.

Vortheilhaftes Bauplan,
dicht am Dorfe, gegen 300 E. Straßenfronte, 15 E. 15 G., wist nach J. Glöckner, Lindenau, Lübn. Str. 15.

1 Stück Bauplatz im Neuwallmarstorf sind unter angemessnen Bedingungen zu verkaufen. Bei erfragten bei Herrn Blessing derselbst, Luisen Strasse Nr. 5 a.

In Plagwitz ist ein Haus- und Gartengrundstück in freundlicher Lage, an 2 Straßenfronten, über 3300 Ellen umfassend, zu verkaufen und sofort zu beziehen.

Näheres bei Herrn Ado. Portius derselbst Friedrichstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist Nr. 36 Carlstraße Neu-

Ein in Neuschnölfeld gelegenes Hausgrundstück mit großem Hof und Einfahrt kann sofort mit einem Einbringen von 415 M. für 5600 M. bei 1500—2000 M. Anzahlung übernommen werden.

Zu verkaufen mit Verlust ein Besitzanthalt an einem Wohnhaus, ca. 900 M., die sich mit 8% netto verzinsen. Zu verkaufen bei geringer Ang. ganz oder getheilt ein Bauplatz in Plagwitz 84 1/2 Ellen Straßenfront, 70 Ellen Tiefe.

Alles Nähere durch H. Siehl, Leipzig, Dresdner Straße 38, im Hofe Nr. C. Wittig 12—2 Uhr.

10 Minuten von der Stadt ist ein Haus in gutem Stande, mit 6 Voglis, und wo ein Materialgeschäft seit 13 Jahren betrieben wurde, mit 2 Straßenstr., gegen 3000 M. Anzahlung wegen vorher Alters zu verkaufen. Näh. Mittelstr. 30, Hauptg. p. l.

Haus-Berkauf.

Ein Haus in der Halleischen Straße ist zu verkaufen. Adressen bittet man unter M. N. 4 in der Expedition d. St. niedrigzulegen.

Grundstück-Berkauf.

Ein an der Elbe und Eisenbahn gelegenes Grundstück in Anhalt, ca. 5 Morgen groß, mit einem großen massiven Gebäude von 220 Fuß Länge und 50 Fuß Tiefe, 2 Stock hoch, nebst angrenzendem Wohnhaus, Stallung und Garten ist sehr preiswert zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders zu einer großen Brauerei oder zu jeder anderen Fabrikalange.

Näheres erbitten Z. Z. Nr. 100 Dessaar postrechte.

Ein an der Promenade gelegenes nobles Haus ist zu verkaufen. Adressen unter B. H. II. 29. beschildert die Expedition dieses Blattes.

Ein frequentes Gasthaus mit Stallung, Wehlage, ist für ca. 5000 M. zu verkaufen.

Adressen unter B. H. II. 66. beförderd die Expedition dieses Blattes.

Für Wirth, Oberfellner &c.

Zwei seine Hotels ersten Ranges, sowie einige frequente Gasthäuser kleinerer Städte können unter billigen Bedingungen baldigst übernommen werden. Zahlungsfähigen Reflectanten ertheile gern Auskunft.

Ed. Burgemeister

in Eisenach B. 120.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, meine gut eingerichtete nahehafte Schmiede zu verkaufen, neue mass. Gebäude, Roh. zu erfahren Restaur. Universitätsstraße 3, W. Hildebrand.

Veränderungshalber ist eine Restauration

billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn

G. W. Friedrich, Windmstr. 28a, Hof II.

Beginn Krankheit bedachtigte ich mein seit 16 Jahren mit bestem Erfolg sowohl am Platz, als auch nach außenwärts betriebenes Delicatessen- und Weingeschäft nebst Gründstück, günstigste Lage, Bahnhofstraße hier, worin außerdem seit ca. 40 Jahren bedeutende Möbelfabrikation betrieben wird und sich wegen seiner großen Raumhöfen auch zu anderen industriellen Unternehmen eignet, unter sehr günstigen Bedingungen möglichst sofort zu verkaufen. Reflectanten mit einem disponiblen Betrag von 6—8000 M. wollen sich direkt an mich wenden.

Erfurt, im Juni 1872.

A. E. Lautenschlaeger.

Vortheilhaftes Capitalanlage.

Eine biesige Piano-Mechanik-Fabrik mit vollständigen Werkzeugen und Vorräthen (gut rentierend) ist wegen kürzlich erfolgten Todes des Eigentümers preiswert zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft Dresden, am 4. Juli 1872.

Advocat Dr. Bähr.
Landhausstraße Nr. 10, I.

Geschäfts-Berkauf.

Ein seit 42 Jahren in sehr frequenter Kreisstadt bestehendes Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft, mit Buchbinderei und lohnenden Nebenbranchen, auch guter Rundschau, ist vom Inhaber wegen preiswert zu verkaufen. Die Uebernahme sind ca. 1000 M. erforderlich. Näheres auf Franco-Adressen unter Ch. S. E. II. 33 durch die Expedition d. St.

Ralfbrennerei-Berkauf.

Eine im flotten Betriebe und best eingerichtet Ralfbrennerei, in einer industriellen Stadt an der Eisenbahn und in der Nähe vieler Fabrikationsgelände, ist Umstände halber preiswert zu verkaufen, und sollen die noch vorhandenen nicht unbedeutenden Abschlässe mit übergeben werden.

Näheres in der Annoncen-Expedition von **Budolf Mosse** (W. Simon's Buchhandlung) in Magdeburg unter Adresse W. H. No. 30.

Billige Pianos!

1 gut gehaltene Tafelform 65 M., 1 guter Flügel 120 M., 1 neues Pianino mit Eisenrahmen 165 M. sind zu verkaufen bei

Robert Seltz, Königplatz Nr. 19.

Ein Wiener Flügel ist zu verkaufen Thonbergstrafenhäuser, Karolinengasse 3.

Billig zu verkaufen ist ein Cornet v. einem Schüler des Jugendmusichor Rosenhain, 17, Hof I.

Eine schöne, fast noch neue Wünschener Bass-Zither und eine Streich-Zither sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 8, Hof 2 Tr.

Harmonicas stehen noch einige sehr billig zum Verkauf Bergerstraße Nr. 12.

Billige echte Goldw., Ohrringe, Brosch., Ringe von 1 M. bis 1000 M. Watzgold-Schmuck, Ketten von 6 M. an Barschuhthalbhörnchen, über d. Brückenwagensfabr. II.

ff schwarzer Seiden-Sammel für Paletots ist billig zu verkaufen Grimm. Str. 12, 3 Et.

Zu verkaufen wegen Mangels an Platz 2 St. Petri, 1 Tisch, Watzgold-Schmuck, Ketten von 6 M. an Barschuhthalbhörnchen, über d. Brückenwagensfabr. II.

Zu verkaufen sind 2 Schränke, brauchbar in einer Haushaltung, durch den Escheners-Hausmann Holz, Schloss Pleissenburg

Zu verkaufen ist ein kleines Cuppa, Mahag. Raumdrinnen Nr. 5, im Hof.

Für Photographen.

Ein photographisches Objectiv ohne Caméra zu Porträt und Landschaften 10, W.-R. Düssauff, ist zu verkaufen bei H. Grünberg, Sophiestraße Nr. 29, patente.

Nähmaschine, im guten Stande f. Schneider und Schabmacher, ist billig zu verkaufen G. F. Seidler, Brühl Nr. 3—4.

Für Jäger.

Eine gröbere Partie seines gefüllter Patronen, enthaltend Hühner- und Hafenhörnchen, auch Rindf. für Sommerda-Bündnadsgewehre, ist 10% Nachlass gegen Fabrikpreis beim Hausmann Schillerstraße 4 in Leipzig.

Zwei Stück d' deneine große Billard-Bälle sind preiswertig zu verkaufen Universitätsstr. 3, Restauration von W. Hildebrand.

Ein noch gutes Billard-pedale ist preiswertig zu verkaufen.

Näheres Windmühlenstraße 48, III.

Zu verkaufen sind circa 2000 leere Champagnerflaschen.

Offeren mit Preisangabe bittet man unter Ch. H. K. No. 4. in der Exp. d. St. niedrigzul.

Eine ganzbare Waschrolle ist billig zu verkaufen Neuried, Heinrichstraße 1 patente.

Lastwagen-Achsen.

18 Stück Lastwagen-Achsen mit Achsen und Stahlspangen, sächsische

Für Brauereien.

400 Pfund Mälzbarthaube, alt, aber noch sehr gut und brauchbar, sind billig zu verkaufen.
Emil Robert Schneider,
Draht-Waaren- und Mälzbarthauben-Fabrik,
Letzvia.

Gusseisen.

Eine Partie alter Gusseisen verschiedener Qualität und ca. 50 Ctr. alten Plattenegus und ca. 150 Ctr. Zollgewichte sollen ungetrennt verkauft werden. Abfuhr ab Elbe oder Bahn bequem.

Off. besödet sub A. 4876. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

150 Ctr. gutes Heu ist zu verkaufen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43 links 2 Tr. bei J. Göthe.

Ein starker Einspanner-Rüttwagen ist billig zu verkaufen.

Reutens, Heintzstraße 1, parterre.

Ein Pferd, passend zu jeder Arbeit, steht billig zu verkaufen beim Restaurateur Höfer in Gotha, Lindenholzer Straße.



Dieser Brachhund, Vollblutbernhardiner,

brillant in Figur und Zeichnung, sowie unübertrifftlich in Temperament und Dressur, ist zu verkaufen Brandweg Nr. 21, Gartengebäude rech. S.

Zu verkaufen ist billig ein großer Hund, Rennländer, Ulrichsgasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein rother Cardinal, schönes Exemplar, Seidenstraße Nr. 50, parterre links.

Hausgesucht.

Ein größerer Lagerplatz zwischen der Stadt und dem Berliner Bahnhof gelegen wird zu kaufen gesucht.

Adressen sind unter „H. 10 Lagerplatz“ betr. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Hausaufgesucht.

In der Vorstadt wird ein kleines Haus mit einem Hof oder Garten bei 3-4 Mille Abhöhung ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises d. Grundstückes werden unter O. H. 29. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein mittleres Haugrundstück in Leipzig, womöglich mit großem Hof oder Garten. Anzahlung nach Uebereinkunft. Genaue Angaben des Preises, Einkommens etc. werden unter Chiffre H. E. H. 28.

in der Exped. dieses Blattes entgegengenommen.

Betr. Herrenkleider,

Mausleider, Betteln, Wäsche u. tausche siebte zu H. 1. Preis. Gef. Adr. Drühl 88, II. Körner.

Gekauft werden zu hohen Preisen Kleider, Betteln, Wäsche, Uhren, Leibhaushalte u. z. erb. Gr. Kleidung 19. D. I. 1 Tr. M. Klemmer.

Wtr. Herrenkleider, Damenkleider, Betteln, Wäsche u. tausche siebte zu H. 1. höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Frauenhaare tausche siebte zum allerhöchsten Preis Emil Essenberg, Friseur, Gr. Fleischergasse 18.

Weckles: ganze Wirtschaften, einzelne Stücke. Ginkauf Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Gebt. Möbel, Federbeiten, Pianinos. Möbel sucht zu kaufen Herderstraße 1/2 J. M. Sauer.

Ein 2-flügiger, guter Ladentisch (möglichst Kupferbaum) Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 2 in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

Eine Nähmaschine (Doppelseppfisch), gebraucht, wto zu kaufen gesucht. Adressen sub Maschine durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleiner noch in gutem Zustande befindlicher Dampfkessel.

Gefällige Offerten wolle man mit Größen- und Preisangabe überlegen im Blumengeschäft von C. Krämer, Koch's Hof.

Eiserner Geldschrank gesucht sub A. 21. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gebrauchter Kieferkorb wird zu kaufen gesucht. Räderer Künzberger Straße 61, 4 Tr.

2000 Thlr. gesucht
von einem Kaufmann gegen Sicherheit zu 7% auf 2-3 Jahre. Gef. Adressen unter Z. P. 537 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

3-5 Thlr. Belohnung
Dem, der sub Chiffre A. B. 50. poste restante Leipzig eine Geldquelle nachweist.

Ernstes Gesuch.

Ein gut sitzter Kaufmann von 23 Jahren, brauen Charakters und von edlen Gesinnungen besetzt, sucht mit einer Dame gleich guter Eigenschaften in nähere Bekanntschaft zu treten, die nach gegenseitiger Prüfung zu einer glücklichen Ehe führen soll. Gefällige Schreiben erbitte ich bis zum 12. d. Mts. unter H. C. No. 40 poste restante Chemnitz

500 Thaler

werden gegen Wechsel und genügende Sicherheit sofort von einer Dame zu leihen gesucht. Adr. unter S. M. 20 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Streng reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Inhaber eines hierortigen rentablen Geschäftes, wünscht sich zu verheirathen und bittet auf dieses wirklich reelle und wohlgemeinte Gesuch rezipzierende Damen von häuslichem und wirtschaftlichem Charakter und im Besitz eines Capitols von ca. 1000 M. ihre Adr. mit nächster Angabe und möglichst Photographie sub K. G. 56 vertrauensvoll an das Annonce-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, einzureichen.

Strenge Discretion selbstverständlich, nicht convenientende Anträge werden auf Wunsch sofort zurückgesendet.

Heirathsgesuch!

Ein junger Mann, Beamter eines hierortigen Instituts, sucht, weil es ihm an Damenkennnis fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährdin. Bedingung: angenehmes Aussehen, guter Charakter u. ca. 2000 M. disponibel oder sicher anzugesetztes Vermögen. Diesbezügl. Angaben nebst Photographie werden unter Zusicher. strenger Discretion bis 20. d. Mts. Jr. erbeten unter A. B. H. 2 restante Leipzig Hauptpostamt.

Für Damen!

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, von annehmlichem Aussehen und im Besitz eines rentablen Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenkennnis fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährdin mit einigen Tausend Thalern Vermögen. — Guter Charakter und häuslicher Sinn ist Bedingung. — Geehrte Damen, welche gekonnt sind auf dieses **wahrhaft aufrichtig gemeinte** Annerbieten zurückzutreten, wollen ihre Adressen nebst Photographie vertrauensvoll unter P. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen. Strengste Discretion beiderseits ist Ehrenacht.

Ein Mädchen sucht sich mit einem Herren zu verheirathen.

Werthe, nicht anonyme Adressen werden unter W. A. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittmann in 40 Jahren, mit einem guten gängbaren Geschäft, sucht sich wieder zu verheirathen mit einer Jungfrau oder Witwe, am liebsten ohne Kinder mit etwas Vermögen. Nähertet zu erfragen in Seehausen bei Leipzig bei Herrn Bäckermeister Peter.

Weißwaaren-Confection.

Wer erhält einem Herrn gegen entsprechendes Honorar gründlich Unterricht im Aufschneiden von Weißwaaren-Confection-Artikeln? Gef. Adressen an Madame Köhler, Lange Straße 6, 3 Tr.

Wer erhält preß. Unterr. auf 4-teilige Harmonika? Adr. unter R. G. 4 in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

Ein Reitspferd wird gesellschaftshaber in Futter und Stallung gesucht Leibnizstraße 2 port. Niederkunstien können ungeniert, billig u. bequem hier abgewarret werden. Off. H. S. 7 Hauptpost rest.

Offene Stellen.

Theilnehmer. XX

Gesuch.

Zur Ausbeute eins in vorzüglicher Absatzlage Thüringers gelegenen großen Brauereihofes wird ein Theilnehmer mit ca. 10.000 M. Capital gesucht. — Gefällige Offerten werden unter A. Z. H. 5. poste restante Bahnhof Halle a/S. erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem der rentabelsten reisenden Geschäften wird ein Theilhaber von ca. 6-800 M. sofort gesucht. Nähertet auf Briefe sub Z. U. H. 435. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Gesucht für die feinere Kurzwaren-Branche ein gewandter Verkäufer, der auch kleinere Reisen mit übernehmen könnte. Offerten mit Angabe früherer Thätigkeit unter L. E. 536 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Zum vortheilhaftesten Betrieb

eines lucrativen Geschäfts wird ein junger Mann bei gutem Gehalt für Contor und Reise gesucht, welcher 4-5000 M. Capital, das ihm sicher gestellt u. mit 10% verinteressiert werden, ins Geschäft legen kann. Stellung angenehm Antritt kann sofort erfolgen. Respect. belieben sich unter Chiffre C. M. H. 100 poste rest. Leipzig zu melden.

Ein mit den Comptoirarbeiten wohl vertrauter junger Mann, welcher sich später auch für Reisen eignet, wird für eine größere chemische Fabrik Böhmen mit einem guten Gehalt wöchentlich per 1. Aug. a. c. zu engagiren gesucht.

Offerten leselebe man unter Adr. W. E. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ernstes Gesuch.

Für eine hier. Verlagsbuchhändl. wird ein j. tücht. Gehülf mit guter Handschrift u. buchh. Kenntnissen gesucht. Offert. m. Copie d. Zeugn. sub o. A. 50 d. Exp. d. Bl. erbt.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt für ein Detail-Kurzwaren-Geschäft ein junger Mann, der mit der Branche vertraut ist. Offerten sub T. 940. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch!

für mein Colonialwaren-, Cigarren- und Tabak-Geschäft (Petersteinweg) suche ich 1. August einen brauchbaren, ehrlichen und zuverlässigen Gehülfen.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für mein Colonialwaren-, Cigarren- und Tabak-Geschäft (Petersteinweg) suche ich 1. August einen brauchbaren, ehrlichen und zuverlässigen Gehülfen.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft ein gros wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, Sohn achbarer Eltern, als Gehülf gesucht.

Gefällige Schreiben sind in der Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 5. niedezulegen.

Gesuch!

für ein hiesiges Tull-, Spiegel- und Modesachen-Geschäft

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 189.

Sontag den 7. Juli.

1872.

Verkäuferin - Gesuch.

Für ein bedeutendes Manufactur- und Modegeschäft einer größeren Provinzialstadt wird eine tüchtige, gewandte Verkäuferin, die bereits als solche fungirt und wo möglich etwas vom Confectionieren versteht, gesucht. Offerten unter A. W. II 5 durch die Expedition d. Bl.

Für ein seines Strumpfwarengeschäfts wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Nur Solche, die in ähnlichen Geschäften waren und gute Zeugnisse haben, wollen ihre Adresse unter G. K. II 4. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Auftritt für ein Detail-Kurzwaren-Geschäft eine flotte Verkäuferin.

Offerten sub A. 26. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen v. 14—15 J., welches Lust hat sich als Verkäuferin auszubilden, hat Adr. zu melden unter Hrn. Otto Klemm sub S. T. 75.

Modistin gesucht.

Eine sehr geübte Hölz. Arbeiterin sind wir auftragt für ein sehr feines Geschäft zu engagiren.

Lömpe & Rost.

Einige tüchtige Blumenarbeiterinnen

sowie noch eine gewandte Kinderin sind sofort über, auch werden Fernende bei sofortiger Zahlung angenommen.

Hermann Krahl.

Einige ordentliche junge Mädchen

finden noch dauernde Beschäftigung in der Federn- und Blättersfabrik von

Franz Schirmer, Hainstraße 30.

für ein großes Buchgeschäft in der Nähe Leipzig wird gleich oder per 15. Juli e. ne tüchtige und gewandte Arbeiterin unter vorzüglichen Bedingungen gesucht. Nähertet Töpferstraße 3, I.

Geübte Damenmantel-Arbeiterinnen können sich melden Körnerstr. 3 b, I. bei Scheshong.

Ein junges Mädchen, welches Schnellern lernen will, wird gelöst Braustraße 3 b, 1 Trepp.

Gesucht wird eine geübte Weinhändlerin und eine Fernende Petersstraße 42, 4 Tr. bei Seldel.

Eine geübte Maschinen-Rätherin wird gesucht. Zu erfragen Eisenstraße 24 beim Hauckmann.

Eine Nähmaschinen-Rätherin, welche schon längere Zeit in Herren-Garderobe-Geschäft darauf gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung Markt 16, III.

20 geübte Näherinnen

zu leichter Arbeit,

mehrere junge Mädchen

zum Unterrichten,

mehrere geübte Maschinennäherinnen werden sofort zu dauernder, lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 41, Große Feuerzeug, III.

Gesucht ein Mädchen das Fäden zu erlernen Universitätstraße Nr. 2, 1. Etage.

Mädchen zum Bogensang

werden gesucht in S. G. Leubners Buchdruckerei.

Ein Mädchen für leichtere Arbeit wird für meine Kupferdruckerei gesucht.

Kundenstraße 6. W. Weger.

Für leichte Arbeiten werden sofort einige Frauen gesucht. Zu erfragen bei Moritz Wolff zwischen 2 und 3 Uhr Mittags.

Eine junge gebildete Dame von 18—22 Jahren wird als Geschäftsfrau für ein abdiges Fräulein desselben Alters auf der Reise nach Italien gesucht. Adressen nebst Photographie unter A. E. poste rest. Leipzig. Photographie folgt zurück.

Gesucht wird zum 15. August für Dresden ein gebildetes Mädchen von 22—25 Jahren, das in Behandlung der Schule der Hausfrau, das in Behandlung der seinen Wöhne und sonstigen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist. Mit guten Empfehlungen verschene mögen sich melden Alexanderstraße 20, I. r.

Ein ordentliches Mädchen, das die Küche gut versteht, plättet und auch gut frisst kann, wird zum sofortigen Auftritt verlangt. Offerten mit Beifügung der Karte und Anschrift werden erbeten unter S. M. poste restante Dossen

Ein Mädchen für Küche u. Haushalt, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. August gesucht Rittergut Döllig bei Leipzig.

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Bahnhofstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges gesuchtes Mädchen in eine Restauration Eisenbahnstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht

nach einer kleinen Stadt ein Dienstmädchen für häusliche Arbeiten, Kochen nicht nötig; ferner 1 Diener, 17—18 Jahre alt, welcher kleine Arbeiten mit übernimmt; beide möglichst sofort.

Verbalische Vorstellung hier, Hotel Norddeutscher Hof, täglich bis 10 Uhr Morgens.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugn. verl. ist, Windmühlenstraße Nr. 2.

Gesucht zum 15. Juli ein Dienstmädchen in der Annenstraße 24 parterre rechts bei Bub.

Gesucht werden zum 1. August ein Mädchen, das gut kochen, u. eine Jungemagd, die gut plättet u. nähen kann, Elsterstr. 35, part. links.

Gesucht wird zum 15. Juli ein reizliches an Ordnung gewohntes Mädchen zur häuslichen Arbeit Kleine Fleischergasse 17, 1 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, ansehnliches Mädchen findet bei guter Ausführung gegen guten Lohn sofort oder zum 15. Juli anständigen Dienst Hohe Straße Nr. 33, part.

Gesucht wird per 1. August ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches plättet sowie auf der Singerischen Nähmaschine nähen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Mit Buch zu melden Centralstraße 12 parterre.

Gesucht

wird zum 15. Juli ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Wallstraße 27.

Gesucht wird zu mögl. Sof. Auftritt ein anständiges Mädchen zu einem Kind und häusliche Arbeit als Außwart, für den ganzen Tag. Anmeldungen von früh 8—10 Uhr Grenzstraße 19, 2. Etage bei Frau Kaufmann Wauric.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder pr. 15. Juli Gründerstraße 29, 3. Etage rechts.

Ein gutes, brauchbares, ordentliches Mädchen wird für kleinere Kinder zum sofortigen Auftritt gesucht, Lohn 20—24 pf. Gewandsgächen 5, 2 Treppen.

In der Nähe der Promenadenstraße wird eine Frau gesucht, welche die Aussicht über 2 Kinder, 1 Kub. 5 J., 1 Wdh. 3 J., v. fchh. 8 b. Ab. 8 U. mit übernimmt. Adressen werden erbeten in der Exped. d. Bl. unter W. G. Kinderpflegesuch.

Aufwärterin für die Frühstücksküche zum Sof. Auftritt gesucht Humboldtstraße 18, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum Sof. Auftritt eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Röh. Petersstr. 37, 4. Et.

Eine plauderliche reizliche Aufwärterin, die schon als solche beschäftigt war, wird für die Frühstücksküche gesucht Emilienstraße 1, 1 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen wird früh als Aufwärterin gesucht. Zu melden Café Sedan 3. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein wissenschaftlich gebildeter, im Correcturlesen geübter Mann sucht seine freien Stunden durch allerlei schriftliche Arbeiten, so wie auch durch engl., franz. und deutsche Correcturen auszufüllen. Werthe Adr. beliebe man unter A. M. II 3. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Austellungs-Gesuch.

Ein Kaufmann, bisher Thellhaber eines größeren fachlichen Establishments, und vor dem eine Reihe von Jahren in renommierten Häusern als Chef de Bureau thätig, sucht wegen Familiensverhältnisse eine seiner Kenntnissen und seiner markantesten Ausbildung entsprechende Anstellung. Der Suchende würde vorzugsweise gern auf ein Placement bei einem Bank-, Credit- oder Versicherungs-Institut reiseziehen, wo er bei Bewertung seiner ausgebreiteten Kenntnissen und seiner vielseitigen und bedeutenden Lebens- und Geschäftserfahrungen eine nützliche und erfolgreich Thätigkeit entwickeln könnte. Derselbe würde indes auch geneigt sein, jumal er über ein Vermögen von ca. 10 Mille Thalerin sofort verfügen kann, auf eine Beteiligung bei einem Industrie- und gut eingeführten Geschäft, wenn möglich der Manufacturwaren oder einer verwandten Branche einzugehen. — Ges. Offerten, jedoch nur solche, welche jede Dozentenkenntnis ausschließen, beliebe man mit C. G. S. 524. beigezeichnet, an das Annoncen-Bureau von

Bernhard Freyer in Leipzig gelangen zu lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein militärischer Kaufmann, 25 Jahre alt (gel. Materialist), seit 5 Jahren in einem hiel. Fabrikgeschäft als Comptoirist u. zeitweil. Reichsber. thätig, sucht per August oder später anderweitig dauerndes Engagement, am liebsten in einem Fabrikat, geschäft auf dem Lande, gleichwohl welcher Branche u. Stellung. Keine Referenzen sowie eine Garantie von 2000 pf kann gestellt werden. Ges. Offerten werden unter A. P. II 11 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, noch in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, auf dem Comptoir oder in einer Engros-Handlung (Branche gleich) unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten sub Z. O. 549 bei die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Bautechniker sucht per Mitt. Juli eine Stelle als Rechner (vornehmlich bei einem Maurermeister). Ges. Adressen beliebe man sub Z. O. 436 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Mann von 18 J., im Schreiben u. Rechnen bewandert, sucht Stellung auf einer Exped. oder Bureau. Ges. Adr. O. B. poste rest. Leipzig.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen Brühl Nr. 78 bei Herrmann.

Mietgesuche.

Gesucht wird von zahlungsfähigen Leuten eine kleine Restauration oder ein Parterre, was sich dazu eignet, sofort oder später. Adr. erbeten unter P. P. II 188. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Parterre, was sich zu einer Restauration eignet. Adr. bitte man bei Herrn Haase, Mühlstraße 1, abzugeben.

Ein Gewölbe

am Markt, Grimma'sche oder Petersstraße wird pr. 1. October oder früher zu mieten gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, hier, unter Z. W. 556. abzugeben.

In einem Hause oder Durchgang der inneren Stadt wird ein Contor nebst geräumigen Räumen zu mieten gesucht, auch größere Keller sind erwünscht. Adressen unter A. L. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Contor

in der Reichstraße für die Messe oder auch für's ganze Jahr wird zu mieten gesucht. Briefe unter Z. M. 427 befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Logis-Gesuch:

1 Geschäftsv. Local mit Wohnung in d. Dresdner Vorstadt für Neujahr oder Ostern, 1 Logis mit 2 Stuben, 1 Kammer, Küche in der Westvorstadt bis Michaelis, 2—3 Stuben nebst Badewhr., möglichst mit Garten, für Leute ohne Kinder in fr. Vorstadt sofort oder Michaelis. Adr. m. Preisangabe erb. im Auskunfts-Bureau Grimm. Str. 3 II;

Zu mieten gesucht wird auf 1 Jahr eine größere Räumlichkeit in Fabrikationszwecken mit oder auch ohne Feuerungsanlage, auch würde ein heller Schuppen etc. geeignet sein. Adressen unter G. L. II 116. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Baldigst zu mieten gesucht wird eine

Parterre-

Wohnung von 5—6 Zimmern mit 2 angrenzenden hellen Zimmern für geschäftliche Zwecke, Nähe der Kaserne od. Centralhalle im Preise von 4—500 Thlr. F. 275 beförd.

Offerten sub Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Wohnungs-Gesuch.

In Plagwitz, Görlitz oder Cottbus wird eine geräumige, elegante Wohnung mit Garten für 1. October c. gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter R. L. 100.

Gesucht Michaelis ein freundl. Logis, Preis bis 250 pf, möglichst Nähe der Kärrn. Straße, für einen höhern Beamten. Bitte werthe Adr. bei Hrn. Kaufmann, Peterstr., abzug.

Wohnung gesucht

an liebsten mit Waffel. pr. Michaelis von einer ruhigen Familie von 4 Erwach. Preis 150 bis 250 pf. abzugeben Leipzig'scher Papierhandlung, Hainstraße 3.

Logis-Gesuch.

Von einem jungen Ehepaar wird sofort oder 1. October Logis gesucht im Preis von

150 bis 200 Thaler.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. P. II 189. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October c. ein Familienlogis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 100—150 Thlr.

Adressen sub M. A. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird verhältnishalber von einer anständigen Familie von 3 Personen ein kleines Familienlogis von 1—2 Stuben, Kammer u. Küche, kann auch Atermiethe sein, sof. zu bezieh. bis 1. October. Adressen Brühl Nr. 75 bei Herrn Restaurateur Albrecht abzugeben.

Logis-Gesuch für pünktlich zahlende Leute ohne Kinder zum 1. October von 50—120 pf.

Adressen unter M. II 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In **Gohlis**, möglichst Nähe der Leinenbierbrauerei, wird 1 II Familienlogis, 36 bis 50 m^2 , Räuml. beziehb., gef. Off. Wohnungsgesuch F. K. 32, poste restante Gohlis.

Gesucht wird von pünktlichen Leuten ohne Kinder ein Logis von 60—70 m^2 . Adr. erbittet man Mühlgrasse 1, Ref. des Herrn Haze.

Kinderlose, pünktlich zahlende Leute suchen zum 1. October eine Wohnung im Preis von 30 bis 40 m^2 , Leipzig oder dessen Nähe. Offerten sind Bergerstraße Nr. 21 im Posamentladen abzugeben.

Für ersten October wird von einem Herrn Stube und Kammer, unmeublirt, aber mit Auswartung zu mieten gesucht.

Adressen gesäßtigt in der Expedition dieses Blattes unter H. S. II. 10. niederzulegen.

Gesucht sofort eine kleine unmeublirte Stube. Adressen unter A. V. durch die Expedition d. Bl.

Ein Stübchen wird sofort gesucht für eine Person Räum. Str. 25 im Produktengesch.

Ein freundliches Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel, wo möglich innerhalb der Stadt, wird zum 1. October zu mieten gesucht. Off. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes sub F. G. 40. niederzulegen.

Ein größeres Garçonlogis, numenbl., Stadt oder i. Vorst., nicht über 3 Tr., wird für den 1. Oct. gesucht. Off. an die Expedition d. Bl. unter A. N. II. 27.

Zum 1. August wird gesucht eine sehr meublirte Stube nebst Schlosskabinett, höchstens 3 Treppen, möglichst Saal- und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe sub P. S. Duerstr. Nr. 16 bei Herrn Peter abzugeben.

Eine freundliche, sehr meublirte

V o h n u n g, bestehend aus zwei Zimmern mit Aussicht nach der Straße, parterre oder erste Etage, jedoch nur bei respectablen Leuten, wird zu mieten gesucht. Adressen nicht Preisangabe werden in der Filiale dieses Blattes Hauptstraße Nr. 21 unter Litt. E. erbeten.

Gesucht wird eine kleine meublirte Stube. Adr. unter T. J. 56. in der Expedition d. Bl.

Ein meubl. Zimmer wird von einem anständ. Herrn zu mieten gesucht. Adr. sub G. R. durch die Buchdr. des Herrn Otto Klemm.

Ein Herr sucht eine meubl. Stube möglicherweise zu mieten, Stadt oder Vorstadt, nach dem Thüringer Bahnhof zu gelegen. Adr. unter S. 15. Buch d. Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße

Pensionair-Gesucht.
Es wird ein Pensionair (am liebsten ein Gymnasialschüler) zur Verpflegung gesucht. Aussicht, lehrreiche Behandlung und gute Gesellschaft gegen bescheidenes Honorar werden zugesichert. Näheres Sternwartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Vermietungen.

Hotel-Vacht-Uebernahme.

Erforderlich 6—7000 Thlr.

Zahlungsfähige Bewerber wollen Anträge unter 10000 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Local-Vermietung.

Die seit 6 Jahren zum Restaurations-Betriebe vermieteten Locälen, Räum. Straße Nr. 46, Ecke der Bauhofstraße, sollen vom 1. Januar 1873 ob anderweit vermiethet werden. Zu denselben gehören ca. 180 m^2 E. Keller, 419, \square E. Restaurations-Räumlichkeiten im Parterre u. 425 \square E. Räumlichkeiten im Entresol. Die frequente Lage u. freundl. Einrichtung der Locale macht den jeneren Betrieb einer guten Restaurierung wünschenswert, doch können die Locale auch in 3 verschiedene Gewölbe mit Zwischenstock getheilt u. anderen Zwecken vermietet werden. Näheres durch Robert Bauer, Bauhofstr. 1, im Kontor.

Für Fleischer

Ist in vorzüglicher Lage ein kühles Verkaufsböc, bestehend aus 3 Räumen, Hofraum mit Riedelräumen, als für solches Geschäft vorzüglich passend, zu 360 m^2 zu vermieten und Näheres bei Frau Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, zu erfragen.

Gleich abzugeb. 3 m^2 Locale f. Räderl. oder Dräderl. u. Lauchauer Straße Nr. 8, 2 Gärten, Comptoir u. Gewölbe u.

Stellung für 2 Ueberle nebst Butterraum und Waschraum ist vom 1. October a. c. ab anderweitig an eine Herrschaft zu vermieten.

Otto Backhaus, Mauerstr., Sophienstr. 36.

Zu vermieten ist ein großer Keller zu Michaelis Neulrichshof 12, parterre.

Zu vermieten.

Wegen ganz besonderer Familienverhältnisse ist die Parterremöglichkeit mit Souterrain und Garten in dem schönen Hause Möhlplatz 27 noch bis zum 1. October zu vermieten und zu bezahlen.

Näheres dafelbst zu erfragen.

Ein hohes Parterrelogis von 5 Stuben, 3 Räumen mit Zubehör u. Garten ist von Mich. ab zu vermieten im Hause Inselsstr. 14. Das Näheres dafelbst zu erfragen.

Zum 1. Oct. ist ein Parterrelogis in der Salomonstr. zu vermieten. Näheres zu erfragen Dörrleinstraße Nr. 6, parterre rechts.

Sofort zu bezahlen 2 gut einger. Wohnungen zu 280 u. 300 m^2 u. dergl. für Michaelis, wozu auch Stellung mit gegeben werden kann Eisenstraße Nr. 23, 1. Et., beim Befker.

Villa-Vermietung.

Die 1. Etage mit Räumen der zweiten Etage in meiner Villa auf der Böslnerstraße ist von Michaelis oder später zu vermieten. Einige Wünsche in Bezug der Einrichtung können jetzt noch berücksichtigt werden.

Carl Ziegler, Neumarkt 7.

Gohlis zu Vermietung.

und pr. 1. Oct. d. J. zu bezahlen eine 1. Etage, bestehend aus 3 großen Stuben, 3 Räumen, Küche, Spülkammer, Keller und Bodenraum, dergl. eine 2. Et., 1 Part., bestehend aus 2 gr. Stuben, 2 Räumen, Küche, Spülkammer, Keller u. Bodenraum, dergl. eine 1. u. eine 2. Et. Näheres bei Carl Weise, Gohlis, Schmiedestraße Nr. 12.

Sofort zu vermieten 8 Logis von 200—550 m^2 . 2. Friedrich, Gr. Fleischberg, 2. I.

Emilienstraße 5 ist die zweite, aus 9 Stuben bestehende Etage (Sonnenseite, 11 Fenster Straßenfront) für 700 m^2 vom 1. Oct. ab zu vermieten.

Zu vermieten Beizer Vorstadt eine schöne 2. Et. 230 m^2 , 3. Et. 200 m^2 , ein kleiner Pavillon mit Garten 400 m^2 , ein ganzes Hinterhaus zu Fabrikzwecken. Locale. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube an einen Herrn Alexanderstraße 2. pr. L.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstr. 34, 4. Et.

In Gohlis, neue Schwed. ist ein meublirtes Zimmer sofort mit 4 m^2 zu vermieten.

In einer freundl. meubl. Stube finden 2 Herren Logis und Kost. Näheres Böttchergäßchen 3, I.

Eine schöne zweiflügelige Stube mit oder ohne Meubel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Gohlis. Eine freundl. meublirte Stube an Herren zu vermieten Eisenbahnstraße 8 parterre links.

Zu vermieten 2 Herren Lindau,

Markt 15, 2. Etage ist ein sehr meublirtes Zimmer zu vermieten und 1. August beziehbar.

Dresden. Vorst.: 1 freundl. Stube sof. an einen soliden Herrn zu verm. Antonstr. 5, 2 Tr. links.

Eine freundl. meublirte Stube ist zu vermieten Lange Straße 4, Hof rechts 3 Treppen.

Eine hübsch meubl. 2enstr. Stube mit schöner freier Aussicht ist zu vermieten Lange Straße 46, 4 Tr. links (Nähe der Dresdner Str.)

Eine meublirte Stube ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Sophienstraße Nr. 20 B, 1 Treppen bei Engelhardt.

Ein sehr meubl. Zimmer nebst Schlosskabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nähe der kathol. Kirche, Weißstraße 67, 2. Et. H. Beck.

Baldigst ist eine Stube an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Walzenhäuserstraße Nr. 38, 4. Etage, Ecke der Turnerstraße.

Ein gut meubl. freundl. 2enstr. Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reudny, Rückengartenstraße 7, I.

Eine fr. Stube mit Kammer, Saal- u. Höchst., ist g. Julian 1 auf Hrn. zu verm. Markt. Nr. 60, III.

Eine meublirte Stube ist an einen Herren zu vermieten Mittelstraße 30, 1 Tr. rechts.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist an 2 anständige Herren zu verm. Peterstr. 42, 1½ Tr.

Eine freundl. gut meublirte Stube zu vermieten Poststraße 10, 3 Tr.

Eine sehr meubl. neu gemalte 2enstr. Stube ist bei anständ. Leuten an einen soliden Herrn zu vermieten Gustav-Adolph-Straße 18, I., Eing. Waldstr.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Erdmannstraße 4, im Hof r. I.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn

Lange Straße 1, 2. Etage.

Eine freundl. meublirte Stube ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Reudny, Rathausstraße Nr. 8, 1 Treppen links.

Eine freundl. Stube ist an 2 anständ. Herren zu vermieten, auch eine Stube ist offen mit Hausschlüssel Hoh. Straße Nr. 31, 3 Tr. rechts.

Eine große 2enstrige Stube, vorn 1 Treppen ist sofort nur an einen anständige Dame zu vermieten Körnerstraße Nr. 3 b bei Hähner.

Eine anständige Dame oder Fräulein findet sofort oder vom 15. Juli ab ein sehr meublirtes Zimmer, monatlich drei Thaler, auf Wunsch auch volle Pension in einer Beamtenfamilie.

Adressen unter Z. Z. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Näheres beim Castellan vom neuen Theater.

Ein freundl. Zimmer mit Schlosskabinet ist pr. 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten Neue Straße Nr. 2, 2. Etage.

Ein älterer Herr findet freundliche Wohnung und Auswartung, Zimmer meublirte oder unmeubl. Sonnenseite. Näheres Gerichtsweg 8 part. rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube m. 2. u. 3. Aufl. 1—2 Herren Wiesenstr. 20b, IV. n. Hoch.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren sofort oder 15. Juli zu beziehen Katharinenstraße Nr. 16, 1. Etage rechts.

Zu vermieten drei freundl. Schlossstellen

für Herren Eisenstraße 24, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. August eine gut mielolite separ. Stube, vornb. mit freier Aussicht Brüderstraße Nr. 19, 1 Trepprechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube neben Alloven an einen Herrn Weststr. 54, III. r.

Zu vermieten an 1 Herrn meubl. Stube Sternwartenstr. 45, Hof Nr. B, III. I.

Zu vermieten ein meubl. Stübchen mit Saalschlüssel Plossendorfer Straße 4, Hof 3. Et.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube an 2 Herren Plagwitzer Straße 19, 3 Treppen r.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube per 1. August für 1 oder 2 Herren Bergstr. 7, III. v.

Zu vermieten ein freundliches meublirtes Stübchen mit separaten Eingang für ein solides anst. Mädchen Beizer Straße 30, Hinterh. III.

Zu vermieten an einen anst. Herrn ein Stübchen als Schlossstelle Gerichtsweg 8 d. p.

Zu vermieten ist in einer solid. Stube eine Schloss- u. Höchst. Schlechterstr. 9, IV. r.

Zu vermieten sind Schlossstellen in 1 st. St., eine in 1 Kammer Petersstr. 24 Hof links, 2 Tr. vorher.

Zu vermieten ist in einer Stube 1 Schlossst. an Herren, S. u. Höchst. Elsterstr. 29, IV. r.

Burgstraße 9, 2. Et. links sind mehrere freundliche Schlossstellen für Herren zu vermieten.

Eine freundliche Schlossst. für einen Herrn steht offen Sternwartenstraße 29, 2 Tr. rechts.

für einen anständigen Herrn eine Schlossst. zu vermieten Antonstraße Nr. 6, 1 Treppen.

In einer sep. meubl. Stube ist für Herren eine Schlossst. offen Leibnizstraße 6 b, 4 Treppen.

Eine Schlossst. für einen Herrn ist offen Leibnizstraße 6 b, 4 Treppen.

Eine Schlossst. für einen Herrn ist offen Sternwartenstraße 23, I. im Hofe.

Ein junger Mensch kann Schlossst. erhalten Neuhönsfeld, Eisenbahnhstr., Bergschlößchen III. r.

Ein anständiger Herr kann in einer fr. St. Stube Schlossst. erh. Eing. sep. Blumeng. 2 b, 3 Tr. l.

Eine Schlossst. für einen soliden Räuber ist offen Dorothothenstraße 11 (Peterbrunn) III.

Eine freundliche Schlossst. ist offen für einen Herrn Wiesenstraße 7, Hof 1 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlossst. für Herren Erdmannstraße Nr. 3, Frau Käp.

Offen ist eine freundliche Schlossst. für einen anständigen Herrn Magazingasse 6, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlossst. für Herren Gerichtsweg 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlossst. für einen Herrn Bartschäggen Nr. 7, 1. Etage.

Offen ist eine Schlossst. für einen anständigen Herrn Eisenbahnstraße 19, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlossst. mit kost. für Herren Reudnich, Seitenstraße 20, III. links.

Offen sind 2 Schlossstellen für Herren, Saal- und Hausschl., Höherstraße 14 Hof part. rechts.

</

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Dabei empfiehlt ff Gose und Lagerbier.

H. Krahl.

NB. Schlachtfest heute.

Parkschlösschen.

Heute Kränzchen, wozu Herren und Damen freundlich einlädt Clemens Günther.
Heute Überleit.

Der Vorstand des Flacere-Omnibus-Vereins.

Bergschlößchen in Neuschönewald.

Heute Sonntag Concert im Garten, von 6 Uhr an Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Fröhlich.

Eutritzschen zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik.

Hierbei empfiehlt eine Tasse feinen Kaffee mit Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Butterbrot.
NB. Morgen Schlachtfest.

Schönefeld. Quasendorfs Saloon.

Sonntag den 7. Juli Concert und Ballmusik, wobei mit Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Weiß- und Lagerbier auf Eis bestens aufwartet D. O.

Lindenau. Gasthof zu d. 3 Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Gohliser Schlößchen in Gohlis.

Heute Sonntag, den 7. Juli
Concert von der Leipziger Jugend-Capelle
unter Leitung des Directors Herrn A. Schmid.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 2½ Rgr.

Von 6 Uhr an Ballmusik von der Hausscapelle.
NB. Morgen Montag Schlachtfest. C. Müller.

Connnewitz. Waldschlößchen.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Dabei empfiehlt wie regelmäßig alle Sonntage Schlachtfest, von früh 9 Uhr Speckkuchen, zum Abend Bökel-Schweinsknödel, edler Rössener Champagner-Weißbier, sowie alle anderen Biere auf Eis von bekannter Güte, ff. Kaffee und Kuchen, wozu ganz ergebenst einladet Louis Hempel.

Gohlis, Stadt Naumburg.



Nachdem Ballmusik.
vom Musikchor des 107. Regiments unter der Leitung
des Herrn Musikdirektor Baum.

Schleussig

Restauration.

Heute Sonntag Concert und Ball-

musik vom Musikchor des 107. Regiments.
Speisen u. Getränke in bekannter Güte,
von 8 Uhr an Speckkuchen, wozu
ergebenst einladet G. Berge.

Militair-concert

Heute Sonntag grosses

Elsterthal

Restauration.

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt vorzügliche Speisen, warm u. kalt, Lager- sowie Rössener Weißbier ff. W. Müller.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Zugleich lade zu div. Speisen und Getränken ergebenst ein G. Günther.

Gasthof Döllitz.

Heute Sonntag den 7. Juli Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Rustikor.

Mölkau.

Heute Sonntag den 7. Juli
Sommerfest u. Ballmusik
wozu ergebenst einladet E. Linke.

Lindenau.

Gasthof zum Deutschen Hause.
Heute Sonntag den 7. Juli von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empf. div. Speisen u. Kuchen. Biere ff. ergebenst F. Krödel.

Stötteritz.

In Müller's Saloon
Heute Sonntag den 7. Juli von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.

Wozu ergebenst einladet Wilhelm Müller.

3 Königs-Restaurant,

Peterstraße Nr. 18.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir meine neu räumfrei eingerichtete Vocalität bestens zu empfehlen. Ich werde stets bestrebt sein, die mich dienenden Gäste mit einem guten fräftigen Mittagstisch — Haustisch — Abends reichhaltige Speisekarte, Lagerbier ff., zu bedienen.

Moritz Carl, genannt Flick,

früher Schuhmacher in der Central-Gasse.

Montag Schlachtfest, 8 Uhr Weißfleisch, Mittag und Abends Bratwurst mit Sauerkraut u. s. w.

Moritz Carl.

Bekanntmachung.

Vom Sonnabend den 7. d. Monats ab wird in unserem Restaurant hier selbst unser eigenes erstes Bierbrau verarbeitet. Siebichenstein-Halle a. S., den 4. Juli 1872.

Saal-Schloss-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Direction.

Wein-Stube

mit Restaurant

von
Emil Kraft,

Hainstraße No. 28, gegenüber dem Hotel de Pologne,
Parterre und I. Etage.

Für kleinere Gesellschaften stehen meine Parterre-Localitäten zur Verfügung.

Zu dem heute Sonntag den 7. Juli stattfindenden Sommerfest der Gesellschaft „Lauter“ halte eine reiche Auswahl von Speisen in bekannten Güten sowie preiswürdige Weine und vorzügliche Biere auf Ein bestens empfohlen. Um 2 Uhr Nachm. fährt ein Extrazug der Pferdebahn mit mehreren Wagen sowie Omnibusse alle ¼ Stunden. — Für Nichttheilnehmer sind die Säle sowie Garten-Localitäten geschlossen. Achtungsvoll Herrmann Hempel.

Connnewitz, Goldene Krone.



Heute
Sonntag

Grosse

Extrafahrt

nach dem

Kleinen Kuchengarten

NB. Morgen: Allerlei. A. Petzold.

Lindenau. Stadt Leipzig.

Heute Sonntag lade zu Kaffee, frischen Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Obst- und frischer Wurst, vorzüglichem Bierbier und Vereinslagerbier freundlichst ein Ernest Netzsche.

Terrasse Klein-Zschocher.



Heute Sonntag

empfiehlt verschiedene Sorten
Kuchen, feinen Kaffee, ff. Biere
und eine große Auswahl
warmer und kalter Speisen
und lade ganz ergebenst ein.

R. Pfützner.

NB. Ein geehrtes Publicum mache ich noch besonders auf meinen
reizend gelegenen zug-, staub- und sonnenfreien Garten aufmerksam. D. O.

Zweites grosses Kirschfest in Machern

Sonntag den 7. Juli a. o.

Mit dem Extrazug, den abermals die Direction der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie bereitwillig gestellt hat, kann das verehrte Publicum bequem um 2 Uhr abfahren. Gutes Bierbier
Rössener Weißbier in vorzüglicher Güte hält der Wirt bereit. Ein kleines Concert wird die
Hausscapelle im Garten executiren. Das Fest beschließt ein Tanzabend.

E. Zaepfel, Gottschalk.

Machern,

Restauration von J. G. Hirsch

empfiehlt gute Speisen und Getränke und hält sich genügender Beachtung bestens empfohlen.
Eilenburger Lagerbier James!

Ergebnist J. G. Hirsch.

Restaurant zur Umschau, Windmühle Schönefeld.

Lade zu Kaffee und Kuchen, frischer Wurst, ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein. Herrn Kaiser.

Restauration und Café Schleussig im Park.

Heute Sonntag lade zu ff. Kaffee, frischen Kuchen, gute Speisen und Getränke ergebenst ein

A. Hirsch.

Hugo Kleinpaul, Nürnberger Straße Nr. 26.

Heute Abend Allerlei. Lagerbier ff.

Zill's Tunnel.

Heute Speckkuchen. Reisewitzer Bier ff.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 189.

Sonntag den 7. Juli.

1872.

Für die Besucher des Internationalen Produktenmarktes

ist der Trianon-Saal des Schützenhauses Sonntag den 7. Juli von 6 Uhr Abends ab reservirt.

Thüringer Hof. Heute Abend Schweinsknochen &c.

Restaurant

Von heute an ver-
ausge ich auch
Lagerbier auch
Echt Bayerisch
von **Henniger**
Café Zahn.

Ein Hotel-Raum, Nr. 76645 e.
ist verloren worden. Vor Ablauf wird gewarnt.
Abzugeben bei **Krebschmar, Stuccoeur,**
Lüdchenweg 5, IV.

X. poste restante
liegt ein Brief bereit.

E. S. 108. Herrl. Grus. Brief erhalten.
Betreff. Dame nicht gelesen. Bitte mir gefälligst
poste restante Nachricht zu geben, unter welcher
Adresse Ihnen schreiben kann.

Rachägig gratuliert dem Onkel zu seinem
Wiegensefe von ganzem Herzen.

Ein Freund aus der Tiefe.

Es gratuliert der kleinen **Martina Müller** zu ihrem 10. Wiegensefe von ganzem
Herzen.

Ein kleiner Verlierer.

(Eingesandt.)

F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg
Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, ver-
kaufte gute und billige Uhren aller Art
unter jähriger Garantie, sowie eine Aus-
wahl Gold- und Silberwaren mit
wenig Fagon werden hiermit Kaufern bestens
empfohlen. **Gilberne Cylinderuhren**
von 5 Thlr. an. Auch werden daselbst alles
Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände
zu hohen Preisen angenommen u. gekauft.

Wagner's Patent-Schreib-Tafeln
find zu beziehen durch die Schreibmaterialien-
handlung

O. Th. Winckler in Leipzig, Ritterstr. 41.

(Diese Tafel beschreibt man mit Tinte, welche
mit Leichtigkeit und spurlos wieder entfernt wer-
den kann. Sie ist für Schulen vom Königlich
Sächs. Ministerium des Cultus und von Hoch-
männern bestens empfohlen; kann aber auch als
Notizstiel für jede Haushaltung u. jedes Contor
angewendet werden.)

Als vorzüglichster Ertrag und das Vollkommenste
in Nachahmung der Buttermilch kann das
Nahrungsmittel in löslicher Form aus
der Dammschüssel des Apothekers und Chemikers
J. Paul Liebe in Dresden empfohlen werden.
Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch
einfache Kühung in lauwarmter Milch und Wasser
(ohne das umständliche Kochen) die be-
rühmte Liebig'sche Suppe, welche wie Milch
den Säuglingen im Saugglase gereicht wird.

Eine große Zahl von Anerkennungsschreiben
aus allen Weltgegenden, von Herzogen und Privaten
bezeugen die vorzüglichen Erfolge dieses Extracts,
dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam,
Pilsen und Wittenberg Preismedaillen zu
Theil wurden.

Altenschwachen, Blutarmen, Magenleidenden,
Rekonvalescenten dient es zugleich als schä-
bbares, leichtverdauliches Nahrungsmittel.

Lager von Liebig's Nahrungsmittel & Co.
(mit Gebrauchsanweisung) 10 M bei
Otto Weigner, Nikolaistraße 52.
Oscar Bauer, Petersteinweg 50.
Engelapotheke, am Markt 12.
August Hübner, Nürnberger Str. 63.
Marienapotheke, Marienplatz.
Kronenapotheke, Göhlis.

Gegen das Ausfallen der Haare, so-
wie gegen Schuppen und sonstige Haarkrankheiten,
giebt es kein reelles Mittel als das von **Adolf Heinrich (Hohmanns Hof)** angefertigte,
von den Herren Medicinalrat Dr. Johannes Müller und Dr. Hess in Berlin, sowie von dem
Stabsarzt Dr. Egoen in Hamburg für vorzüglich
erkannt, von fast allen Herren Arzten für
Haarleidende empfohlen und von vielen hundert
Personen mit günstigstem Erfolg angewandte und
mit beständigen Anerkennungen ausgezeichnete
China-Wasser, Preis per Flasche 15 Gr.
und 1 Thlr.

Für den sicherer Erfolg garantiert der Erfinder
und Fabrikant Adolf Heinrich in Hohmanns Hof,
doch schützen nur mit seinem Namen verschene
Flaschen vor Täuschung.

Alleiner Verkauf in Hohmanns Hof beim
Erfinder und bei Herrn **Baldwin Seiss, Göttert, Kötzschplatz Nr. 5.**

Wetterbeobachtung den 6. Juli,
3 Uhr Nachmittags. Wind Ostnordost,
 schwach, Wetter sehr schön, Temperatur 20° R.
Wärme. Wolken nur einzeln vorhanden, in der
3. Stunde, Strahlung Ost, schwach, Gestaltung
feine; demzufolge die nächsten Tage Wetter schön,
Temperatur steigen, Himmel vorherrschend hell,
Wind schwach, welcher in der Richtung mehrmals
wechselt.

Ich habe seit vorigem Herbst wiederholt darauf
aufmerksam gemacht, daß nach den vorhandenen
Naturalien das Jahr 1872 ein fruchtbares und
alle Früchte, die erbaut werden, an Nahrungs-
gehalt sehr reich sein würden, wie es nur in
wenigen Jahren der Fall sein kann. Dies ist
ein gelinder Winter, dann ein zeitiges u. schönes
Frühjahr, hierauf ein normaler Sommer, ganz
so wie ich es vorhergesagt, und so werden denn
auch die jetzt noch ausgedehnten warmen
und viele hohen Tage in der nächsten Zeit
nachfolgen; der dadurch vorurtheilte Schub wird
Regen sehr wünschenswerth erscheinen lassen, der
letztere wird aber mehrmals auf sich warten
lassen.

B. W. Stannhein.

Restauration u. Garten z. Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Speckuchen, Mittags u. Abends Allerlei mit Cotelettes u. Fischgerichten, Biere sind Fritz Trager.
heute Vormittag Speckuchen sowie täglich guten u. fröhlichen Mittagstisch empfiehlt

F. Morenz, Augustusgasse Nr. 10.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckuchen, Ragout fin. Abends reichhaltige Speisekarte. Allerlei mit
Cotelettes oder Bunge. Biere vorzüglich.

G. Hohmann.

Restauration von J. G. Kühn, Leubners Haus, vis à vis der Post.
empfiehlt für heute früh Speckuchen. NB. Lager- und Bierwirtschaft.

heute Speckuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckuchen. Abends Allerlei mit Cotelettes oder Bunge. Vereinsbier u. Soße zu empfiehlt.

C. F. Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg Nr. 52,
empfiehlt heute Speckuchen, Ragout fin en coquilles, gut gewählte Frühstücke,
Mittags- und Abend-Speisekarte, echt Bayerisches von Henninger in Erlangen, feines Lagerbier
von Riebel & Comp.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Speckuchen. Echt Bayer-
und Lagerbier auf Eis.

N.B. Täglich Mittagstisch à 6 Uhr.

Waldschenke bei **Lösnig.** Sonntag den 7. Juli von früh 8 Uhr an Speck-
uchen, sowie andere gute Speisen und Getränke,
wozu ergebnst einladet

L. Wolf.

No. 1. Heute div. Kuchen u. Kaffee, Riebecksches Lagerbier, früh
Speckuchen empfiehlt **A. Aster.** — NB. Morgen Schlachtfest.

Neues Schützenhaus. Heute Allerlei. **H. Stenger.**

Drei Lilien in Roudnitz. Heute empfiehlt Cotelettes mit Blumentohl u.
anderen beliebten Speisen, Kuchen u. Kaffee, vorzügl.
Lagerbier von Riebel u. f. Wernergrüner.
NB. Morgen Allerlei.

Restauration zur Erholung in Lindenau,
Nr. 62 Lüdner Straße Nr. 82.
empfiehlt junge Gänsebrateten und diverse
andere Speisen, f. Lagerbier von bestannter Güte.
NB. von Nachmittag 4 Uhr an gesellschaftliches
Stollenaußengelegen, wo zu ergiebsten einladet

Speckuchen

bei **Adolph Gorkel, Karlsbadstraße 26.**

Vetters' Garten. Heute früh
Speckuchen u. Ragout fin.

Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder
Zeit, f. Bayerisch und Vereinslager, sowie
vorzügliches Schöner Weißbier.

Achtungsvoll **Ernst Vettors.**

N.B. Morgen Schlachtfest.

= Mariengarten = Carlstraße 7.
Heute früh Speckuchen und Ragout fin.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, Abends Allerlei
mit Cotelettes gef. Laube u. f. Bayerisch
und Lagerbier f. empfiehlt

F. Timpo.

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,
empfiehlt heute Speckuchen, sowie täglich
fräftigen Mittagstisch, Lager- u. Brau-
bier f. wo zu ergiebsten einladet

d. O.

Zum Deutschen Kaiser, Ecke der Blücher- und Berliner Straße 20.
Heute früh Speckuchen 2c.

Bouillon, Kaffee, gute Suppen à la carte, Bayerisch,
Lager-, Röster-Weißbier. **C. Wohlert.**

Heute früh Speckuchen. Es lädt freund-
lich ein **W. Mögl.** Berlinsstraße Nr. 39.

Heute früh Speckuchen.
Ob. F. Saalmann, Berlinsstraße 37b u. Quaistr.

Restaurant Victoria.

Früh 10 Uhr Speckuchen u. Ragout fin,

echt Culmbacher u. Vereins-
Lagerbier auf Eis empfiehlt

F. Lippert.

Insel Buen Retiro. Sonntagsgelegenheit, versch. Biere f.

auf Eis. Heute Speckuchen.

Emil Härtel,

Hainstraße No. 5.

Heute Speckuchen, Mittagstisch gut und
fräftig. Lager- und Bierbier Bier f.

Zäncker's Restauration in Stötteritz.

Heute Sonntag früh Speckuchen, eine
reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier
auf Eis.

NB. Morgen Montag Frei-Concert im Garten.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen, wo zu er-
gebnst einladet J. H. Gösswein, Neutrichhof 15.

Zum heutigen Speckuchen lädt freundlich
ein **J. Kopf** am Postplatz.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag lädt zu Blättern, Dresdner

Gießkuchen, Kirsch-, Heidelbeer- u. Jo-
hannisbeerkuchen, sowie sehr leckere Kaffee-
kuchen ergebnst ein

E. Kuhnt.

N.B. Morgen Speckuchen.

Berl.

12. Schletterstrasse 12.

Mittagstisch à Bier. 3½ M., im Abonne-
ment mit Bier pr. Woche 1 M. Alle Abende
Bratfleisch, Bratwurst, Leber u. mit Kartoffeln
à Bier. 3 M. empfiehlt

Ackermann.

Spelse-Halle, Rathausstr. 20, B. 3 M.

Verleihen 1

Carlstraße 7.

wurde am Freitag gegen Abend von der Frank-
furter Brücke bis an das Schützenhaus ein gold-
ener Siegelring mit goth. Buchstaben W. H. Der
ehrliche Finder wird gegen großen Dank und gute
Belohnung um Abgabe desselben gebeten. Frank-
furter Str. Nr. 32 beim Kaufmann Otto Becker.

Berl.

Berl.

Verleihen

12. Schletterstrasse 12.

Carlstraße 7.

Verleihen

</

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

nehmen bereitwilligst entgegen:
Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Hammer & Schmidt.
P. Del Vecchio. Exped. des Leipz. Tageblattes.

Leipziger Hilfsverein

für die Angehörigen ehemaliger Reservisten und Landwehrmänner.
Exemplare des Rechenschaftsberichtes liegen für diejenigen, welche daran Interesse nehmen, zur
Abholung bereit.
bei Gustav Bus, Mauritianum, und
in der Tageblatt-Expedition.

Der Central-Ausschuss.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Lange Straße No. 4-5.
„Hauptziel ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer.“
Außer allen anderen Badeformen besondere Irisch-römische, Kiefernadel-, Sool- und Kräuter-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Als Mittel zur Hebung alter, tiefgewurzelter Haar- u. Erfaltungsschmerzen, Gicht, Muskeln- u. Gelenkbeschwerden, Blutstockungen, wassers. Auschwülungen, Fleischen, Drüsen, Zahnschmerzen, Rötchen, Nerven, Neißen, Wässern u. Hämorrhoiden, Leiden, Eczema des Gesichts in höchsten Grade, Hals, Achtkopf- u. Gehörkrankheiten, Anwendung des Elektro-Magnetismus, u. Inhalationsapparate im Bade von den gelegentlich Erfolgen getrocknet laut vorhandener Zeugnisse und Dokumenten. Hausbäder sind zu Diensten, auch Kiefernadel-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus geführt.



Attest.

Mit dem Gefühl des aufrichtigen Dankes beteuse ich, daß nächst Gott mir das Glöckner'sche Zug- und Heilsfaster die wichtigsten Dinge geleistet, denn es hat mich noch Gebrauch von nur 5 Schachteln desselben von einem Leiden an beiden Armen (Knochenhart-Entzündung am Ellenbogengelenke innerlich am Knorpelgewebe), wouzu ich ärztliche Hilfe und vieles anderes vergeblich angemahnt, gehilft. 3 Monate habe ich keinen Handgriff thun können und nunmehr kann ich aller Arbeit wieder vorstehen. Mit feindigem Herzen mohe ich dies öffentlich bekannt und bin gern erbbig, es Jedermann zu bestätigen.
G. Friedr. Neubert in Hohlaa bei Roßwein in Sachsen.

*) Das Glöckner'sche Zug- und Heilsfaster für Gicht, Neißen, offene, zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Hähneraugen, Frostballen u. c. ist sämmt. Apotheken Leipzig, Alt- u. Neu-Neudorf, Connewitz, Lindenau, Görlitz, Großer Blumenberg, Niemo: M. Ringelhardt, zu kaufen; Fabrik in Görlitz, Hauptstraße 36.

Luftkuren und Heilbäder

Bad Mildenstein), 5 Minuten vom Bahnhof Leipzig. | Eröffnung

1. Mai.

Gefunde reizende Lage. Kiefernadelbäder, Extract-, Römische, Russische, Sool-, Kräuterbäder, Schrotbäder, Salzwasserbäder, Mineral-, Milch-, Woll-, Kunstmärkte. Pension im Kurhaus. Solide Preise.

* Berordnet von den meisten der Herren Aerzte Sachsen. Vorzüglich bewährt bei Achtkopfleiden, Muskel- und Gelenkbeschwerden, Gicht, Lähmungen, Nerven-, Blut-, Magen-, Drüsen- u. Hämorrhoidalleiden. Durch die Wildenstein-Kiefernadelbäder in der Villa in Leipzig, im Winter zu Tausenden verabreicht, sind ganz vorzügliche Heilserfolge bei obengenannten Krankheiten erzielt worden, welche im Sommer unter Weiternutzung Wildenstein gesunder, reiner Luft bedeutend erhöht sein müssen. Helmuth, Besitzer des Bades Wildenstein bei Leipzig u. der Villa in Leipzig.

Verein für spiritale Studien in Leipzig.

Montag Abends 8 Uhr Versammlung Beiter Straße 44. Gastbillets sind bei Herrn B. Hindorf Beiter Straße 34 von 1-2 und 6-7 Uhr zu entnehmen.

Städtischer Verein.

Dienstag den 9. Juli Abends 1/2 Uhr in der Bödenbacher Vierniederlage, Katharinenstraße 10. Tagesordnung: 1) Die Casernen- und Pleißenburg-Angelegenheit.

2) Mitglieder-Aufnahme.

Gäste sind stets willkommen, und laden wir zu recht zahlreicher Teilnahme noch besonders ein, da es sich in der Casernen- und Pleißenburg-Angelegenheit darum handelt, die Ansicht der Bürgerschaft Leipzig zum Ausdruck zu bringen.

Der Vorstand.

Feuerwehrtag zu Aschersleben.

Paul Bischluß der zu Thale a.D. am 23. Juni d. J. versammelt gewesenen Aufschwimmglieder der freiwilligen Feuerwehr soll

Sonntag den 8. September 1872

in dieser Stadt ein Feuerwehrtag abgehalten werden, mit welchem am darauffolgenden Tage eine Ausstellung resp. Prüfung von

Feuerlöschgeräthen und Feuerwehr-Requisiten

verbunden sein soll.

Diesigen Fabrikanten genannter Gegenstände, welche geeignet sind dergleichen Fabrikate zu dem gebrauchten Feuerwehrtage hierher zu senden, werden ersucht sich bald mit dem Unterzeichneten in Verbindung zu setzen.

Aschersleben, den 3. Juli 1872.

Der Vorort des Harz-Altmärkischen Feuerwehr-Gauverbandes.

W. Feldheim.

Das diesjährige Schützenfest zu Lausitz

findet in der Zeit vom 8.-14. Juli statt und werden alle Freunde und Söhne eines beratigen Bergbaus hierzu freundlich eingeladen.

Koustat, am 2. Juli 1872

Das Schützen-Directorium.

Schreberverein.

Sonntag den 7. Juli Nachmittags 3 Uhr gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder mit ihren Kindern auf dem Schreberplatz. Der Vorstand.

Dr. Willem Smitt, j. B. S.

NESTORIA.

Heute Sonntag Kränzchen im Salon zum Johannisthal.

Auf. 6 Uhr. Ende 2 Uhr. — Gäste sind willkommen.

Bürger-Club.

Unser Sommer- u. Kinderfest wird nächsten Sonntag den 14. Juli in den Räumen der Goldenen Krone in Connewitz abgehalten. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Tanz-Club im Schützenhaus,
nächster Dienstag, den 9. d. B., und sind Billets an der
fünfziger Stelle in Empfang zu nehmen.
Ohne Billet kein Zutritt.

19.

D. V.

19.

Bu dem heute stattfindenden, vom Eisenbahn Spar- u. Vorschuss-Verein zu Leipzig arrangirten Sommerfest

in der Oberschenke zu Gutriesch,

haben Freunde und Collegen freundlich ein

das Comité.

Sonderbund. Bei günstigem Wetter Partie nach Naumburg. Abf. 2 U.

Freundschaft

hält Sonntag den 14. Juli ihr bisjähriges Sommerfest in Gutriesch im Gasthof zum Helm ab und werden alle Mitglieder hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Klempner und Binngießer.

Unser Sommervergnügen findet Sonntag den 14. Juli in der Oberschenke zu Gutriesch statt, wozu wir alle Collegen u. Freunde des Bergbaus hiermit ergebenst laden. D. C.

N.B. Programme sind vorher bei Böttcher, Katharinenstraße 14, 3 Tr. und bei Kübler, Hainstraße Nr. 5, 4 Tr. zu haben.

Sommerfest

der Genossenschaft selbständiger Schuhmacher Leipzigs und Umgegend Sonntag den 14. Juli im Bergschlößchen zu Reuschendorf, verbunden mit Concert, Ball, Rennen und Damensch. sowie Stellenauktionen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. NB. Mitglieder der Genossenschaft haben sich durch Mitgliedsarten zu legitimieren.

Das Comité.

Quartal-Versammlung der Schuhmacherinnung.

Montag den 8. d. W. Nachmittag 2 Uhr im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung: Vertheilte gewerbliche Mitteilungen.

A. Mauss, Obermeister.

Schneider-Gehülfen Leipzigs.

Montag den 8. Juli Abends 8 Uhr Versammlung Hainstraße Nr. 5, Härtels Restauration. Tagesordnung: 1) Wahl eines Delegierten für den am 20. Juli d. J. hier stattfindenden Schneider-

tag. 2) Besprechung über Erlangung von Frei-Quartieren für die Delegierten.

Einer zahlreichen Beihilfe steht entgegen das Comité. Im Auftrage desselben

H. Kreuzer.

Gewerkschaft der Holzarbeiter.

Ordentliche Generalversammlung Dienstag Abend 8 Uhr im Leipziger Saal. 1) Bericht der Kassier; 2) Wahl des gesamten Ausschusses; 3) der Streit der Glaser.

Die zahlenden Mitglieder werden auf die Straße nach S. 25 der Krankenassen-Statuten aufmerksam gemacht. Die Krankenassen-Cassier müssen die Mitgliedsverzeichnisse mitbringen.

Stelzer, Schräder,

Bevollmächtigter. Schriftführer.

Maler, Lackirer und Vergolder.

Morgen Abend 8 Uhr recht zahlreich bei Herrn Rohde, Klosterstraße Nr. 4, I. Mithilfungen über das bevorstehende Vergnügen und Ausgabe der Karten.

Das Comité.

Gehülfen-Krankencassen-Vorstände.

Dienstag den 9. Juli Abends 8 Uhr Versammlung in Hirschold's Restauration, Gewandhausstraße Nr. 4. Tagesordnung: Antwort des Stadtraths auf unsere Petition. Weitere dringende Vorlagen.

Mer.

Klempner- und Binngießer-Kranken- und Sterbecasse zu Leipzig.

Generalversammlung Sonnabend den 13. Juli Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Ratzenb., Ille Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1. Tagesordnung: 1) Halbjährlicher Bericht des Direktors. 2) Abänderung der §§. 4 und 7 der Statuten. Zahlreiche Ertheilungen der Mitglieder ist nöthig.

Der Vorstand.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. z. solche hohe Preise u. erb. Wert. Böhl 83, II. Kösser.

Die ärztlich verordneten

Mildensteiner

Kiefernadelbäder, Wind-

mühlenstr. 41, werden täglich 8-8.

für Damen 1-4, Separatkabinete

jederzeit verabreicht. Heilresultate vorzügl.

Panorama über die Stadt u. Um-

Schlossthurm. gegend, Uebers. der Schlachtfelder

Wolter und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Emma Hoffmann

Agnes Bäse.

Groß-Steinberg.

Leipzig-Thonberg.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Emil Fischer

Marie Fischer geb. Rudolph.

Reuschendorf, den 7. Juli 1872.

Julius Frische geb. Lehmann.

Bernhard.

Wittenberg den 4. Juli 1872. Leipzig.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen an

G. Borns

und Frau.

Leipzig, 6. Juli 1872.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Wag-

dalene geb. Wittler von einem gesunden

Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 6. Juli.

Hermann Burkhardt.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung einer lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch wertvolle Freuden und Freuden ergebenst an — Leutzsch, den 6. Juli 1872.

Procat Gretschel.

Gestern Abend wurde uns ein munterer Junge gekoren. — Leipzig, den 6. Juli 1872.

Otto Albig und Frau.

Heute Nachmittag gegen 2 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig unser lieber guter Vater

Johann Heinrich Gerber,

im Alter von 62½ Jahren.

Dies zeigt Verwandten und Freunden mit der

Bitte um stillen Theilnahme tief betrübt an

Leipzig u. Cottbus, am 6. Juli 1872.

Familie Gerber.

Gasthof Zweinaundorf.

Zum Kränzchen der Gesellschaft

„Harmonie“

Sonntag den 7. Juli lädt ergebnist ein

der Vorstand.

Hilaritas.

lieben Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die innige Theilnahme und vielen Beweise der Liebe, sowie Herrn Land. Weigel für seine zu Herzen sprechenden Worte bei dem aus unerträglichen Verluste unseres Theaters, unverzüglichem Gatten, Vater, Groß- und Schwieger-vater.

Adolph Hermann Teuhuer,
Bürgers und Garoussen-Destigere, unseren aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 6. Juli 1872.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag 1/2 Uhr verschied nach langen Gelehrsanft unter guter Seele und Vater

Herr Friedrich Adam Rückenberger
im bald vollendeten 71. Lebensjahr.

Leipzig, Königstein und Chemnitz,
den 6. Juli 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 6. Juli 18

Städtische Cyclocausalen I und II. Morgen Montag: Rudeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Reiche, Hofmann.

Das neue Johannisstift.

* Leipzig, 6. Juli. Heute Vormittag fand die feierliche Einweihung des neuen Johannisstifts statt. Die in das statliche Gebäude führende Freitreppe und das Mittelportal waren mit grünen Tannenbäumen und Kästen geschmückt. Um 11 Uhr versammelten sich die Teilnehmer, darunter die männlichen und weiblichen Bewohner des Hauses, die Vertreter des Stadtraths und der Stadtverordneten, an ihrer Spitze die Herren Bürgermeister Dr. Koch, Büdingermeister Dr. Stephan und Vorsteher Dr. Georgi, Herr Kreisdirektor v. Burgsdorff, Herr Superintendent Dr. Zechler u. A., in dem seiner majestätischen Einwachheit Auge und Gemüth mächtig berührenden Saal. Orgelpiel und der Gesang des Thomanerschors leiteten die Feier ein. Herr Büdingermeister Dr. Stephan überab dann im Auftrage des Stadtraths und in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Johannisstifts das Haus seiner Bestimmung. Herr Dr. Stephan sprach hierbei eine folgende Worte: Die Stadt Leipzig überzieht heute ein vollendetes Werk seiner Bestimmung, das mancher künftigen Generation dienen und ein Trost sein soll für die Verlassenen und Schwachen. Die Stadt Leipzig bezogt eine schöne That, indem sie so vielen Bedrängten ein Asyl darbietet, in dem dieselben ihre letzten Lebensjahre in Ruhe und Frieden verbringen können. Vor sechs Jahren sagte der Rat in Gemeinschaft mit den Herren Stadtverordneten den Entschluß, dieses neue Haus zu errichten. Dasselbe wurde so eingerichtet, daß schon jetzt die Zahl der Stellen von 160 auf 220 erhöht werden konnte, und die vorhandenen Räume sind vermehrt berechnet, daß auf lange Zeit das Bedürfnis völlig befriedigt ist. Der Bau des Hauses wurde in drei Jahren vollendet. Die Stadt Leipzig hat damit bewiesen, daß sie neben den großen nationalen Leistungen, engen Aufgaben in ihrer eigenen Mitte nicht verläßt. Heute halte ich es für meine Pflicht, warmen Dank anzusprechen allen Denen, die an dem Bau in dieser oder jener Weise mitgeholfen haben. Dieser Dank gilt namentlich den Architekten, Künstlern und Gehilfen, und insbesondere auch dem geistigen Leiter des Hauses, Herrn Architekt Apfius. Alle diese mögen sich freuen ihres Werkes, das in seiner äußeren und inneren Einrichtung ein schönes und beredtes Zeugnis der heutigen Baufunktion ist. Und indem ich mich an die Bewohner des neuen Hauses wende, so wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen, daß Sie die rechte Ruhe und Befriedigung darin finden mögen. Seien Sie eingedenkt, daß Ihre Büdinger Meister Ihnen dieses Asyl mit dem ausgesprochenen Willen bestellt haben, dem verlaßenen, arbeitsunfähigen Alter zur Seite zu stehen, und verlassen Sie sich darauf, daß diese Fürsorge immer erhalten bleibt. Noch der heutige Vormittag hat davon wieder einen Beweis gegeben mit dem von Freunden der Hand gespendeten kleinen Altarschmuck, den Sie vor sich sehen. Familien unserer heutigen Freunde aber wollen wie alle den Spruch nicht vergessen: „Wo der Herr das Haus nicht baut, da arbeiten umsonst, die daran bauen!“ Das walte Gott!

Der zweite Redner, Herr Pastor Dr. Brodhaus, führte in seiner trefflichen Ansprache aus, wie wir es freudig sagen könnten, daß das Gedächtnis des Herrn in das neue Haus hineingestiftet sei. Dieses Haus gebe Zeugnis davon, daß unsere Zeit, welche bekanntlich wenig ihres Materialismus viel geschlossen werde, sich doch den warmen Herzschlag der christlichen Liebe erhalten habe. In, es sei wahr, unsere Stadt Leipzig beweise Hochherzigkeit und Unermäßlichkeit, wenn es gelte, ein Werk der Warmherzigkeit und Nächstenliebe zu stiften. Es werde sich nun das Andere erfüllen, der Herr werde kommen und uns segnen. Der Herr Redner sagte noch mit herzlichen und einbringlichen Worten den Innenraum des Hauses und die Bedeutung des Tages auseinander und schloß mit einem Segenswunsch für das neue Haus und seine ganze Errichtung, die Verbündeten der Stadt, den König und das Land, den Kaiser und das Reich.

Hiermit war die Feierlichkeit im Saale beendet. Bei dem Rundgang durch die weit ausgedehnten Räume des Hauses konnte man sich überall von der überaus zweckmäßigen, alle Bedürfnisse ins Auge fassenden Einrichtung überzeugen. Reinlichkeit, Raumlichkeit und gute Ventilation sind namentlich die hervorragenden Eigenarten des neuen Johannisstifts. Nirgends

heute Morgen verschloß schnell und unerwartet unser zweites Zwillingssöhnchen, unser liebes, gutes

Erichchen

im Alter von 11 Monaten.

Um alles Beileid bitten die liebesträumten Eltern

Leipzig, den 6. Juli 1872.

Rudolf Hertel.

Marie Hertel geb. Karisch.

Heute entschlief sanft und ruhig unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Hedwig in ihrem 4. Lebensjahr. Die Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Görlitz, d. 5. Juli 1872.

G. Umbreit.

W. Umbreit geb. Pritsch.

Machruf.

Unserem dahingehenden lieben Freund und Mitglied Friedr. Brock rufen ein „Ruhe sanft“ in seine frühe Gruft nach
die Gesellschaft Tulpe.

Burldgelehr vom Grabe unseres lieben Vaters, Bröck führen wir uns gewogen unsern vielen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenstrauß herzlich zu danken, insbesondere unsern herzlichen Dank Herrn Sup. Dr. Wille für die trostreichen Worte am Grabe, Dank dem Herrn Dr. Hammer für seine rührlos Beimischung um den Verstorbenen, Dank dem Verein ehrenvoll verabschied. Militäris für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Leipzig, am 5. Juli 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres einzigen Kindes sagen herzlich Ihren tiefschätztesten Dank

Arthur Willsch

und Frau.

Dank, herzlichen, innigen Dank allen lieben Verwandten und Freunden, welche unserm lieben Todten die Ehre des letzten Gleiters gaben und seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten, welche Theilnahme und den schmerzlichen Verlust zu lindern vermochte.

Die Hinterlassenen
des verstorbenen Beigr. Act. a. D. und Ado.

Friedrich August Kühl.

herzlichen Dank Allen, die den Sarg unseres lieben Kindes so reich mit Blumen schmückten.

Reudnitz, den 6. Juli 1872.

Friedrich Höhle und Frau.

Verklärung. Nr. 187, S. 3152, S. 2 u. 13 muß die Firma J. J. (nicht J. G.) Merzenich heißen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 6. Juli Mitt. 12 Uhr 17'.

heischen Luxus und Überladung, trotzdem ist aber überall der Eindruck auf das Auge überaus wohlbekannt und imponant. Die Zimmer sind sämlich hell, sauber, in ihrer räumlichen Ausdehnung so geschaffen und so hübsch meublikt, daß ihnen Bewohner gewiß nicht das Gefühl der Behaglichkeit fehlen wird. Die Corridore und Treppen nehmen in ihrer Anlage völlig Beacht auf die Gebrechlichkeit der Bewohner des Hauses. Kurz, es ist auf alles mit wahrhaft glänzender Sorgfalt Rücksicht genommen, so daß unsere Stadt auf ihr neuestes menschenfreudliches Werk mit reicher Befriedigung hinblicken kann.

Machtag.

* Leipzig, 6. Juli. Das Reichs-Besitzblatt publiziert das Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 20. Juni 1872. Nach dem Einführungsgesetztritt dasselbe im ganzen Umfang des Bundesgebietes mit dem 1. Oktober 1872 in Kraft, und zwar der Gehalt, daß mit diesem Tage im ganzen Bundesgebiete alle Militärsstrafgesetze, insofern sie materiell Strafrecht zum Gegenstand haben, außer Kraft treten.

* Leipzig, 6. Juli. Als nach dem Tode einer lächelnd verstorbenen alten Dame, die Jahre lang fast in gänzlicher Abgeschiedenheit gelebt hatte, deren Nachlass untersucht wurde, fand man ganz unerwartet in Staub und Mordervergraben eine Menge Gemälde und insbesondere eine außerordentlich reiche Kunstsammlung mit vielen guten und teilweise wertvollen Blättern, sowie in einem antiken Schrank eine Mineraliensammlung, ferner Skizzen, Studien, eine Collection anatomischer Abbildungen und eine Menge Bücher vor. Diese sämlichen Gegenstände sollen mit dem übrigen Nachlass der Verstorbenen nächstkommen Sonntag den 14. Juli Nachmittag im sogenannten Schatzkasten Stift zu Görlitz versteigert werden. Zu wünschen wäre indessen doch, daß Kunstwerke stärker vorher von dem Kunsthändler nehmbar wären, damit nicht etwa Werthlosigkeit der Versteigerung oder dem Verbergen verfällt, wie dies leider durch öffentliche Versteigerungen so oft geschehen ist. — Wie wir hören ist der Dresdner in Görlitz gern bereit, die Kunstsgegenstände Freunde solcher und Sachverständige in Augenschein nehmen zu lassen.

* Leipzig, 6. Juli. Die neueste Nummer der Zeitung des Vereins der deutschen Eisenbahnen beweist über die von der „Selbst-Blz.“ gedachte, auch in das Leipziger Tageblatt übergegangene Notiz wegen Ankäufe der Oberlausitzer Bahn durch die Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft folgendes: Wie wir aus guter Quelle berichten zu können in der Lage sind, ist bedingt des Ankaufs der Oberlausitzer Bahn seitens der Leipziger-Dresdner Compagnie dermalen wenigstens nach Rücksicht im Werke und darum auch eine Umwandlung der Sturm-Akkles und Strom-Prioritäts-Aktionen in 4½ % tige Prioritäten nicht abbastigt; überdies würden sich wohl auch kaum die Inhaber dieser Papiere bei der großen Zukunft der Oberlausitzer Bahn mit einer solchen Abfindung begnügen.

* Leipzig, 6. Juli. Der Reichstagabgeordnete Drechslermeyer August Bebel hier hatte nach den Anzeigen der beiden Gewerkschaften Klebed und Schneider in den beiden am 19. und 26. Februar d. J. abgehaltenen Volksversammlungen zu Neustadt und Görlitz in seinen Referaten über die Täglichkeit des Reichstages unter Anderem gesagt: „Wie der Krieg von 1870 ausgetragen, habe der König von Preußen und jüngste deutsche Kaiser in seiner Proklamation dem Volke Einheit und Freiheit für den Fall des glücklich beendigten Krieges verheißen, Einheit sei zwar vorhanden, aber nur in der Kaiserin und im Reichshaus, von der Freiheit dagegen bis jetzt noch nichts zu verspüren“, und daran die Beimerkung geknüpft: „es geschehe nicht selten, daß die Fürsten in Verlegenheit versetzen werden, welche hinterher nicht gehalten würden.“ Hierüber wegen Majestätsbeleidigung zur Untersuchung gezogen, leugnete der Angeklagte, daß er dem Könige von Preußen und jüngsten deutschen Kaiser damit den Vorwurf des Vorbruchs gemacht habe; er habe nur im Allgemeinen von Fürstenwort gesprochen, damit aber andere Fürsten gemint. Idee fällt sei er in dieser Richtung widerstanden worden ic. Von den abgehörten Zeugen hielten die beiden Gewerkschaften in der Hauptsache ihre Angaben

aufrecht, obgleich sie darüber hinaus zu geben, daß sie über die bezüglichen Worte Bebels keine Niederschriften während dessen Rede oder unmittelbar darauf gemacht hätten, gleichwohl hätten sie den betreffenden Passus der Rede sofort als eine Beleidigung aufgefaßt. Die übrigen Zeugen bestanden, daß der Redner sich in dem obgeachten Sinne ausgesprochen, sie wollten jedoch davon, daß Bebel dem König von Preußen vorgeworfen, der Besitzer nicht bestimmen wollte, wo er sie her habe, nähere Erörterungen an. In Folge dessen ergab sich, daß die Delegie nach Stadt Wien gestoßen, und dort von dem Handlanger gleich nach seinem Eintritt in die Stadt gestern Abend aus dem Hof geschlossen worden war.

* Leipzig, 6. Juli. Auf den Rittergütern Billerswalde, Schweta, Seerhausen, Goldbachen und Hof (in der Gegend von Döbeln) sind in letzter Zeit Arbeitsbesetzungen von ländlichen Arbeitern und Arbeiterinnen vorgekommen. Das Benehmen der betr. Gutsherrn gegenüber den Unzufriedenen war verschieden, ebenso wie die Urlaube, welche den Ausland veranlaßt zu haben scheinen, wenngleich zu sehr extrem auch die geheimen Thätsigkeiten eines Agitators den Anstoß mit gegeben haben dürfte. Am 3. Juli fand im Ostrau eine Zusammenkunft von Bürgern und Büchtern größerer Güter statt, in welcher über die zu erzielenden Mittel und Wege berathen worden ist. Im Allgemeinen sind dieforderungen der Arbeiter gerichtet auf höheren Lohn, Verkürzung der Arbeitzeit um zwei Stunden, bessere Belohnung und ein etwas späteres Aufstehen am Morgen.

— Aus Chemnitz, 4. Juli berichtet man dem Dresdner Börsen- und Handelsblatt: Unsere Industrie erfreut sich gegenwärtig vorzüglich in der Maschinenbranche, einer Geschäftsbüllte, wie sie vorher noch nicht da gewesen ist. Alle Fabriken haben volllauf zu arbeiten und sind mit Geschäftsaufträgen auf lange hinaus versorgt. Neue Etablissements erscheinen, alte werden erweitert, die Actien heisiger Maschinenbauwerke, die reiche Dividende in Aussicht stellen, steigen im Course; es fehlt jetzt nur an Arbeitern, die täglich um hohen Lohn gesucht werden; bis jetzt liegt kein Grund vor, zu zweifeln, daß diese günstigen Geschäftsvorhängen dauernd anhalten, und so dürfte sich Chemnitz, dessen Bevölkerungszahl sich seit 1840 verdreifacht hat, in nächster Zeit noch rascher und ausgedehnter entwickeln und größer werden, als in den letzten Jahrzehnten. Die neuen wichtigen Eisenbahnlinien nach Aue und nach Komotau werden noch mehr dazu beitragen. Chemnitz zu dem ersten Centralpunkt des Verkehrs und der Industrie in Sachsen zu machen. Ein Noch empfindet übrigens Chemnitz gleich andern größeren Städten, die rasch gewachsen: starke Wohnungsmangel. Die Häuserbauten haben nicht gleichen Schritt mit dem Anwachsen der Bevölkerung gehalten. Es mag dieser Nebstand in unserem besonderen lokalen Verhältnissen mit begründet sein. Das Capital fundirt sich hier ausschließlich in industriellen Unternehmungen, es hat, möchte man sagen, nicht Lohn und Zeit für anderweitige Spekulationen. Wie haben noch allen Richtungen noch massenhaftes Terrain zur Ausbreitung, aber es fehlt hier die rechte Initiative, der Angriff zur Vereinigung der Kräfte für rationelle Bebauung. Eine Baugesellschaft zu Erwerb und Verkauf von Grund und Boden, Häuserbau ic. würde unserer außerordentlich wachsenden Bevölkerung von grossem Nutzen werden und für sich selbst ein schönes gutes Geschäft machen. Es ist zu verwundern, daß die auswärtige Spekulation diese günstigen Verhältnisse hier noch nicht berücksichtigt hat. Der Grund und Boden im Städtegebiete selbst hat hier fröhlich auch schon überaus hohen Preis gewonnen, aber es steht noch großes Terrain hart an den Städtegrenzen in günstigster Lage zur Verfügung: Wir verweisen z. B. nur auf die angrenzende Hilbersdorfer Flur, ganz nahe dem Centralbahnhof und den neuen Centralwerkstätten. Nach dieser Richtung hin geht gegenwärtig auch der Hauptzug unserer Neubau-Unternehmungen. Die Centralwerkstätten werden mit ca. 2500 Arbeitern belegt werden; wo soll diese neue Masse untergebracht werden? In Chemnitz ist nicht Raum genug für die allenthalben benötigte Bevölkerung, die nahegelegenen Dörfer sind überfüllt; Hilbersdorf in der Nähe der Centralwerkstätten und vieler Chemnitzer Fabriken, wo noch viel und billigstes Terrain zu haben ist, das am besten zur Bebauung paßt, wäre sicherlich der geeignete Platz für notwendige Neubauten sowohl für Arbeiter, wie für Besitzerbemittelte. — Unser Institut der „Börse“, von dem man sich bei der

Zeitung des Vereins der deutschen Eisenbahnen berichtet über die von der „Selbst-Blz.“ gedachte, auch in das Leipziger Tageblatt übergegangene Notiz wegen Ankäufe der Oberlausitzer Bahn durch die Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft folgendes: Wie wir aus guter Quelle berichten zu können in der Lage sind, ist bedingt des Ankaufs der Oberlausitzer Bahn seitens der Leipziger-Dresdner Compagnie dermalen wenigstens nach Rücksicht im Werke und darum auch eine Umwandlung der Sturm-Akkles und Strom-Prioritäts-Aktionen in 4½ % tige Prioritäten nicht abbastigt; überdies würden sich wohl auch kaum die Inhaber dieser Papiere bei der großen Zukunft der Oberlausitzer Bahn mit einer solchen Abfindung begnügen. Hierbei fand man überzeugende Beweise seiner verbrecherischen Thätsigkeit, einen Pfandschein über den Vertrag einer der geholzten Uhren, ferner ein kleines scharfes Einholzgegenwerk, wahrscheinlich das Instrument zum Durchsäubern von Würmeln, in seinem Besitz vor. In diesem Dinge glaubt man übrigens nicht bloß den Vertrüger des Dichtstädtischen Täschens zu schützen, sondern auch den Ueberhaupt verschiedenen anderen in leichterer Zeit hier vorgekommenen Gelegenheitsdiebstähle an Portemonnaies, Brusttaschen u. dgl. erwischen zu können.

— Ein zum Besuch bei Verwandten, einem Tischler, hier aufhältilicher 15jähriger Copist aus Löben steht gestern zum Dant für die Aufnahme und erhaltene Besitzung aus der Behausung seines Verwandten eine Uhr sammt Ketten und 2 Medaillons, womit er sich auf und davon machte. Aber bevor er nach, wie er eigentlich beschäftigt, mit dem fremden Ort in seine Heimat zurückkehren könnte, führte ihn die Polizei auf dem Bahnhof ab und nahm ihn zu der weiter beauftragten Untersuchung und Bestrafung vorläufig in Haft.

— Im Promenadengebüsch am Löperplatz trafen heute morgen in der fünften Stunde patrouillierende Polizeibeamte einen Handlangerdurchein aus Kleinrödel, dem die Rückkehr bisher zu verhindern gesucht. — Unser Institut der „Börse“, von dem man sich bei der

Gründung vor der Baumwollkrise wohl mehr versprochen, als es vielleicht zu leisten im Stande ist, kostet schon seit einigen Jahren an fränkischen Börsen, und dürfte eine Krise der Auflösung nahe stehen, wenn die materielle und moralische Theilnahme sich nicht steigert. Vor der Hand sollen die Jahresbeiträge um das Doppelte erhöht werden.

— Die in der gestern abgedruckten Correspondenz der "Böhmischen Zeitung" enthaltene Angabe, daß der Konzessionsrat Stelle der Reichsstaaten Sr. Maj. des Königs sei, wird uns als tatsächlich unrichtig bezeichnet.

Leipziger Börse am 6. Juli.

Heute durch die etwas mattere Röllung auswärtiger Börsen, bewahrte unsere heutige Börse eine äußerst glänzende und animierte Haltung, es sind dennoch folgende mit wenigen Ausnahmen nur erhabte Notierungen zu melden. Die heute stattgehabten Umläufe befinden sich auf dem Österreichischen Prioritäts-Markt und in Weimarer Creditinaten, schlossen sich dene der Börse in jeder Beziehung würdig an, so daß wir das Geschäft als sehr lebhaft bezeichnen können.

Norddeutsche Bundesanleihe war 1½ höher getragt. Große 4 Proc. Sächsische Anleihe ½ höher genommen, während 3 Proc. Sächsische Anleihe von 1855, Sachsen-Schlesische Eisenbahngesellschaften und Sächs. 5 Proc. Anleihe in kleinen Sparsums, durch zahlreiche Verkaufsbörsen je ¼ Proc. eindringlich. Für große Sächsische Landrentenbriefe wurde ½ Proc. weniger bewilligt. Sachsen-Anhaltische in Holz ganz ausverkauft. Bedarfs ½ Proc. höher. Sachsen-Anhaltische 3 Proc. bis 4 Proc. einheitlich und vergebens eröffnet. Amerikaner ohne Umlauf.

Auf dem Eisenbahngesellschaftenmarkt etwas mehr Leben als früher. Altenburg-Weimar-Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls, während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten unverändert 8% Brief. Für Magdeburg-Leipziger alte, sowie Lit. B., fanden sich zu unveränderten Touren auch heute keine Abgeber. Prag-Turnauer unverändert, während für Rumänische Eisenbahn-Anleihe sowie Thüringer Stamm-Aktien nur ¼ Proc. resp. 1½ niedriger Liebhaber vorhanden waren.

Unter den Baut-Aktien gehörten Weimarer Creditinaten wieder der erste Preis. Es gewannen alle der gleichen schließlich ½ Proc. 15½%. Junge dagegen unverändert aus dem Verkehr genommen. Bei beiden

sonnen die vorliegenden Kaufnotizen nicht complet beurtheilt werden, es zeigte sich bis zum Schluß Begehr darin. Leipzig-Lütticher Cred. ohne Anm. die selben verfehlten unverändert zu 17% und blieben dazu übrig. Chemnitzer Börse verlor bei Amherst schwachem Geschäft 1 Proc. und notierten 111. Coburger Credit gewannen ½ Proc. ebenso Geraer Banknoten, Wechsler- und Depositen-Bank-Aktien profitierten 1 Proc. Rotz 29 bezahlte. Leipziger Bank liegen zum gestrigen Touren von 137%, Abzüge vermehrt, ein gleiches war bei Oberlausitzer der Fall. Leipziger Eisenbahngesellschaften 119%, wobei die seit gestern gesuchte Börse zur getragenen Börsenkennung von 160 in Verkehr. Die vorliegenden Kaufnotizen in Weimarer Creditinaten konnten nur 1 Proc. höher zu 118 zur Ausführung gebracht werden, dieselben blieben jedoch zu diesem Touren überla. Zu dieser Börse verlor 1 Proc. und Österreichische Credit weichen die Rotz von 199%, Gold auf.

Deutsche Prioritäten sehr ill. In Handel kamen Chemnitz-Kompanie 1, billiger und Magdeburg-Leipziger 4 Proc. von 1840/42 dagegen zu ½ Proc. höheren Touren gewonnen. Während Magdeburg-Halberstädter 4 Proc. ½ Proc. aus. Wettbewerb 1 Proc. Leipziger-Dresdener von 1860 ½ Proc. einheitlich, gewannen Magdeburg-Halberstädter 4 Proc. und Thüringer 4 Proc. Je ¼ Proc.

Auf dem Österreichischen Prioritäts-Markt, wie schon bewertet, große Regelmäßigkeit. Russisch.-Teplitzer IV. und V. Emission, Böhmisches Nordbahn II. Börschalter I und III und Württembisch-Schlesische zu unveränderten Touren und Villen-Börsen ¼ Proc. höher belastet in Handel. Nicht dieser gewannen Donau-Drau ½ Proc. Duz.-Sodenbacher II ½ Proc. Galizier III. Emission ½ Proc. Duz.-Sodenbacher II ½ Proc. Galizier 4 Proc. Prag.-Turnau 1 Proc. höher. Einzelne Touren konnten nur 1 Proc. höher zu 118 zur Ausführung gebracht werden, dieselben blieben jedoch zu diesem Touren überla. Zu dieser Börse verlor 1 Proc. und Österreichische Credit weichen die Rotz von 199%, Gold auf.

Norddeutsche Bundesanleihe war 1½ höher getragt. Große 4 Proc. Sächsische Anleihe ½ höher genommen, während 3 Proc. Sächsische Anleihe von 1855, Sachsen-Schlesische Eisenbahngesellschaften und Sächs. 5 Proc. Anleihe in kleinen Sparsums, durch zahlreiche Verkaufsbörsen je ¼ Proc. eindringlich. Für große Sächsische Landrentenbriefe wurde ½ Proc. weniger bewilligt. Sachsen-Anhaltische in Holz ganz ausverkauft. Bedarfs ½ Proc. höher. Sachsen-Anhaltische 3 Proc. bis 4 Proc. einheitlich und vergebens eröffnet. Amerikaner ohne Umlauf.

Auf dem Eisenbahngesellschaftenmarkt etwas mehr Leben als früher. Altenburg-Weimar-Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl diesem Umstande zugutekommen sein. Görlitz-Neustädter Stamm-Prioritäten blieben ¼ Proc. ein. Alte und junge Russ.-Teplitzer ebenfalls,

während Böhmisches Nordbahn bei einem Umlauf ½ Proc. genommen. Börsennotiz Lit. A. fanden zur gestrigen Schlusssitzung von 16½% in Handel, möggen Lit. B. al pari ohne Notiz bleiben. Für Gotha-Großherzogliche Stamm-Aktien formte der Bedarf zu 10% nicht befriedigt werden, für dergl. Stamm-Prioritäten zahlt man ¾ Proc. mehr, 10½%. Galizische Gott.-Ladwigsbahn konnten nur 1 Proc. unter gestriger Notiz Aufnahme finden. OÖS.-Graecor beschäftigten sich mit 9%. Leipziger Dresdner Stamm-Aktien wurden 2 Proc. höher aus dem Markt genommen zu 25%, blieben jedoch hierzu übrig. Durch die Börse übernommen der Coburg-Hallenberger Eisenbahn durch die Leipziger für die Zukunft bedeutender Börse aufzugeben, die Kaufsumme die sie seit gestern wieder für die Aktien der letzteren Bahn geltend macht, dürfte wohl